Nr. 299. Samstag, den 20. Dezember 1924. 31. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 8. bis 21. Dezember 1.— Mk. (im voraus zahlbar) einschl. Zustellungsgebühr. Anzeigenpreis: Für 1 Millim. Höhe in 25 mm Breite im Ortsverkehr 8 Pfg., Familiennachrichten 5 Pfg., Stellengesuche 5 Pfg.; auswärts 10 Pfg. u. 12 Pfg. Im Reklameteil 35 Pfg. Zu berechnen nach dem amtl. Berliner Dollar-Briefkurs des Vortages. Angebote von anderen Zeitungen u. Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachm.

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches, Provinzielles und Handel: Adolf Veddinghaus, für das Feuilleton und den übrigen Teil: Max Flegel; für den Anzeigenteil: W. Thoenes. Sprechstunde der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Laupenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8. Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760. —

Vertagung der Regierungsbildung bis nach Neujahr.

Einberufung des Reichstages auf den 5. Januar. — Todesurteile gegen Haarmann und Grans.

Keine Räumung der Kölner Zone am 10. Januar.

London, 19. Dezember.

Auf eine Anfrage Lord Beauchamps, ob die Regierung vor der Vertagung des Hauses eine Erklärung über die Räumung der Kölner Zone abgeben könne, erinnerte Lord Curzon das Haus daran, daß die Frage der Räumung nicht eine Angelegenheit darstelle, die England allein angehe, sondern daß es Sache der Verbündeten sei, die im Versailler Vertrag niedergelegten Bedingungen zu prüfen. Infolgedessen könne die britische Regierung in dieser Angelegenheit nicht unabhängig handeln, sondern erst nach vorheriger Beratung mit ihren Verbündeten. Das Haus wisse, daß die Bedingungen für die Räumung die Frage einschlössen, ob Deutschland die Bestimmungen des Versailler Vertrages loyal erfüllt habe. Was die Entschädigungsfrage angehe, so bestehe jetzt allgemein die Hoffnung, daß seit Annahme des Daweschen Planes und seiner jetzt beginnenden Ausführung diese Frage als gelöst betrachtet werden könne. Falls Deutschland auch fernerhin den Daweschen Plan loyal durchführe, so stehe zu hoffen, daß sich keine Frage einer Teilverfehlung erheben werde. Ganz anders lägen die Verhältnisse mit Bezug auf die militärischen Bedingungen. Bevor die auf die Räumung Kölns bezüglichen Artikel des Vertrages in Kraft treten könnten, müßten sich die Verbündeten überzeugen, daß die militärischen Bedingungen des Versailler Vertrages von Deutschland loyal durchgeführt würden. Die augenblickliche Lage sei die, daß man jetzt dem Bericht der alliierten Militär-Kontrollkommission entgegensehe, die seit mehr als zwei Monaten damit beschäftigt sei, die militärische Lage Deutschlands zu prüfen. Soviel ihm bekannt sei, müsse es als unmöglich gelten, daß dieser Bericht vor dem 10. Januar 1925, d. h. vor dem genauen Zeitpunkt, an dem die ersten fünf Jahre der Besetzung abliefen, in die Hände der Regierung gelange. Wenn das Haus ihn frage, welches die Gründe gewesen seien, daß die Kontrollkommission nicht imstande gewesen sei, ihre Arbeiten innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes abzuschließen, so müsse er ganz offen erklären, daß der Grund dafür die dauernde und beständige Obstruktion bilde, die ihre Arbeiten während der letzten zwei Jahre von Deutschland erfahren hätten. Sobald der Bericht eingetroffen sei, würden die Verbündeten zu einer Besprechung zusammentreten, um die Frage zu prüfen, bis zu welcher Ausdehnung die Bedingungen des Vertrages erfüllt seien, und ob die erste Räumungsfrist in Kraft treten könne. Die britische Regierung trage, von diesen Bedenken abgesehen, nicht das geringste Verlangen, die Dauer der Besetzung zu verlängern. Lord Curzon schloß: „Wir wünschen zu einem Zustand der allgemeinen Befriedung und der Wiederherstellung der in Unordnung geratenen wirtschaftlichen Lage Mitteleuropas zu gelangen. Naturgemäß ist die verlängerte Anwesenheit fremder Truppen in diesem Gebiet nicht geeignet, zu diesem Ziel beizutragen. Aber aus den Gründen, die ich eben besprochen habe, ist es unmöglich, in diesem Augenblick schon die durch den Vertrag vorgesehene Räumung vorzunehmen."

Dazu bemerkt das halbamtliche Wolff-Büro: Die Behauptung Lord Curzons, daß die verspätete Vorlegung des Berichts der interalliierten Militärkontrollkommission auf die beständige andauernde Obstruktion Deutschlands in den letzten zwei Jahren zurückzuführen sei, ist durchaus unverständlich. Allerdings wurden die Kontrollbesuche während der Besetzung des Ruhrgebiets durch die dadurch geschaffene Lage eingestellt; aber sowohl vor der Ruhrbesetzung wie nach der Aufgabe des passiven Widerstandes wurden der Kontrolltätigkeit der Verbündeten in Deutschland von den amtlichen deutschen Stellen keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt. Als Beweis dafür kann angeführt werden, daß die Kontrollkommission seit Beginn der Generalinspektion über 1700 Kontrollbesuche, abgesehen von einem belanglosen Zwischenfall, reibungslos hat durchführen können.

*

Berlin, 19. Dezember.

Auf die Rede Lord Curzons, der erklärte, daß die Obstruktion Deutschlands die rechtzeitige Fertigstellung des Berichtes der interalliierten Kontrollkommission verhindert habe, dürften offizielle amtliche Schritte Deutschlands zunächst nicht erfolgen. Die Beschuldigungen wurden bereits in einer halbamtlichen Erklärung zurückgewiesen. Das bedeutet aber natürlich nicht, daß die Reichsregierung untätig bleiben wird. Die deutschen Vertretungen in Paris und London werden naturgemäß bei den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, den deutschen Standpunkt darlegen, nach dem die Kölner Zone am 10. Januar geräumt werden muß. Man geht auch wohl keineswegs fehl in der Annahme, daß diese Frage bei dem Besuche des Botschafters Dr. v. Hoesch in Berlin ausführlich erörtert worden ist. Vermutlich wird wohl auch das geschäftsführende Ministerium die ersten amtlichen deutschen Schritte in dieser Frage tun müssen, da es sehr zweifelhaft ist, ob bis zum 10. Januar eine neue Regierung vorhanden ist. Sollte bis zu diesem Termin keine amtliche Mitteilung der Alliierten über die Räumung der Kölner Zone vorliegen, so dürfte die Reichsregierung in London und Paris energischen Protest erheben.

Die verworrene politische Lage.

Berlin, 19. Dezember.

Der Reichskanzler berichtete heute vormittag dem Reichspräsidenten über seine gestrigen Besprechungen mit den Parteiführern, die ergeben haben, daß die Fraktionen an ihren Beschlüssen festhalten und daher zur Zeit die Bildung einer Mehrheitsregierung unmöglich erscheint. Reichspräsident und Reichskanzler kamen bei dieser Sachlage überein, daß die Neubildung der Regierung bis kurz vor den Zusammentritt des Reichstages hinausgeschoben wird und das bisherige Kabinett bis dahin die Geschäfte weiterführt. Der Reichskanzler wird im Laufe des Tages in einer Sitzung des Reichskabinetts die Lage besprechen.

Berlin, 19. Dezember.

Der Reichskanzler hielt heute mittag eine Ministerbesprechung ab, in der er über die Lage Bericht erstattete. Die Minister traten den Ausführungen des Reichskanzlers bei und erklärten sich bereit, die Geschäfte weiterzuführen.

Berlin, 19. Dezember.

Der Entschluß, die Bemühungen um die Bildung einer neuen Regierung auf Anfang Januar zu vertagen, hat in allen politischen Kreisen als Ueberraschung gewirkt, aber nirgends als eine sympathische. Jeder Tag bedeutet eine unerwünschte, ja direkt eine gefährliche Lähmung in außenpolitischer Hinsicht. Entscheidungen von außerordentlich ernster Tragweite müssen getroffen werden, und ein im Zustande der Auflösung stehendes Kabinett ist solchen Aufgaben gegenüber auf das Empfindlichste behindert. Es ist deshalb zu bedauern, daß der Reichspräsident und der Reichskanzler aus den Erfahrungen der letzten beiden Tage nur negative Ergebnisse gezogen haben und sich durch diese zu ihrem Entschluß geführt sahen. Man hatte allgemein einen Lösungsversuch erwartet auf dem Wege, der gestern angedeutet wurde und der ernsthaft in Erwägung zu ziehen war. Vielleicht aber, und das wäre der einzige Grund, der den heutigen Beschluß verständlich erscheinen lassen könnte, hat man an den verantwortlichen Stellen die Erkenntnis gewonnen, daß unter dem unleidlichen Druck der Fraktionen und in dem überspannten Lärm eines Teiles der öffentlichen Meinung die an sich schwierige Aufgabe der Kabinettsbildung völlig unmöglich gemacht wird. Vielleicht hat man sich auf den in der Verfassung klar vorgeschriebenen Weg besonnen und versucht ihn zu gehen, indem der Reichskanzler sich unbeeinflußt die Männer seines Vertrauens aussucht und aus ihnen ein Kabinett bildet, mit dem er dann vor den Reichstag tritt. Wenn in dieser Richtung gearbeitet wird, wird man sich mit dem heutigen Beschluß vielleicht abfinden können.

In der Presse aller Richtungen kommt unbeschadet der jeweiligen Parteieinstellung das Mißbehagen mit der Vertagung der Regierungsbildung sehr deutlich zum Ausdruck. Das „Berliner Tageblatt", das sich für die Weimarer Verfassung einsetzt, schreibt u. a.: „Man wird es in berechtigter Offenheit sagen dürfen, daß dieses Ergebnis der heutigen Besprechung des Reichskanzlers mit dem Reichspräsidenten zu den stärksten Bedenken und dem lebhaftesten Widerspruch Anlaß gibt. Man muß sich nämlich fragen, inwiefern sich die Lage denn nach Neujahr gegen heute verändert haben sollte, da doch nichts darauf schließen läßt, daß die Deutsche Volkspartei oder das Zentrum von ihrem Standpunkt ablassen werden. Nach menschlichem Ermessen ist so gut wie sicher, daß wir im Januar genau dastehen, wo wir heute stehen. Aber inzwischen ist wieder kostbare Zeit nutzlos vertan." In der „Germania" unterstreicht der Abgeordnete Andree (Stuttgart) noch einmal die Verantwortung der Deutschen Volkspartei und sagt dabei über die Haltung des Zentrums folgendes: „Eine Koalition mit der Rechten lehnen wir nicht grundsätzlich, sondern nur solage ab, als diese nicht die politischen Tatsachen sieht und daraus nicht die notwendigen politischen Konsequenzen in der äußeren und inneren Politik zu ziehen vermag." Die Blätter der Rechten üben an dem Reichskanzler und dem Reichspräsidenten die schärfste Kritik und werfen ihnen Unfähigkeit, Entschlußlosigkeit und Schlimmeres vor. Voran der „Lokalanzeiger", der die beiden Männer ganz unverhohlen bezichtigt, sie fühlten sich und handelten als Beauftragte Frankreichs. Mit dem ganzen Mut, der sie auszeichnet, schreibt die „Deutsche Zeitung": „Das sogenannte Gesetz zum Schutze der Republik verbietet es, über die Vereinbarung der Herren Ebert und Marx ein Urteil zu fällen, das den durch die heutige Verzögerung gegebenen Tatbestand in sehr verhängnisvoller Bedeutung kennzeichnen würde. Jedenfalls, wie es auch kommt, der Parlamentarismus hat sich wieder einmal in seiner ganzen Lächerlichkeit gezeigt."

Im Reichstag ging es, nachdem die Vereinbarung zwischen dem Reichskanzler und dem Reichspräsidenten bekannt geworden war, sehr still zu. Lediglich die Deutschnationalen und das Zentrum hielten Fraktionssitzungen ab, in denen aber nur interne Angelegenheiten zur Erörterung kamen. Die Sitzung der Zentrumsfraktion war nur sehr schwach besucht. Beide Fraktionen vertagten ihre Beratungen bis Januar. Besprechungen von Parteiführern sind vorläufig nicht in Aussicht genommen.

Deutschlands Note an den Völkerbund.

Genf, 19. Dezember.

Der deutsche Konsul in Genf überreichte heute nachmittag dem Generalsekretär des Völkerbundes die bereits angekündigte Note der deutschen Regierung, in der sie weitere Aufschlüsse über die Frage der Beteiligung Deutschlands an Zwangsmaßnahmen des Völkerbundes verlangt.

Berlin, 19. Dezember.

Zu der deutschen Note an den Völkerbund erfährt die T.-U. von gut unterrichteter Seite, daß sie in der Hauptsache durch die unbefriedigenden Antworten der Mächte hinsichtlich des Artikels 16 des Völkerbundpaktes notwendig geworden sei. Die Antworten der Mächte, die im wesentlichen darauf hinausliefen, daß bei der Aufnahme Deutschlands keine Vorbehalte möglich seien, träfen den Kern der Sachlage nicht. Deutschland sei im Gegensatz zu den meisten anderen Völkerbundsmitgliedern völlig entwaffnet. Eine Teilnahme an der Völkerbundsexekutive komme daher aus diesem Grunde nicht in Frage. Im übrigen sei Artikel 16 seinerzeit von den Hauptmächten unter nur schwacher Beteiligung der Neutralen geschaffen worden, und sei im Völkerbund selbst hart umstritten. Bei seiner Schaffung sei zudem der Gedanke einer Einbeziehung der besiegten und entwaffneten Staaten in den Bund überhaupt nicht in Erwägung gezogen worden.

Die erste Reichstagssitzung am 5. Januar.

Berlin, 19. Dezember.

Die erste Sitzung des Reichstages ist von dem bisherigen Reichstagspräsidenten Wallraf nunmehr bestimmt auf den 5. Januar 1925, nachmittags 3 Uhr, anberaumt.

Erhöhung der Abgeordnetenzahl.

Berlin, 19. Dezember.

Durch die Verbindung der Wahlvorschläge im Wahlkreis 4 (Potsdam I) für den Reichstag ist den Demokraten und der Wirtschaftspartei des Mittelstandes noch je ein Mandat zugefallen. Die Kommunisten erhielten hier ein zweites Mandat. Für den Landtag fiel den Sozialdemokraten ein siebentes Mandat und der Deutschen Volkspartei ein zweites Mandat zu.

Die Landtagsfraktion der D. V. P. zur Regierungsbildung in Preußen.

Berlin, 19. Dezember.

Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, trat die Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei heute vormittag zusammen. Die eingehende Aussprache ergab nach dem von der Fraktion ausgegebenen Bericht völlige Uebereinstimmung mit der von der Reichstagsfraktion eingenommenen grundsätzlichen Stellung zur Regierungsbildung. Die Landtagsfraktion erstrebt gemäß dem Wahlergebnis eine gleichartige Regierung in Preußen und im Reiche.

Begnadigung politischer Gefangener in Bayern.

München, 19. Dezember.

Die Korrespondenz Hoffmann meldet halbamtlich: Vom Staatsministerium der Justiz wurde heute unter Milderung der Strafe die Strafhaft gegen Mühsam, Sauber, Karpf und Olschewska unterbrochen und ihnen für den Rest der Strafe Bewährungsfrist bewilligt. Es sind dies die letzten Festungsgefangenen aus der Zeit der Räterepublik. Sie befanden sich seit 1919 ununterbrochen in Festungshaft. Ferner ist Fechenbach, Gargas und Lembke Bewährungsfrist für den Rest ihrer gleichzeitig gemilderten Strafe bewilligt worden. Bei dieser Begnadigung ging das Justizministerium von dem Gedanken aus, daß es nach dem Gutachten des Obersten Landgerichts angezeigt sei, die Strafe dem vom Reichsgericht in ähnlichen Fällen angewandten Strafmaß anzupassen.

München, 19. Dezember.

Der dritte Strafsenat des obersten Landgerichts hat eine Entscheidung dahin getroffen daß Adolf Hitler nunmehr die Bewährungsfrist erhält, da aus den Akten der Voruntersuchung in der Frontbannsache festgestellt worden ist, daß Hitler an dieser Strafsache keinen wesentlichen Anteil hat. Das Verfahren in der Frontbannsache vor dem Staatsgerichtshof läuft weiter. Welche Stellung die bayrische Regierung dem freigelassenen Hitler gegenüber einnehmen wird, ist im Augenblick noch nicht bekannt, doch dürfte eine Ausweisung Hitlers aus Bayern nicht in Frage kommen.

Eine schöne Bescherung.

Die Verschleppung der Regierungskrisis.

Abgegriffen und verstaubt ruht das Zitat von der guten, alten Zeit in irgend einem Fache des politischen Schlagwortlexikons. Die gute, alte Zeit! Jeder denkt sich etwas anderes darunter, und doch verbindet jeder mit ihrer Erwähnung eine Abneigung gegen die Gegenwart. Für den einen liegt die gute, alte Zeit sehr weit zurück, für den andern ist sie noch jüngeren Datums. Wenn wir jetzt einmal ausnahmsweise wieder den Geist der guten, alten Zeit heraufbeschwören, so denken wir an die Zeit, in der es noch so etwas wie einen parlamentarischen Weihnachtsfrieden gab. Allzuweit brauchen wir nicht in die Vergangenheit zurückzugreifen, wenn wir uns dieser friedlichen Ruhepause im parlamentarischen Leben erinnern wollen. Auch hier war es, wie in so vielen anderen Dingen, die Revolution, die einen Umsturz herbeigeführt hat. Gleich das erste Weihnachtsfest nach dem 9. November 1918 stand im Zeichen des Arbeiter- und Soldatenrätekongresses. Gährende, brodelnde Unruhe lag über Deutschland, bis sich der Gedanke der Nationalversammlung und damit der Gedanke der demokratischen Republik siegreich durchgesetzt hatte. Aber auch die folgenden Jahre brachten uns keinen parlamentarischen Weihnachtsfrieden. Man denke nur an den schrecklichen Winter, in dem zwischen dem Weihnachtsfest und Neujahr große Teile der Erzbergerschen Steuerreform durchgepeitscht wurden. Seit mehr als einem Jahre ist in Deutschland wieder eine gewisse Ruhe eingekehrt, aber dennoch ist uns auch in diesem Jahre kein parlamentarischer Weihnachtsfrieden beschieden. Im Gegenteil, je näher das Fest des Friedens und der Freude rückt, desto schärfer prallen die Geister aufeinander. Zwar ist die Wahlschlacht vom 7. Dezember geschlagen, aber ihr Ergebnis hat noch keinen Niederschlag in der Frage der Regierungsbildung gefunden.

In den letzten Tagen hat sich diese bedauerliche Krisis verschärft, ja, man hat sich so in sie verrannt, daß fürs erste überhaupt kein Ausweg zu erblicken ist. Aus diesem Grunde hat man in Berlin wieder einmal den besseren Teil der Tapferkeit gewählt und die Entscheidung auf Anfang Januar verschoben. Wenn keine Zeichen und Wunder geschehen, wird demnach das deutsche Volk während der Weihnachtsfeiertage und über den Jahreswechsel hinaus im ungewissen darüber bleiben, was für eine Regierung die Geschicke des Landes in der nächsten Zeit zu leiten berufen sein wird. Die Gegensätze haben sich gerade in den letzten Tagen verschärft, und zwar insofern, als die beiden großen Parteien, auf die viel ankommt, Beschlüsse gefaßt haben, die unmöglich miteinander in Uebereinstimmung zu bringen sind. Das Zentrum hat sich mit aller Energie gegen einen Eintritt in eine Rechtsregierung ausgesprochen und dadurch die Hoffnung der Deutschen Volkspartei, daß das Zentrum letzten Endes doch noch für den Bürgerblock zu gewinnen sein würde, aufs herbste enttäuscht. Andererseits hat sich auch die Deutsche Volkspartei einseitig sowohl gegen die Große Koalition als auch gegen eine Minderheitsregierung der Mitte ausgesprochen. Durch diese Beschlüsse seien jede [illegible] günstige Lösung der Krisis ausgeschlossen zu sein. Und doch liegen Tatsachen vor, die unseres Ermessens schon heute geeignet sind, die Sachlage wesentlich zu klären. Das sind die Beschlüsse der Bayrischen Volkspartei und der Mittelstandspartei, die sich beide gegen eine Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratie und für einen Bürgerblock ausgesprochen haben. Nach dieser Seite hin wäre also eine Klärung erfolgt, und vereint könnten jetzt die Deutschnationale Volkspartei, die Deutsche Volkspartei, die Bayrische Volkspartei und die Mittelstandspartei das Zentrum in die Schranken fordern. Die Basis für den Bürgerblock hat sich erweitert und stellt das Zentrum vor neue Tatsachen, mit denen es sich vielleicht von neuem beschäftigen müßte, ehe es die Kabinettskrisis in Permanenz erklärt; denn da die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, die Bayrische Volkspartei und die Mittelstandspartei zusammen über 198 Stimmen verfügen, könnte das Zentrum durch seinen Beitritt eine tragfähige Mehrheit herstellen und damit die Regierungskrisis vorläufig aus der Welt schaffen.

Eine wichtige Frage würde allerdings selbst für diesen Fall noch offen bleiben: Gerade die Partei, auf die es am meisten ankommt, die Deutschnationale Volkspartei, hat sich bisher in ein unverbrüchliches Schweigen gehüllt. Wenn man von dem Gedanken ausgeht, daß es wichtiger ist, dem deutschen Volke möglichst rasch eine vom Parlament getragene Regierung zu schaffen als den Parteistandpunkt zu betonen, so wird man jede Möglichkeit, also auch den Gedanken des Bürgerblocks, ohne Parteigalle prüfen müssen. Die Wahlarithmetik, die wir an dieser Stelle schon wiederholt angewandt haben, ist gewiß ein schönes Mittel, tragfähige Regierungsmehrheiten zu ermitteln, allein genügt sie aber doch nicht, um zu einem vollständig befriedigenden Ergebnis zu gelangen. Das zeigt sich gerade, wenn man den Gedanken des Bürgerblocks einer Prüfung unterzieht. Gewiß könnten Zentrum, Deutsche Volkspartei, Bayrische Volkspartei und Mittelstandspartei ein gut Stück Weges zusammenwandern, sehr fraglich ist es aber, wie lange sich die Deutschnationalen als Weggenossen bewähren würden. Ganz sicherlich stellt die

Deutschnationale Volkspartei einen beachtenswerten Faktor in unserem politischen Leben dar und die hinter ihr stehenden Kreise sind sowohl in nationaler als auch in wirtschaftlicher Hinsicht keineswegs auf die Dauer auszuschalten, aber es ist doch sehr die Frage, ob die Deutschnationale Volkspartei im gegenwärtigen Augenblick überhaupt noch bereit ist, in die Regierung einzutreten. Bis jetzt hat sich die deutschnationale Fraktion in ein Stillschweigen gehüllt, das uns sehr beredt erscheinen will. Die Deutsche Volkspartei ist es bis jetzt gewesen, die für die Deutschnationale Volkspartei die Kastanien aus dem Feuer geholt und sich dabei die Finger einigermaßen verbrannt hat. Demgegenüber haben es die Deutschnationalen vorgezogen, größte Zurückhaltung zu üben. Das erscheint vom deutschnationalen Standpunkte aus verständlich, wenn man sich den Bürgerblock als politische Tatsache vor Augen stellt. Ohne eine Verpflichtung, unsere bisherige Außenpolitik zu unterstützen, wäre jede Regierungsbildung mit den Deutschnationalen von vornherein ausgeschlossen. Nun harren aber gerade in der Außenpolitik demnächst der unmittelbaren Entscheidung einige Fragen, mit denen sich die Deutschnationale Volkspartei voraussichtlich sehr ungern belasten würde: Sowohl in der Frage der Militärkontrolle als auch in der Frage der Räumung der Kölner Zone werden wir wahrscheinlich wieder einmal in einen sauren Apfel beißen müssen. Es wäre erklärlich, wenn sich die Deutschnationalen in diesen beiden Fällen von jeder Verantwortung freihalten möchten. Die wirkliche Entscheidung liegt deshalb nach unserem Dafürhalten weder beim Zentrum noch bei der Deutschen Volkspartei, sondern einzig und allein bei der Deutschnationalen Volkspartei. Ihr wäre also die Frage vorzulegen, wie sie über ihre positive Mitarbeit zu beschließen gedenkt, und dann müßte sie offen Farbe bekennen.

Sollte sich die Deutschnationale Volkspartei für diese positive Mitarbeit aussprechen, und zwar in klarem, eindeutigem Sinne, dann wäre unseres Erachtens für das Zentrum die Notwendigkeit geschaffen, angesichts des Zusammenschlusses der Deutschen Volkspartei, der Bayrischen Volkspartei und der Wirtschaftspartei ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Bürgerblock einer Revision zu unterziehen. In eine solche Verlegenheit dürfte jedoch das Zentrum kaum kommen; denn nach der Entwicklung der letzten Jahre gewinnt es den Anschein, als ob den Deutschnationalen am wenigsten von allen bürgerlichen Parteien an der Bildung eines Bürgerblockes gelegen wäre. Sollte sich das als zutreffend erweisen, dann wären wiederum der Deutschen Volkspartei die Hände freigegeben, und an ihr wäre es nun, ihre bisherige Stellungnahme zu revidieren. Dann käme sowohl die Große Koalition als auch die Fortsetzung der Minderheitsregierung in Betracht. Daß die Große Koalition eine weit sicherere Garantie darstellen würde, ist an dieser Stelle bereits wiederholt dargetan worden. Im Notfalle müßte es aber auch mit der Minderheitsregierung der Mitte gehen, auf jeden Fall muß sobald als möglich ein Ausweg aus dieser Sackgasse gefunden werden. Es geht auf die Dauer nicht an, daß eine Partei der anderen die Verantwortung in die Schuhe schiebt. Wir müssen auf jeden Fall aus innen- und außenpolitischen Gründen so rasch als irgend möglich eine neue Regierung bekommen. Die Verantwortung liegt jetzt nicht mehr in der Hauptsache beim Zentrum oder bei der Deutschen Volkspartei, sondern bei der Deutschnationalen Volkspartei. Und sie mag nun endlich bekennen, welchen Kurs sie zu steuern gedenkt, damit die anderen bürgerlichen Parteien klar sehen. Daß uns der neue Reichstag zu Weihnachten noch keine neue Regierung beschert, das ist wahrhaftig eine schöne Bescherung, für die wir uns herzlichst bedanken. Dr. F. K.

Beschlüsse des Reichsrates.

Der Reichsrat genehmigte den Gesetzentwurf eines deutsch-polnischen Abkommens über die Staatsangehörigkeits- und Optionsfragen. Danach hat Polen das Recht, Optanten für Deutschland auszuweisen, andererseits ist Deutschland berechtigt, in solchen Fällen die gleiche Anzahl Polen aus Deutschland auszuweisen. Ferner genehmigte der Reichsrat die neuen Bestimmungen über die Konkurs- und die Geschäftsaufsichtsstatistik. Danach sollen in Zukunft die Amtsgerichte alle 14 Tage die einschlägigen Fälle an das Statistische Reichsamt einsenden, das dann darüber einen Bericht herausgeben wird. In der Sitzung teilte der Vertreter des Reichsministeriums für Landwirtschaft und Volksernährung mit, daß die Treuhandstelle, die laut Beschluß des Reichskabinetts die Mittel der Rentenbank vorläufig an die landwirtschaftlichen Institute zur Kreditgewährung an die Landwirtschaft überweisen soll, bereits am Montag zusammentreten wird.

Die Ermäßigung der Gewerbesteuervorauszahlungen.

Berlin, 19. Dezember.

Eine der drückendsten Belastungen, die die deutsche Wirtschaft bisher tragen mußte, waren die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer in Höhe von 10 Prozent des Betrages, der als Vorauszahlung auf die Reichseinkommen- oder Reichskörperschaftssteuer zu zahlen ist. Die zweite Verordnung des Reichspräsidenten über wirtschaftlich notwendige Steuermilderungen vom 10. November 1924 hat die zweite Reichssteuernotverordnung insoweit geändert, als die Vorauszahlungen ermäßigt wurden. Die preußischen Minister der Finanzen, des Innern und für Handel und Gewerbe haben im Anschluß hieran jetzt einen Runderlaß herausgegeben, in dem betont wird, daß sich demgemäß auch der Steuergrundbetrag für die Gewerbesteuer um ein Viertel ermäßigt. Die volle Ermäßigung um ein Viertel tritt, soweit die Vorauszahlungen vierteljährlich geleistet werden, bereits für die im Januar 1925, nicht erst für die im April 1925 fälligen Ertragssteuervorauszahlungen ein, da die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer für das Vierteljahr oder den Monat, in dem sie fällig werden, zu leisten sind, während die Reichssteuervorauszahlungen für die abgelaufenen Zeitabschnitte erhoben werden. Die Ermäßigung greift auch dann Platz, wenn durch Festsetzungsbescheid oder Rechtsmittelentscheidung die Grundsteuerbeträge nach dem Ertrage für die Zeit nach dem 31. Dezember 1924 auf Grund der bisherigen Bestimmungen festgesetzt worden sind.

Ferner teilen die zuständigen preußischen Minister in dem neuen Runderlaß mit, daß eine anderweitige gesetzliche Regelung über die Lohnsummensteuer und sonstige besondere Gemeindesteuern beabsichtigt ist. Die Gemeinden können daher ihre Beschlüsse über die Einführung der Lohnsummensteuer und die Heranziehung des Fischfangs zur Gewerbesteuer oder über die Aufhebung dieser Beschlüsse bis zum Ende des Rechnungsjahres 1924 zurückstellen.

Die preußischen Minister geben weiter neue Richtlinien über die vorläufige Neuregelung der Gewerbesteuer bekannt, die sich mit dem Verfahren zwischen Wohn- und Betriebsgemeinden wegen der Lohnsummensteuer großer Betriebe beschäftigen. Danach liegt die Feststellung der Lohnsummenempfänger, die aus der Wohngemeinde in der Betriebsgemeinde beschäftigt sind, der Wohngemeinde, die Feststellung der Gesamtzahl der in der Betriebsgemeinde beschäftigten Lohnsummenempfänger der Betriebsgemeinde ob. Die Gemeinden sind verpflichtet, einander auf Anfordern über die maßgebende Zahl der Lohnsummenempfänger Auskunft zu erteilen und sich gegenseitig Einsicht in die Unterlagen zu gewähren. Die Betriebsgemeinden sind ferner verpflichtet, den Wohngemeinden auf Anfordern Mitteilung über das Gesamtaufkommen zu machen, das ihnen in den einzelnen Kalendervierteljahren in Vorauszahlungen zugeflossen ist, und auf Erfordern Einsicht in die entsprechenden Unterlagen zu gewähren.

Ansteigen der Indexziffern.

Berlin, 19. Dezember.

Die auf den Stichtag des 17. Dezember berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts stieg gegenüber dem Stande vom 10. Dezember (129,6) um 2,5 v. H. auf 132,9. Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten erhöhte sich gegenüber der Vorwoche um 0,2 v. H. auf 122,6.

Der Strafantrag gegen Rothardt.

Magdeburg, 19. Dezember.

Im Beleidigungsprozeß des Reichspräsidenten gegen den Redakteur Rothardt begannen heute die Plaidoyers. Der Generalstaatsanwalt Storb führte u. a. aus: Der wichtigste Entlastungszeuge Gobert ist einmal vorbestraft. Das muß die Glaubwürdigkeit des Zeugen Gobert erschüttern. Wir sind daher der Ansicht, den Aussagen des Zeugen Gobert keinen Wert beimessen zu sollen. Der Generalstaatsanwalt ging dann auf die Aussagen der einzelnen Zeugen ein und sagte zum Schluß: Es hat sich nicht beweisen lassen, daß auf Ebert auch nur ein Schatten der ihm gemachten Vorwürfe haften geblieben ist. Wenn man dem Angeklagten auch einiges nachsehen kann, so muß er doch sowohl aus Paragraph 185 wie aus Paragraph 186 verurteilt werden. Der Angeklagte mußte sich darüber klar sein, daß es sich um den Mann handelt, der an der Spitze des Reiches steht. Das muß strafverschärfend in die Wagschale geworfen werden. Ich beantrage gegen den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten und nach Verbüßung von drei Monaten Strafaussetzung ferner Veröffentlichung des Urteils in der „Mitteldeutschen Presse" (Staßfurt), in einer Berliner Zeitung und in der „Magdeburgischen Zeitung".

Das Urteil gegen die Mecklenburger Kommunisten.

Leipzig, 19. Dezember.

In dem vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik verhandelten Hochverratsprozeß gegen die Mecklenburger Kommunisten wurde gestern abend nach zehnstündiger Verhandlung durch den Vorsitzenden des Reichsgerichts Hettner folgender Spruch verkündet: Es werden verurteilt: Mund und Schimmel zu je drei Jahren Zuchthaus (unter Anrechnung von acht bezw. drei Monaten Untersuchungshaft), Böhme zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus (ein Jahr Untersuchungshaft wird angerechnet), Jantz und Egger zu je zwei Jahren Zuchthaus (ein Jahr acht Monate Untersuchungshaft werden angerechnet), Reger zu einem Jahre sechs Monaten Zuchthaus (drei Monate Untersuchungshaft werden angerechnet), Baethke zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis (neun Monate Untersuchungshaft werden angerechnet). Außerdem erhielten sämtliche Angeklagten bis auf Baethke, der mit der Hälfte davonkam, je 100 Mark Geldstrafe.

Wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt.

Leipzig, 19. Dezember.

Vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik hatte sich der verantwortliche Schriftleiter der „Bergischen Volksstimme" in Remscheid wegen zweier Artikel zu verantworten, die in der Nummer vom 18. August erschienen waren und in denen zur Revolution aufgefordert wurde. Das Urteil lautete wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens nach Paragraph 86 des Strafgesetzbuches in Tateinheit mit Unterstützung einer staatsfeindlichen Verbindung nach Paragraph 7 Ziffer 4 des Republikschutzgesetzes auf fünf Monate Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe. Die Geldstrafe und ein Monat der Freiheitsstrafe wurden auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Eine Sitzung des Ueberwachungsausschusses.

Berlin, 19. Dezember.

Das Büro des Generalagenten für die Reparationszahlungen veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Uebertragungsausschuß hielt am 18. Dezember in Paris seine ordentliche Monatssitzung ab. Der Ausschuß beschäftigte sich mit verschiedenen laufenden Angelegenheiten und ergriff weitere Maßnahmen zur Vervollständigung seiner Organisation. Es wurde weiter die Frage der Verteilung des recovery act erörtert. In dieser Angelegenheit wurde ein durchaus zufriedenstellender Fortschritt erzielt.

Der Streit um die Ausfuhrabgabe.

Paris, 19. Dezember.

Der Generalagent für die Reparationszahlungen, Gilbert, reist heute abend nach Berlin zurück. Die Entscheidung über die Erhebung der 26prozentigen Reparationsabgabe und ihre Anrechnung auf die Barleistungen aus dem Dawesgutachten wird dem „Temps" zufolge durch die Konferenz der interalliierten Finanzminister getroffen, die im Januar in Paris zusammentreten wird.

Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 19. Dezember.

Amtlich wird mitgeteilt: Die Vertreter der deutschen und der französischen eisenfördernden Industrie nahmen in den letzten Tagen in Paris die Verhandlungen wieder auf. Wie bei der Wichtigkeit der Verhandlungsgegenstandes zu erwarten war, konnte eine Einigung in der kurzen Frist noch nicht erzielt werden. Es wurde vereinbart, daß die beiderseitigen Sachverständigen demnächst wieder zusammentreten.

Paris, 19. Dezember.

Wie der Korrespondent der Expreß-Korrespondenz aus zuverlässiger Quelle erfährt, haben im Verlauf des heutigen Tages Fritz Thyssen, sowie der Direktor der Krupp-Werke, Bruhn, dem Direktor der wirtschaftlichen Abteilung des französischen Auswärtigen Amtes, Seydoux, einen Besuch abgestattet, um mit ihm über die in den Industrieverhandlungen noch vorliegenden Schwierigkeiten eingehend Rücksprache zu nehmen. Es verlautet, daß die Atmosphäre bei dieser Aussprache trotz der bestehenden Schwierigkeiten nicht ungünstig war.

Ueberzeichnung der belgischen Dollaranleihe.

Neuyork, 19. Dezember.

Die belgische 50 Millionen-Dollaranleihe ist mehrfach überzeichnet worden. Die Zeichnung wurde eine halbe Stunde nach Auflegen der Anleihe geschlossen.

Das Urteil im Haarmann-Prozeß.

Hannover, 19. Dezember.

Für die Urteilsverkündung im Haarmann-Prozeß sind besondere Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, da bekannt geworden war, daß von gewisser Seite ein Attentat auf Haarmann geplant ist. Zum Schutze der Angeklagten ist deshalb ein besonderes Aufgebot von Schutzpolizei im Saale aufgestellt, das den Zuhörerraum von den übrigen Ein- und Ausgängen trennt. Das Publikum wird vor dem Betreten des Saales einer Waffendurchsuchung unterzogen. Landgerichtsdirektor Böckelmann eröffnet die Verhandlung und macht den Angeklagten Grans darauf aufmerksam, daß er im Falle Hannappel ev. nicht wegen Anstiftung, sondern wegen Beihilfe zum Morde verurteilt werden würde. Es wird ihm deshalb Gelegenheit zur Verteidigung gegeben. Da das Wort weder von dem Angeklagten Grans noch von dem Verteidiger gewünscht wird, zieht sich das Gericht nochmals zur Beschlußfassung zurück. Darauf wird um 10½ Uhr vom Vorsitzenden das Urteil verkündet:

Fritz Haarmann wird wegen Mordes in 24 Fällen 24 Mal zum Tode verurteilt. Hans Grans wird wegen Anstiftung zum Morde in einem Falle ebenfalls zum Tode verurteilt. Wegen Beihilfe zum Morde lautet das Urteil gegen Grans außerdem noch auf zwölf Jahre Zuchthaus. Beiden Angeklagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte abgesprochen.

Die Begründung des Urteils.

In der Frage, ob Haarmann die strafrechtliche Verantwortung trägt oder ob der Paragraph 51 zur Anwendung zu kommen habe, hat sich das Gericht einstimmig dem Gutachten der Sachverständigen angeschlossen, wonach Haarmann weder geisteskrank noch epileptisch sei und zur Zeit der Tat nicht im Zustande der Bewußtlosigkeit gehandelt habe. Auch sei eine krankhafte Störung der Geistestätigkeit im Augenblick nach der Tat nicht festzustellen. Auch Jugendirrsinn, der ursprünglich angenommen worden sei, habe niemals bestanden. Die früheren Gutachten seien offenbar durch Täuschung der Aerzte durch Haarmann zustande gekommen und von falschen Voraussetzungen ausgegangen. Das Gericht sei nicht zu der Ansicht gekommen, daß Haarmann, wie er behaupte, seine Opfer in einem geschlechtlichen Rausch getötet habe, sondern mit vollem Bewußtsein. Haarmann habe offenbar wegen der Todesart nicht die volle Wahrheit gesagt. Haarmann habe vorsätzlich und mit Ueberlegung gehandelt und die Mordtaten begangen teils, um seine sexuelle Neigung zu befriedigen, teils aus Gewinnsucht, um sich in den Besitz der Kleidungsstücke zu setzen. Daß er auch Fleisch verwertet habe, erscheine wahrscheinlich, könne ihm aber nicht nachgewiesen werden. Die Behauptung Haarmanns, alle Opfer durch einen Biß getötet zu haben, erscheine dem Gericht nicht glaubwürdig, das auch hier volle Ueberlegung angenommen habe. Haarmann sei nur verurteilt worden in den Fällen, wo das Gericht von seiner Schuld fest überzeugt sei.

Der Vorsitzende kommt dann zu Grans. Das Gericht habe in den beiden Fällen, in denen dem Angeklagten Anstiftung zum Morde zur Last gelegt werde, eine solche nur festgestellt im Fall Wittig, dagegen nicht im Fall Hannappel. Das Gericht habe in diesem Fall Beihilfe angenommen. Grans habe behauptet, er wisse von nichts. Dieses Nichtwissen sei widerlegt worden. Das Gericht sei der Ueberzeugung, daß Grans auch von allen übrigen Morden gewußt habe. Im Falle Wittig halte es das Gericht für bewiesen, daß Haarmann von Grans zu dem Morde angestiftet worden sei. Im Falle Hannappel bestänben Zweifel, daß die Absicht, Hannappel zu töten, lediglich von Grans ausgegangen sei.

Eine Erklärung Haarmanns.

Haarmann erbittet dann noch das Wort zu folgender Erklärung: „Das Urteil nehme ich voll und ganz an, trotzdem mir mehrere Fälle zur Last gelegt werden, in denen ich nicht schuldig bin!"

Damit sind die Verhandlungen nach vierzehntägiger Dauer beendet. Haarmann nahm das Urteil gefaßt entgegen. Grans dagegen machte einen sehr niedergeschlagenen Eindruck. Er unterdrückte nur mit Mühe die Tränen.

Politische Uebersicht.

+ **Krassin bei Herriot.** Ministerpräsident Herriot hat Donnerstag nachmittag im Krankenzimmer den Sowjetbotschafter Krassin empfangen.

+ **Ratifizierung des dänisch-schweizer Schiedsgerichtsvertrages.** Der Schiedsgerichtsvertrag zwischen Dänemark und der Schweiz ist vom Nationalrat der Schweiz in Bern ratifiziert worden.

Stadttheater Bochum.

„Wallenstein."

2. Abend.

„Wallensteins Tod".

Wie sagte doch gestern an dieser Stelle unser Intendant? — „Ich komm' mit leeren Händen nicht!" — Ja, wahrhaftig, er, der uns den „Wallenstein" in völlig neuer Ausstattung und Neueinstudierung heuer just zur Weihnachtszeit bescherte, kam auch diesmal nicht mit leeren Händen. . . .

Das Gesamturteil, das wir bis heute zurückgestellt hatten, kann im großen Ganzen nur günstig lauten. Viel Schönes bot der neue „Wallenstein" im szenischen Gewande und im abgestimmten Spiel. Einige Wünsche bleiben zwar auch jetzt noch offen — die Massenszenen im dritten Akte wirkten zu „einstudiert", und einige Spieler fügten sich noch nicht der einheitlichen Linie —, aber die meisten Wünsche gingen doch in Erfüllung. Für die Bühnenausstattung der ersten drei Akte gilt, was wir gestern sagten, die letzten zwei Akte mit den Bildern aus Eger wirkten aber besonders stimmungsvoll. Heinrich Holste und Hans Schröder zeigten hier, daß sie auch den Geist unserer Klassiker ins Bühnenbild zu bannen vermögen. Unheimlich suggestive Kraft ging namentlich vom letzten Bilde aus. . . .

So war den Schauspielern tüchtig vorgearbeitet. Und das war gut so! Denn während am ersten Abend neben den Einzelrollen nicht nur im „Lager", sondern auch in den „Piccolomini" die Massenszenen entscheidend in den Gang der Handlung eingreifen, treten sie in „Wallensteins Tod" — bis auf den Schluß des dritten Aufzuges — erheblich zurück. Hier ballt sich das Schicksal in den Einzelpersönlichkeiten zusammen, und auf ihren Schultern ruht das Schicksal des Abends. Da war es denn mehr als erfreulich, feststellen zu können, daß wir nicht nur einen ausgezeichneten Wallenstein, sondern auch einen hervorragenden Oktavio unter unseren Bochumer Künstlern besitzen. Es ist unsere Art nicht, zu schmeicheln, aber: Ehre, wem Ehre gebührt. Wer noch das Glück gehabt hat, einen Adalbert Matkowsky als Wallenstein zu sehen, der wird zwar keine direkten Vergleiche anstellen, aber er hat doch einen Maßstab. Und da dürfen wir getrost anerkennen, daß Gerhard Meinekes Wallenstein zu den besten gehört, die wir auf Deutschlands großen Bühnen sahen.

Schwer ist die Kunst, vergänglich ist ihr Preis,
dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze;
Drum muß er geizen mit der Gegenwart,
den Augenblick, der sein ist, ganz erfüllen,
muß seiner Mitwelt mächtig sich versichern
und im Gefühl der Würdigsten und Besten
ein lebend Denkmal sich erbaun. — So nimmt er
sich seines Namens Ewigkeit voraus.
Denn wer den Besten seiner Zeit genug
getan, der hat gelebt für alle Zeiten.

Was Schiller hier im allgemeinen sagt, läßt sich auf Gerhard Meinecke im besonderen anwenden. Er spielte nicht, er war Wallenstein. Zwar klang seine Stimme am Ende des dritten Aktes etwas ermüdet, aber sie erholte sich bald wieder und war dem wechsel- und ausdrucksreichen Spiel rasch wieder untertan. Die Haltung entsprach — ohne jede Uebertreibung — dem schwankenden Charakter Wallensteins und spiegelte, wie sein seelenvoller Blick, alle Regungen des Gemüts wieder. Gehoben wurde die Wirkung seines Spieles durch das kraftvolle, zielbewußte Gegenspiel Oktavios. Hans Hinrich war — das ist ein hohes Lob — seinem Partner ebenbürtig. Sparsamer noch in den Gesten, beherrscht in Blick und Wort, schöpfte er doch seine Rolle bis zum Letzten aus. Er war der überlegene Geist, der „glühende Eisblock", vor dem jeder Widerstand dahinschmolz. Und was das Bemerkenswerteste ist: Er wirkte allenthalben nicht nur überzeugend, sondern sogar sympathisch. Also ebenfalls eine hochstehende Leistung. . . .

Ihnen folgten in einigem Abstande — nicht nur dem Umfange der Rollen nach — die übrigen Mitwirkenden. In erster Linie standen hier wieder Willi Busch (Max), Ernst Walther-Kottenkamp (Illo), Viktor Ahlers (Isolani) und diesmal auch Hermann Heuser (Buttler), obwohl sie manchmal zu sehr „spielten". Selbst Schiller verträgt das heutzutage nicht mehr. Von solchen Uebertreibungen hielt sich erfreulicherweise Dr. Werner Kurz als Oberst Wrangel frei. Seine Rolle bewahrte ihn sogar vor jeder lyrischen oder pathetischen Abschweifung, dagegen trug Horst Beilke (Terzky) meist zu stark auf, ja, mitunter war er infolge seines aufgeregten Spieles völlig unverständlich. Heinz Holthuysen entledigte sich dagegen seiner klippenreichen Rolle als Gordon mit großem Geschick. Von den Damen vermochte restlos nur Frau Terka Csillag (Herzogin) zu befriedigen, da sie in richtiger Erkenntnis nicht mehr zu geben versuchte, als ihre Rolle verlangte. Ellen Widmann gab sich redliche Mühe, die stark-geistige, ehrgeizige Gräfin Terzky mit all ihrer herrischen Herbheit zu erschöpfen (im Stile der Hermine Körner), aber ihre natürlichen Mittel wirkten trotz dem beherrschten, metallischen Organ sowohl im Spiel der Minen (linke Mundpartie) und der Hände als auch in Gang und Haltung etwas monoton. Das scheint die Künstlerin wohl auch selbst zu empfinden, weshalb sie mitunter zu äußerlichen Hilfsmitteln greift. Nina Vesko war als Thekla gut, deklamierte aber des öftern zu stark, als daß sie immer hätte fesseln können. Trotz dieser kleinen Ausstellungen hinterließ das Gesamtspiel einen geschlossenen Eindruck, da auch alle Nebenrollen gut besetzt waren. . . .

Mit diesem „Wallenstein" kann sich also unser Intendant sehen lassen. Und gestern konnte er sich sogar in Person sehen lassen; denn der Beifall des wiederum vollbesetzten Hauses ruhte nicht eher, als bis sich Dr. Schmitt im Reigen der Hauptdarsteller den begeisterten Zuschauern auf der Bühne zeigte. Es war dies eine Ehrung, die vollauf verdient war. . . .

Dr. F. K.

= **Schauspielerjubiläum Eugen Burgs.** Der beliebte Berliner Schauspieler Eugen Burg konnte in diesen Tagen das dreißigjährige Jubiläum seines Auftretens an Berliner Bühnen feiern. Im Kleinen Theater fand aus diesem Anlaß eine Festaufführung statt, der auch die sechsundachtzigjährige Mutter beiwohnte und die für den Künstler mannigfache Ehrungen brachte.

= **Der neue Stadtkapellmeister von Plauen.** Der erste Kapellmeister des Plauener Stadttheaters, Dr. Tremer, wurde vom Rat der Stadt Plauen im Vogtland zum städtischen Kapellmeister ernannt.

= **Gastspiel der Berliner Staatsoper in Holland.** Die Berliner Staatsoper gibt noch im Laufe dieses Winters ein Gastspiel im Haag, bei dem die beiden Straußschen Opern „Ariadne" und „Rosenkavalier" zur Aufführung kommen sollen.

= **Ernst-Abbe-Preis für Mathematik und Physik.** Der von der Carl-Zeiß-Stiftung im Jahre 1921 zur Förderung der mathematischen und physikalischen Wissenschaften und deren Anwendungsgebiete gestiftete Ernst-Abbe-Preis, sowie die damit verbundene Ernst-Abbe-Medaille sind auf Vorschlag eines zu diesem Zwecke gebildeten Fachausschusses dem Professor Dr. Felix Klein in Göttingen für seine mathematischen Werke zuerkannt worden.

= **Ausgrabung einer römischen Villa am Ammersee.** Die Schüler des Landeserziehungsheimes Schondorf am Ammersee stießen kürzlich beim Ziehen von Gräben am Seeufer auf Tonscherben römischen Ursprungs. Daraufhin wurden systematische Ausgrabungen in Angriff genommen. Bis jetzt ist ein großer Baderaum freigelegt, dessen Umfassungsmauern noch bis zu 80 Zentimeter Höhe intakt geblieben sind. Die Heizanlage war die gleiche wie bei den römischen Thermen. Nach den gefundenen Mörtelstücken war die Bemalung reich an geometrischen Ornamenten. Bodenerhebungen ringsum deuten auf ausgedehnte Gebäudeteile, so daß man kaum in der Annahme fehl geht, hier eine vornehme römische Villa vor sich zu haben. Darauf deutet auch ein bronzener Delphin, der in der Nähe des Baderaumes gefunden wurde. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

= **Wochenspielplan des Stadttheaters Bochum.** Samstag, den 20. Dezember: D 13: „Der Troubadour". Sonntag, außer Vormiete: „Carmen". Montag, Bühnenvolksbund: „Schneewittchen". Dienstag, außer Vormiete: „Schneewittchen". Mittwoch, außer Vormiete: „Schneewittchen". Donnerstag, außer Vormiete: „Wallenstein", 1. Teil: „Wallensteins Lager" — „Die Piccolomini". Freitag, außer Vormiete: „Wallenstein", 2. Teil: „Wallensteins Tod". Samstag, D 14: „Michael Kramer". Sonntag, außer Vormiete: „Der Zigeunerbaron". Montag, freie Volksbühne, Serie I: „Wallenstein", erster Teil: „Wallensteins Lager" — „Die Piccolomini".

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

(!) **Altenbochum**, 19. Dez. Die Amtskasse Bochum-Süd erläßt im Anzeigenteil eine öffentliche Mahnung zur Zahlung der Steuern und Mittelschulgelder.

f **Altenbochum**, 20. Dez. In unserer Gemeinde werden augenblicklich Notstandsarbeiten in der Grenz- und Laerstraße ausgeführt. In der Laerstraße ist vor einigen Tagen mit der Kanalisierung begonnen worden. — Die Vorbereitung zu der Plattenlegung von der Stadtgrenze bis zur Wasserstraße ist vor kurzem begonnen worden. Am Mittwoch fanden schon Vermessungen statt. — Die Erwerbslosen unserer Gemeinde werden an Lebensmitteln wegen des Weihnachtsfestes bedeutend mehr bekommen. — In dieser und vergangener Woche sind in unserer Gemeinde viele Sterbefälle vorgekommen. — Auf die Zahlung von kleineren Beträgen für die Errichtung eines Kriegerdenkmals für unsere Gefallenen wird nochmals hingewiesenn. — Die Weihnachtsfeier der evangelischen Frauenhilfe nahm einen guten Verlauf. Bei einer guten Tasse Kaffee lauschte man den Liedern der Kinder aus dem Kinderheim. — Am Montag wird die Baukommission eine Sitzung haben. Die Errichtung von Wohnhäusern an der Goystraße, die Herstellung des Bürgersteiges an der Wittener Straße u. a. sollen beschlossen werden. — Die Zahl der Erwerbslosen in der Woche vom 15. bis 20. Dezember betrug in Altenbochum 285, Laer 105, Querenburg 10.

f **Querenburg**, 20. Dez. Die Siedlungshäuser an der Otto Hue-Straße sind nun fertiggestellt. Die Gemeinde Querenburg beabsichtigt, einen Neubau zu errichten.

Querenburg, 20. Dez. Die Gemeinde Querenburg hat einen neuzeitlichen Krankenwagen mit Gummibereifung angeschafft, der den Bewohnern Querenburgs im Bedarfsfalle zur Benutzung empfohlen wird. Meldungen werden jederzeit bei der Gemeindeverwaltung entgegen genommen.

b **Riemke**, 19. Dez. Am Donnerstag abend fuhr in der Nähe der Besitzung des Landwirts Winterfeld ein Auto einem in entgegengesetzter Richtung kommenden in die Seite, wodurch beide Beschädigungen erlitten. Schuld des Zusammenstoßes war der dichte Nebel.

at **Riemke**, 19. Dez. An einem der letzten Abende wurde eine Frau von der Tippelsbergerstraße vormittags gegen 10½ Uhr auf offener Straße in der Nähe ihrer Wohnung von einem 20- bis 23jährigen Bengel in frecher Weise belästigt. Am Abend ist dieser Straßenteil besonders gefahrvoll, da dort sich die Kultur in Form von Straßenbeleuchtung noch keinen Eingang verschafft hat. — In der Nacht vom 17. zum 18. Dezember wurde in die Stallungen der Häuser 95 und 103 an der Tippelsbergerstraße eingebrochen; eine Ziege, 14 Hühner und 2 Kaninchen wurden insgesamt entwendet. Die Köpfe der Hühner ließen die Einbrecher in den Ställen zurück.

)))) **Gerthe**, 20. Dezember. Dem Wohlfahrtsamt wurden von privater Seite eine Anzahl Weihnachtsbäume zur kostenlosen Verteilung an Unbemittelt überwiesen. Die Ausgabe erfolgte an Ortsarme, Sozialrentner, Kriegshinterbliebene und Erwerbslose der Gemeinde Gerthe.— Auf der Zeche „Mont Cenis" 1/3 fiel dem Hauer Franz Illerhaus aus Herne, Grenzweg Nr. 85a, beim Holzsetzen ein Gesteinsstück auf den Kopf, wodurch er einen Schädelbruch erlitt. Der Tod trat sofort ein.

b. **Werne**, 19. Dez. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde als Nachfolger des als Gemeindeverordneten ausgeschiedenen Johann Weber der Bergmann August Beisheim in sein Amt eingeführt und durch Handschlag verpflichtet. — Der Aufnahme eines Darlehns in Höhe von 200 000 Mark zur teilweisen Abstoßung kurzfristig aufgenommener Gelder auf die Dauer von fünf Jahren fest wurde zugestimmt. — Bei der Gewerbesteuer-Veranlagung für das Jahr 1925 soll die Lohnsumme als Grundlage dienen. — Die Fluchtlinienpläne der Verbandsgrünflächen 11, 13, 16, 29 und 32 in der Gemeinde Werne wurden ortsamtlich festgesetzt. — Der Weitervermietung des Postgebäudes an die Reichspost zu dem bisherigen Mietssatze auf die Dauer von 10 Jahren wurde zugestimmt. — Zur Anlage eines Bürgersteiges vor den Besitzungen von Böcker und Surhoff an der Ecke Bahnhof- und Schillerstraße werden die erforderlichen Grundflächen erworben. Die hierbei notwendige Zurücklegung der Einfriedigungen erfolgt durch die Gemeinde. — Auf einen Antrag der Freiwilligen Sanitätskolonne wurden für einen Teil der Mitglieder Dienstkleidungsstücke bewilligt. — Bei der Beratung von Anträgen der Sozialdemokratischen sowie der kommunistischen Fraktion der Gemeindevertretung auf Bewilligung von Geldmitteln, Kohlen und Kartoffeln an Minderbemittelte gab der Amtmann bekannt, daß die Kartoffel- und Kohlenversorgung bereits durchgeführt sei. Es wurde beschlossen, zur Behebung außerordentlicher Notlagen noch vor Weihnachten Unterstützungen in Höhe von 10 Mk. je Kopf an unbedingt unterstützungsbedürftige Einwohner der Gemeinde zur Verteilung zu bringen. — Der Antrag der kommunistischen Fraktion auf Kommunalisierung des Beerdigungswesens wurde abgelehnt. — Gegen die Zurückversetzung der Gemeinde Werne von Ortsklasse A nach B erhob die Gemeindevertretung Protest.

⊡ **Langendreer**, 19. Dez. Die Sammlung des Wirtschafts-Verbandes für Handel und Gewerbe hat das erfreuliche Resultat von rund 1000 Mark ergeben. Die Verteilung erfolgt durch den Vorstand des Wirtschaftsverbandes an die Aermsten der Gemeinde.

Aus dem Kreise Hattingen.

ü **Stiepel**, 19. Dez. Bei einer Schlägerei mit auswärtigen jungen Leuten wurde dem Geschlagenen außer dem Hut auch die Taschenuhr entwendet. — Zum zweiten Mal in ganz kurzer Zeit wurde dem Landwirt B. aus der Ovenebstraße Wäsche und Mehl aus einem Schuppen gestohlen.

ü **Buchholz**, 19. Dez. Glück im Unglück hatte der 50 Jahre alte Fuhrmann Pisping aus Herbede. Als er mit seinem Fuhrwerk an der fahrenden Zugmaschine der mit den Leitungsanlagen beschäftigten Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft vorbeifuhr, wurde sein Pferd durch das Geräusch scheu. Der Wagen fuhr gegen die Maschine. Die Schere brach ab und durch den Anprall flog der Kutscher vom Bock und kam mit dem ganzen Körper unter die Räder des eigenen Fuhrwerks, das ihn überfuhr. Trotzdem scheint der Mann keinen Schaden erlitten zu haben.

ü **Welper**, 19. Dez. Angezeigt wurde eine Person wegen Verübung einer Reihe von Diebstählen, eine Person wegen Vergehens gegen Paragraph 218 des Strafgesetzbuches.

ü **Blankenstein**, 19. Dez. Eine alte Unsitte ist es, wenn der zum Fest nötige Weihnachtsbaum gestohlen wird. In den letzten Jahren ist aus dem „Besorgen" des eigenen Baumes sogar der gewerbsmäßige Diebstahl geworden. Im Amtsbezirk Blankenstein sind in diesem Jahre besondere Vorsichtsmaßregeln getroffen. Einige Tannendiebe sind auch bereits zur Anzeige gebracht.

r. **Winz**, 18. Dez. Seit einigen Tagen ist das bekannte Brückenhäuschen auf dem rechten Ruhrufer wieder von seinem früheren Besitzer bezogen worden.

r **Winz**, 20. Dez. Das von dem Elektrizitätswerk Westfalen A.-G. Bochum, und der Stadt Barmen gemeinsam betriebene „Gemeinschaftswerk" hat Erweiterungen größeren Stils vorgenommen. In dem Turbinenhaus übernahm die A. E. G., Berlin, selbst die Montage. Der Bahnkörper des „Gemeinschaftswerkes" wurde bis in die betreffenden Hallenbauten geleitet. Ohne einen eingebauten Kran, der eine Tragkraft von 10 000 Kilogramm hat, wäre das Aufstellen der Turbinen auf die höhergelegenen Betonflächen in dem hinteren Teil des Gebäudes unmöglich gewesen; auf diese Weise konnte man die wüstesten und schwersten Maschinen mit Millimetergenauigkeit einbauen. Turbinen und Kesselhaus sind durch Mauerwerk voneinander getrennt. Die Kessel sind ausnahmslos mit dem modernen Wanderrost versehen. Um die Kohlen — es können bei diesen Einrichtungen auch Magerkohlen zur Verwertung gelangen — restlos aufzubrennen, wird unter dem Wanderost ein Ventilator aufgestellt, der das Ofenfeuer zu ständiger Glut entfacht. Ein Teil des großen Hallenbaus ist momentan noch frei; auf seinem Boden sind Steinmengen und dergl. angehäuft. Zahllose Unternehmer und Arbeiter haben am „Gemeinschaftswerk" Arbeit und Verdienst gefunden. Die Hauptbaufirma Held & Francke (Berlin), hat für die Jahre ihres Aufenthaltes am Isenberg, indem sie sich ein Massivhaus hierselbst erbaut hat, bodenständigen Charakter angenommen.

::: **Hattingen**, 19. Dezember. Dem Kreistag lag gestern eine Uebersicht über die vom Kreise beschäftigten Beamten, ihre Eingruppierung und Gehaltsbezüge vor. Man ersah daraus u. a., daß die bestbezahlten mittleren Beamten Gehälter bis zu 8400 Mark beziehen. Sie verdanken dies der Kreisbesoldungsordnung von 1920 mit ihrer Eingruppierung nach Grundsätzen, die sie gehaltlich viel besser stellen als die Reichs- und Staatsbeamten von gleichem Range. Die jetzt vorgesehene Neuordnung hängt mit der bevorstehenden Durchführung des Besoldungsgesetzes im besetzten Gebiete und damit auch im Kreise Hattingen zusammen. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, die auf Grund des Besoldungssperrgesetzes zwischen der Stadt- und Landkreisvereinigung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes unter Mitwirkung der „Komba" und dem Oberpräsidenten zustande gekommene Besoldungsordnung nebst Besoldungsplan einzuführen, welche die Grundlage für die Durchführung des Sperrgesetzes einerseits bilden muß, während andererseits diese Besoldungsordnung nebst Besoldungsplan erst einen rechtsgültigen Boden hinsichtlich der Besoldung der Kreiskommunalbeamten schafft. Angenommen wurde eine Ordnung über die Erhebung von Vorausleistungen für die Wegeunterhaltung. — Hinsichtlich des Schadenfeuers auf dem Elektrizitätswerk „Westfalen" in Münster erklärte der Landrat, daß der Schaden, wie auch im „Bochumer Anzeiger" mitgeteilt, durch Versicherung gedeckt sei. Anfragen, ob er infolge seiner neuen Eigenschaft als Vorsitzender des Aufsichtsrates in der Lage sei, Aufklärung zu geben über Unregelmäßigkeiten, die sich auf dem Gemeinschaftswerk Hattingen zugetragen haben sollen, mußte der Landrat verneinen. Die neu zu tätigenden Wahlen zum Kreisjugendamt sehen folgende Herren vor: Lehrer Spengler, Sebold, Geismann, Birkenstock, Volmer und Knoch. Da die Gemeindevertretung von Linden-Dahlhausen das Verhältnis mit den dortigen Aerzten, die im Wohlfahrtswesen beschäftigt waren, gelöst hat, wird die Einrichtung eines Kreiskommunal-Assistenzarztes in Aussicht genommen, der vor allem die Außenbezirke zu bearbeiten hätte, und dessen Bezahlung nach Gruppe 10 erfolgen würde.

£ **Königssteele**, 20. Dez. Wie wir hören, werden uns die Oberpräsidenten von Rheinland und Westfalen demnächst einen Besuch abstatten, um an Ort und Stelle über die schon lange schwebende Königssteeler Eingemeindungsfrage eingehend und endgültig zu verhandeln. Zu dieser Verhandlung werden auch die beiden Landräte von Essen und Hattingen (letzterer ist ein Gegner der Eingemeindung) geladen werden. Man hofft in Steele, daß die Eingemeindung von Königssteele nach Steele am 1. April 1925 erfolgen kann.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

⊙ **Eppendorf**, 19. Dez. In der Angelegenheit des Kindesleichenfundes im Schacht „Golgatha" war bekanntlich ein hiesiges Bergmannsehepaar in Verdacht geraten, an dem zugrunde liegenden Verbrechen beteiligt zu sein, und vorübergehend in Haft genommen, aber bald wieder in Freiheit gesetzt worden. Nunmehr ist, wie wir hören, das Verfahren gegen das Ehepaar überhaupt eingestellt worden.

= **Günnigfeld**, 19. Dez. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag verunglückte der 53jährige, in Wattenscheid wohnende verheiratete Zimmerhauer Hermann Finke dadurch, daß ihm im Aufbruch ein Stein auf den Kopf fiel. Er war sofort tot.

⊡ **Sevinghausen**, 19. Dez. In den letzten Tagen wurden in der hiesigen evangelischen Schule sowie in der Luisenschule in Höntrop wollene Schals und Halstücher gestohlen, während andere gute Sachen, wie Mäntel, Mützen usw., unberührt gelassen wurden. Es wird vermutet, daß der Dieb oder die Diebin die Wollsachen stiehlt, um einen Jumper daraus herzustellen.

(.) **Eickel**, 18. Dez. Der Vaterländische Frauenverein hatte zum Dienstag nachmittag die notleidenden lieben Alten der Gemeinde in den Gemeindesaal zu einem gemütlichen Kaffeetrinken, verbunden mit einer Weihnachtsfeier, eingeladen. Fast alle Geladenen waren erschienen, darunter eine fast 95jährige Bürgerin. Eine große Freude war es, zu sehen, wie ihnen der gute Kaffee und der schöne Kuchen schmeckte und wie sie mit Beifall die gut gelungenen Darbietungen der Jugendgruppe des Vaterländischen Frauenvereins aufnahmen. Ergriffen sangen sie beim Lichterglanz die alten, schönen Weihnachtslieder und nahmen zum Schluß ein kleines Geschenk in Empfang. Einige Damen des Hauptvorstandes aus Gelsenkirchen, darunter die Frau Vorsitzende, Kommerzienrat Burgers, wohnten der Feier bei.

Wanne, 20. Dezember. Von der Siedlungsgenossenschaft „Bund Deutscher Siedler" wird uns geschrieben: Das Siedeln von minderbemittelten Siedlungslustigen ist namenlos schwer. Bei dem ungeheuren Andrange von Siedlungslustigen konnte der Staat wegen der bekannten Geldnot keine ausreichende Unterstützung für Siedlungszwecke zuteil werden lassen. Die obige Siedlungsgenossenschaft ist körperschaftliches Mitglied des deutschen Archivs für Siedlungswesen in Berlin. Weitere Auskünfte über Siedlungsangelegenheiten erteilt gegen Erstattung der Portokosten usw. die Siedlungsgenossenschaft „Bund Deutscher Siedler", gemeinnützige e. G. m. b. H., Geschäftsstelle Wanne. Dieselbe hat eine siedlungstechnisch vorgebildete Geschäftsleitung und bereits Verhandlungen mit Behörden usw. zwecks Erlangung von Siedlerstellen eingeleitet. — Die katholische St. Laurentiusgemeinde nahm unter nicht unerheblichen Kosten einen bedeutenden Erweiterungsbau des Anna-Hospitals vor, dessen Eigentümerin sie ist. Die Ausmaße der Erweiterung sind derart, daß das Hospital für die Krankenpflegebedürfnisse einer Bevölkerung von 55 000 Seelen völlig ausreichend ist. Die Neubauten schaffen Raum für die Aufnahme von 75 weiteren Kranken, außer den ärztlichen und wirtschaftlichen Nebenräumen. Im Frühjahr folgen die inneren Ausbau- und Einrichtungsarbeiten.

:·: **Gelsenkirchen**, 19. Dez. Die Stadtverordneten hielten gestern eine Dauersitzung ab, in der u. a. beschlossen wurde, den Fürsorgeberechtigten zu Weihnachten eine Gabe in Bargeld zu überreichen. Jeder Unterstützungsempfänger bekommt 10 Mark, denselben Betrag auch, soweit er verheiratet ist, die Frau, und jedes Kind 5 Mark. Die Mittel für verschiedene Notstandsarbeiten wurden bewilligt, ferner 38 000 Mark für den Bau der Großmarktstände an der Wilhelminenstraße und 58 176 Mark für den z. Zt. bereits genehmigten Bau der Freiluftschule.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

+ **Waltrop**, 20. Dez. Für Montag, den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr, ist, wie wir hören, die amtliche Abnahme der Strecke Hebewerk—Waltrop (Unterdorf) vorgesehen, die dann am Dienstagmorgen dem Verkehr für das Publikum übergeben wird.

÷ **Olfen**, 19. Dez. Der Oberpräsident von Westfalen hat der Amtsversammlung in Olfen, die gegen den geplanten Bau einer Parallelstrecke zum Dortmund-Emskanal Einspruch erhoben hatte, einen Bescheid zugehen lassen, der zunächst darauf hinweist, daß der Dortmund-Emskanal einen Teil der durchgehenden Wasserstraßenverbindung vom Rhein nach Emden und nach der Weser bzw. Hannover, später bis zur Elbe und bis Berlin bildet, und dann hervorhebt, daß bei Olfen sich zwischen 20,8 und 30,5 Kilometer nicht weniger als 7 Bauwerke mit nur 18 Meter Lichtweite, die zwar für 600-Tonnen-Schiffe, nicht aber für die neuzeitlichen 1000-Tonnen-Schiffe ausreicht, befinden. Diese fast 10 Kilometer lange Engstrecke würde die Leistungsfähigkeit der gesamten durchgehenden Wasserstraßen beeinträchtigen; deshalb müsse dort eine sogenannte „zweite Fahrt" angelegt werden. Der fortschreitende Bergbau werde über kurz oder lang auch in der Nähe der großen Brückenkanäle betrieben werden. Die Bauwerke bei Olfen seien gegen Bergsenkungen sehr empfindlich, weshalb eine Erbreiterung nicht ratsam sei, sondern eine zweite Fahrt mit solchen Bauwerken geschaffen werden müsse, die den Bergsenkungen folgen könnten. Der heutige Kanalverkehr könne nicht durch eine zweigleisige Bahn bewältigt werden. Der stärkste Monatsverkehr habe in diesem Jahre 565 000 Tonnen betragen. Es beständen keine ausreichenden Umschlagsmöglichkeiten, auch würde das Umschlagen die Beförderungskosten auf dem Wasserwege in einer nicht tragbaren Weise erhöhen. Ferner würden die Schiffahrtstreibenden durch den Ausfall der Strecke von Dortmund bzw. Herne bis Münster aufs empfindlichste geschädigt werden.

○ **Aus dem Möhnetale**, 18. Dez. Eine zweite große Jugendherberge an der Möhnetalsperre soll in der Nähe des Dorfes Körbecke, jenseits der Talsperre errichtet werden. An Grund sind fünf Morgen Land angekauft, die Herberge soll neben einer Wohnung für den Verwalter, Küche und Aufenthaltsräumen Raum für 200 Betten haben. Neben dem eigentlichen Bau sollen Spielplätze angelegt werden.

Essen, 18. Dez. Gestern abend gegen 7 Uhr wurde der älteste 24jährige Sohn des Brauereibesitzers Bremer in der Brauerei neben einer Transmission liegend tot aufgefunden. Der Verunglückte war auf noch nicht aufgeklärte Weise der Transmission zu nahe gekommen. Als er aufgefunden wurde, war der Tod schon seit längerer Zeit eingetreten.

** **Kleine Provinznachrichten.** In Velbert brannte dem Landwirt Plöger, Nottberg, eine mit Korn und Maschinen gefüllte Scheune vollständig nieder. — In Mülheim stahlen Diebe das Blei vom Dach der Petrikirche. — Der Schmied Emil Fischer wurde in Hamborn von einer Lokomotive überfahren und getötet. — In Neuß blieb ein Radfahrer in den Straßenbahnschienen hängen, kam zu Fall und wurde überfahren und getötet. — Kardinal Schulte wendet sich gegen die beabsichtigte Wiedereinführung des Karnevals in Köln, der nachgerade eine Karrikatur von abstoßender Häßlichkeit geworden sei.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte
vom 19. Dezember.

Die Wetterlage zeigt wenig Aenderung. Der Hochdruckkern (775 Millimeter) liegt über Oesterreich und Ungarn fest. In Deutschland herrscht heute morgen im allgemeinen leicht neblig bis trübe, aber frostfreie Witterung. Eine wesentliche Witterungsänderung ist auch in den nächsten Tagen nicht wahrscheinlich. Vorhersage bis Sonntag abend: Vorwiegend trocken, teilweise auch neblig und nur vorübergehend aufheiternd, nachts stellenweise leichter Frost.

Ort	Luftdruck in mm	Windrichtung und Stärke	Temperatur in Celsiusgraden	Wetter
Essen	770,9	SW 1	2	trübe
Borkum	768,8	SW 3	6	trübe
München	775,2	SO 2	−2	Nebel
Berlin	771,5	SW 1	1	Nebel
Kahle Asten	—	SW 3	−2	Nebel
Brocken	669,1	W 4	3	heiter
Zugspitze	534,3	O 2	−2	klar
Lugano	771,7	N 2	−1	klar

Letzte Telegramme

Keine Einstellung des Flugverkehrs Berlin-London.

Berlin, 20. Dezember.

Bekanntlich sollte infolge der Einschränkung hinsichtlich der Stärke der Motoren für Handelsflugzeuge der Luftverkehr London—Berlin mit dem 31. Dezember 1924 eingestellt werden. Jetzt hat die englische Luftschiffahrtsgesellschaft bekanntgegeben, daß man nicht die Absicht habe, den Verkehr nach Deutschland einzustellen. Man will anstatt der bisher verwandten 450 PS-Motore einen Motor in der Stärke von 240 PS verwenden, der denjenigen ähnlich ist, die Deutschland vertragsgemäß bauen darf.

Schweres Bauunglück in Neumünster.

Hamburg, 20. Dezember.

Auf dem Neubau des Allgemeinen Bau- und Sparvereins für Neumünster und Umgebung in Neumünster ereignete sich ein schweres Bauunglück. Der Neubau und das Dachgerüst des dritten Stockwerks waren soweit fortgeschritten, daß die Richtfeier stattfinden sollte. Ein paar Stunden vorher, es befanden sich noch 18 Handwerker auf dem Neubau, stürzte ein Flügel des großen Gebäudes mit donnerähnlichem Getöse in sich zusammen. Acht Personen wurden unter den Trümmern begraben. Die Bergung der Toten und Verletzten gestaltete sich überaus schwierig. Nach langen Bemühungen gelang es, einen Maurer und einen Zimmermann als Leichen zu bergen; vier weitere Arbeiter wurden in schwerverletztem Zustande in das Krankenhaus eingeliefert.

Zusammenstoß zweier deutscher Fischdampfer.

Christiania, 20. Dezember.

In der Nähe von Haugesund stießen zwei deutsche Fischdampfer bei unsichtigem, regnerischem Wetter zusammen, wobei der eine, „Heinrich Buch" aus Hamburg, sofort sank. Hierbei kamen fünf Mann der Besatzung ums Leben. Die übrigen wurden von dem anderen Fischdampfer „Bremen" aus Bremerhaven gerettet.

Zwei deutsche Offiziere in Lille verurteilt.

Paris, 20. Dezember.

Das französische Kriegsgericht in Lille hat den deutschen Offizier Huber, der während des Krieges das 23. Pionierregiment befehligte, zu zwei Jahren Gefängnis und 200 Franken Geldstrafe verurteilt, weil er im Jahre 1915 Franzosen gezwungen haben soll, für Deutsche zu arbeiten. Die gleiche Strafe ist dem Major Schmitt, der während des Krieges Gouverneur von Maubeuge war, auferlegt worden, weil er Franzosen deportiert und unberechtigter Weise Arbeiter requiriert haben soll.

15%

Weihnachts-Rabatt

gewähren wir bis zu den Festtagen auf alle

Herren- und Jünglings-Kleidung

Ausgenommen sind einzelne Modellstücke

Prachtvolle Auswahl!

Eco

Erdheim & Co.

Bochum

Kortumstrasse 10

(neben dem Intimen Theater)

Einige Beispiele

besonders vorteilhafter

Weihnachts-Geschenke!

Damenwäsche

Damen-Untertaillen
mit Stickerei u. stumpf. Abschluß . Stück 2.75, **1.95**

Damen-Taghemden
mit schmalen Trägern . . . . . Stück 2.25, **1.15**

Damen-Taghemden
aus gutem Hemdentuch, Schulterschluß . Stück 2.45, **1.65**

Damen-Beinkleider
offen u. geschl., m. Stoffvolant . . Stück 2.45, 1.90, **1.95**

Damen-Prinzeß-Röcke
moderne Form, lange Taille . . . . Stück 5.25, **3.50**

Damen-Nachthemden
aus gutem Hemdentuch, mit Languette . Stück 3.75, **3.25**

Bettwäsche

Kopfkissen
aus gutem Hemdentuch, 80/80 . . . . . Stück **1.75**

Kopfkissen
gute Qualität, ausgebogt, 80/80 . . . Stück 2.95, **2.65**

Bettbezüge aus schwer. Rohnessel, 160/200
Mk. 6.95, 150/200 . . . . . Stück **6.95**

Bettücher
aus gum Nessel 150/225 . . . . . Stück **3.25**

Bettücher
Ia. Haustuch, schwere Qual. . . . . Stück 6.75, **6.25**

Frottier-Handtücher
mit farbig. Kante, 48/100 . . . . . Stück 1.95, **1.65**

Tischwäsche

Tischtücher
vorz. Halbl., Qual., 130/160 . . . . . Stück **6.75**

Tischtücher
Ia. Halbl. m. farb. Rand, 130/160 . . . . . Stück **8.50**

Teedecken
Joquard, farbig, 130/160 . . . . . Stück **7.90**

Gedecke mit 6 Servietten, 130/160
Prima Halbl., mit farbig. Rand **10.80**

Handtücher

Gläsertücher
vorz. Halbleinen, 56/56 . . . . . Stück **68 ₰**

Gläsertücher
allerbeste Halbleinen, 58/58 . . . . . Stück **88 ₰**

Handtücher
rein. Leinen, 47/100 . . . . . Stück **1.40**

Handtücher
beste Halbl., Qual., 48/100 . . . . . Stück **1.65**

Taschentücher

Bildertaschentücher
. . . . . Stück 16 und **14 ₰**

Damen-Batisttücher
mit Hohlsaum . . . . . Stück **15 ₰**

Damen-Batisttücher
mit Hohlsaum und gestickt. Namen . . . Stück **35 ₰**

Herren-Linontücher
. . . . . Stück **35 ₰**

Schürzen

Mädchen-Schürzen
Hänger- und Träger-Formen . . . . . Stück **95 ₰**

Knaben-Schürzen
aus pr. Stoffen . . . . . Stück 1.25, **1.20**

Damen-Schürzen
Wiener Form, bunt gemustert . . . . . Stück **1.25**

Damen-Schürzen
Wiener Form, farb. Paspel und Tasche . . . Stück **1.45**

Damen-Schürzen
Wiener Form, schwarz-weiß Satin . . . . . Stück **2.75**

Damen-Schürzen
schwarz, Jumperform . . . . . Stück **3.90**

Strümpfe

Damen-Strümpfe
schwarz und farbig . . . . . Paar **45 ₰**

Damen-Strümpfe
Doppelsohle und Hochferse, farbig . . . . Paar **75 ₰**

Damen-Strümpfe
feinfädige Qualität . . . . . Paar **1.25**

Damen-Strümpfe
Wolle platt., verstärkte Sohle und Ferse . . Paar **1.90**

Herren-Socken
solide Qualität . . . . . Paar **58 ₰**

Herren-Socken
Landwolle gestrickt . . . . . Paar **95 ₰**

Trikotagen

Korsettschoner
weiß gestr., mit schmalen Trägern . . . . Stück **80 ₰**

Korsettschoner
weiß, mit Häkelpasse . . . . . Stück **1.20**

Damen-Schlüpfer
farbig Trikot . . . . . Stück **1.45**

Damen-Hemdhosen
weiß, gestr., schmale Träger . . . . . Stück **2.50**

Damen-Westen
reine Wolle . . . . . Stück **9.75**

Kinder-Garnituren
Mütze und Schal, reine Wolle . . . . . Stück **4.75**

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe
schwarz, mit Druckknopf . . . . . Paar **95 ₰**

Damen-Strickhandschuhe
reine Wolle . . . . . Paar **1.20**

Damen-Trikothandschuhe
mit Raupe und Druckknopf . . . . . Paar **1.35**

Herren-Handschuhe
Trikot, dick gerauht . . . . . Paar **1.25**

Herren-Handschuhe
imit. Waschleder . . . . . Paar **1.35**

Herren-Handschuhe
mit Raupe und Druckknopf . . . . . Paar **1.45**

Handarbeiten

Decken
60/60, mit Klöppel-Einsatz . . . . . Stück **1.25**

Decken
oval, Credenz . . . . . Stück **1.60**

Läufer
mit Spitze und Einsatz . . . . . Stück **1.75**

Damen-Konfektion

Mäntel

Flausch-Mäntel
aus Ia engl. Stoffen . . . . . Stück **15.75**

Flausch-Mäntel
moderne Formen in vielen Farben . . . Stück **19.75**

Flausch-Mäntel reine Wolle, mit Umlegekragen u. Besatz an Stulpen u. Taschen . Stück **22.75**

Eskimo-Mäntel
Gürtelformen mit Biesenstepperei . . . Stück **24.50**

Velour-Mäntel mit Biberettestreifen am Kragen, Stulpen und Taschen . . Stück **34.50**

Velour de laine Mäntel
allerbeste Qualität, moderne Formen . . Stück **49.75**

Velour-Mäntel
reine Wolle mit breitem Biberettekragen . Stück **59.00**

Blusen und Röcke

Blusen
aus gestreiftem Flanell, Hemdformen . . . Stück **2.95**

Jumper
aus Seiden-Trikot, bunt bekurbelt . . . . Stück **3.95**

Kasak
aus Seiden-Trikot mit farbigen Streifen . . Stück **7.90**

Kasak
aus Seiden-Trikot mit farbiger Stickerei . . Stück **8.90**

Röcke
aus praktischen Stoffen . . . . . Stück **2.95**

Röcke aus gutem blauen Cheviot mit Tressen und Knopfverzierungen . . . . . Stück **6.90**

Röcke aus reinwollenem Cheviot mit Tressen- und Knopfgarnituren . . . . Stück **8.90**

Kleider

Cheviot-Kleider
reine Wolle, mit Tressengarnitur . . . . . Stück **6.90**

Cheviot-Kleider
mit farb. Latz, offen u. geschlossen zu tragen Stück **11.75**

Trikot-Kleider
mit Handbatik und Streifen . . . . . Stück **17.50**

Rips-Kleider
reine Wolle, hübsche Machart . . . . . Stück **18.50**

Velvet-Kleider
Köperware mit Kurbelei . . . . . Stück **29.75**

Taffet-Kleider
gute Qualität, fesche Stilformen . . . . Stück **38.00**

Eolienne-Kleider
in modernen Farben . . . . . Stück **45.00**

Unterröcke

Unterröcke
gutes Tuch mit Volant . . . . . Stück **3.25**

Unterröcke
mit Volant und farbiger Stepperei . . . . Stück **4.50**

Unterröcke
aus gutem Satin in vielen Farben . . . . Stück **6.75**

Unterröcke
aus reinwollenem Tuch mit Volant . . . . Stück **8.90**

Unterröcke
aus reinw. Trikot oder Tuch, extra weit . Stück **13.50**

Unterröcke
Seide oder Seiden-Trikot, Ia. Qualität . . Stück **18.75**

Unterröcke
Moiré mit Volant und Biesenstepperei . . Stück **19.45**

Herren-Artikel

Oberhemden
Perkal mit einem Stärkekragen . . . . . Stück **5.90**

Oberhemden
Perkal mit zwei Kragen . . . . . Stück **6.50**

Hosenträger
Gummi mit Lederteilen . . . . . Paar **1.00**

Herren-Schleifen
für Stehkragen . . . . . **85 ₰**

Herren-Selbstbinder
gestr., letzte Neuheit . . . . . Stück **2.00**

Herren-Schals
Kunstseide, gestreift . . . . . Stück **2.10**

Schirme

Kinder-Schirme
moderne Form . . . . . Stück **4.95**

Damen-Schirme
moderne Form . . . . . Stück **6.90**

Damen-Schirme
gute halbseidene Qualität . . . . Stück 14.75, **12.75**

Herren-Schirme
solide Qualität . . . . . Stück **6.90**

Koppels Weihnachts-Messe

Bochum — Hellweg 2

Sonntag 11–6 Uhr geöffnet!

Zwangsversteigerung.

Am Samstag, den **20. Dezbr. 1924**, vorm. **11 Uhr**, werde ich in **Bochum-Grumme** folgende Gegenstände:

Ca. 3 Waggon Zaunmaterial wie Spaltlatten, Pfähle und Riegel, 57 Stämme Eichenholz, in Bohlen geschnitten, 36 Stämme Fuhrenholz

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft **Kaiseraue** in **Bochum-Grumme**, Josefinenstraße.

Bochum, den 18. Dezbr. 1924.

Wolf, Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Alleestraße 26 a.

Achtung!
Montag u. Dienst. prima
Aepfel und Birnen
billig zu verkaufen.
Bahnhof-Süd
Kardus & Wübbeke,
Castrop.

Empfehle große frische
Weihnachts-bäume
Große Auswahl, am Landgericht.

Zwangsversteigerung.

Am **Montag, 22. Dezember 1924**, vormittags 10½ Uhr, werde ich in **Bochum** folgende Gegenstände:

mehrere Kisten Spirituosen
(Weinbrand-Verschnitt, Pfefferminz, Anisette),

im Anschluß hieran

1 Wanduhr, 2 Tischlampen (elektrisch), 1 Beleuchtung (4 Birnen), 1 Bild (Druck), Gardinen u. s. w. (Bürosachen),

im Anschluß hieran im freiwilligen Auftrage

1 kompl. Bett

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: **Hermannshöhe 2a. Verkauf bestimmt.**

Bochum, den 19. Dezember 1924.

Bierkämper,
Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Fürstenstraße 51.

Zwangsversteigerung.

Am **Dienstag, den 23. Dezember 1924**, nachmittags 4 Uhr, werde ich in **Eppendorf** folgende Gegenstände:

1 Herrenzimmer
bestehend aus **Bücherschrank, Schreibtisch, 1 rundem Tisch, Rauchtisch, 4 Lederstühlen, 1 Teppich, Schreibtischsessel**

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: **Eppendorf, Wirtschaft Bitter** (in unmittelbarer Nähe des Denkmals). **Verkauf bestimmt.**

Bochum, den 19. Dezember 1924.

Bierkämper,
Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Fürstenstraße 51.

Bringen Sie Ihren
Velour-Filzhut
schon jetzt zum Umpressen (2M17
Strumpfhaus Mühlhause.
Bongardstraße 9, gegenüber Fonbalie

Evangel. und kath.
Gesangbücher
in großer Auswahl zu billigsten Preis.
W. Schultheis Buchhandlung.
Feldsieperstr. 99, Ecke Hassteperstr.

D. R. P. Nr. 225369, 497598
D. R. G. M. 68581/51b.
E.P.Nr.2641. A.P.Nr.1052755

Pianos

Schmitt Resoval - Patent - **Pianos**
von ersten Künstlern glänzend beurteilt.
Verkauf direkt an Private. Freie Lieferung. – Günstige Zahlungsbedingungen
Ratenzahlung gestattet.

CARL SCHMITT, Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik
Telephon 2253 **HAGEN i.W.** Elberfelderstr. 69

Goldene Armband- Damen- u. Herren-Uhren, Ketten, Ringe, Wecker, Regulatore,
sowie **Trauringe** LWS2
und moderne Schmuck-Waren.
J. Wedekind Söhne
vorm. W. Herrenpoth. Haupt-Geschäft: **Königstr. 26.**

Pelzwaren
in besten Qualitäten
und großer Auswahl
kauft man am billigsten bei
Curt Berendt / Rottstr. 68

Schrott- und Metall-Großhandlung
Gebr. Vogel
Kronprinzenstr. 16. - 85236
Fernsprecher 2153. * * * Gegr. 1887.

Die Seele der Rebe

WEINBRAND **BOTH-GOLD** WEINBRENNEREI AHRWEILER

Edelster deutscher Weinbrand

Generalvertreter und Lager: Paul Gel[illegible]mann, Bochum. Christstrasse 31. Fernruf 3161 und 3961.

Handel / Gewerbe / Industrie.

Die Wirtschaft der Woche.

Die Verbindlichkeitserklärung des Zwangsschiedsspruches, den der Vertreter des Reichsarbeitsministers am 10. Dezember in Essen gefällt hat, ist nunmehr erfolgt. Es fragt sich nunmehr: Was wird geschehen? Werden die Arbeitnehmer dieser Verbindlichkeitserklärung denselben Widerstand entgegensetzen, wie beim letzten Bergarbeiterstreik? Durch die Verbindlichkeitserklärung, die auf Grund der Bestimmungen der neuen Schlichtungsordnung von Amts wegen ausgesprochen worden ist, ist der Lohnstreit theoretisch endgültig erledigt. Der Spruch hat nunmehr sozusagen Rechtskraft erlangt; in die Sprache des täglichen Lebens übersetzt, heißt das: er kann von keiner Seite mehr angefochten werden. Trotzdem fragt man sich auf Grund der früheren Erfahrungen, ob sich beide Parteien dabei beruhigen werden. Für die Arbeitgeber wird sich die bange Frage erheben, die das ganze Gebäude unseres Wirtschaftslebens ins Wanken bringen kann, ob ohne Kohlenpreiserhöhung dieser Lohnzuschlag getragen werden kann. Gerade unser engerer Bezirk steht aber weiter vor der Möglichkeit, daß die Ausdehnung des Schiedsspruches auch auf die Südzechen eine weitere Stillegung oder Betriebseinschränkung dieser Zechen im Gefolge haben wird, wodurch vielen Bergarbeiterfamilien Lohn und Brot genommen oder doch die Notwendigkeit auferlegt würde, an anderer Stelle ihr Dasein neu aufzubauen. Diese Fragen werden sich bald entscheiden müssen.

Einen nicht gerade freundlichen Ausblick eröffnet auch der vor einigen Tagen bekannt gewordene Voranschlag für den Reichshaushalt für 1925. Er ist nur ins Gleichgewicht zu bringen, wenn ganz erhebliche Anleihebeträge eingesetzt werden, wobei die Möglichkeiten und Aufnahmebedingungen einer auswärtigen Anleihe (eine innere Anleihe kommt kaum in Betracht) noch gar nicht berücksichtigt werden konnten. Der Gesamtanleihebedarf des Reiches für 1925 beträgt 277,4 Millionen Reichsmark, die großenteils durch die Auflagen des Dawes-Gutachtens erwachsen. Daß die finanziellen Aussichten Deutschlands nicht gar so rosig sind, wie es zum Teil im Ausland in nicht gerade gut gemeinter Weise ausgeschrien wird, dürfte daraus wohl ohne weiteres klar werden.

Eine weitere Folge der Verwirklichung des Londoner Paktes ist uns in der letzten Woche durch die Bekanntgabe des Hundertsatzes des Betriebsvermögens, mit dessen Verzinsung und Tilgung der einzelne Unternehmer belastet wird, mitgeteilt worden. Sie beträgt 17,1 v. H. Um diesen erheblichen Betrag ist also die gesamte deutsche Wirtschaft schwächer geworden. Ob sie einen solchen Aderlaß wirklich wohl auf die Dauer ertragen kann?

Die Not der Zeit zwingt die Wirtschaft zu Zusammenschlüssen. Nach der Ruhrkohle A.-G. und der Rohstahlgemeinschaft sind jetzt innerhalb der Großeisenindustrie weitere Verkaufs- und Interessenverbände gegründet worden, die sich auf die Fabrikation und den Verkauf von Halbzeug, Stabeisen, Trägern, Walzdraht und Blechen erstrecken. Die Verhandlungen darüber sind in der letzten Woche in Düsseldorf gepflogen worden. An der Börse wie im Auslande taucht daneben imer wieder der Gedanke eines internationalen Drahtwerksverbandes auf. Es scheint fast, als ob seine Verwirklichung näher ist als man glaubt.

Dieser Gedanke spielt auch in die in der letzten Woche zwischen der deutschen Interessentengruppe unter Führung Fritz Thyssens und der französischen Handelsvertrags-Abordnung in Paris geführten Verhandlungen hinein. Von deutscher Seite wurde angeboten, den Franzosen jährlich eine je nach der Marktlage festzusetzende Menge französischen Eisens abzunehmen unter Erhöhung der deutschen Eisenzölle um etwa 50 Prozent. Als Gegenleistung verlangte die deutsche Eisenindustrie den französischen Minimaltarif für die Einfuhr von Erzeugnissen der deutschen eisenverarbeitenden Industrie nach Frankreich und ferner eine Berücksichtigung dieser Menge zugunsten der deutschen Quote, falls es zu einem internationalen Verband kommen sollte. Wenn wirklich auf dieser Grundlage eine Einigung zustande käme, so würden damit die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen einen bedeutsamen Schritt vorwärts gekommen sein.

In England ist die Freude über den guten deutsch-englischen Handelsvertrag durch den Premierminister Baldwin inzwischen nicht unwesentlich getrübt worden. Am 17. Dezember hielt er im Unterhause eine große Programmrede über die neue englische Wirtschaftspolitik, in der er die Einbringung eines neuen Industrieschutzgesetzes ankündigte. Als Schutzmaßnahme soll ein allgemeiner Zoll dienen. Wenn diese Vorlage wirklich Gesetz wird, würde ein gut Teil unseres Handelsabkommens allerdings illusorisch gemacht werden.

Der Zentralverband der deutschen Banken und Bankiers hielt in der letzten Woche in Berlin eine große Tagung ab, auf der Reichsbankpräsident Dr. Schacht bemerkenswerte Ausführungen über Gegenwartsaufgaben der deutschen Währungs- und Kreditpolitik machte. Er wies auf die großen Verluste der Banken durch die Inflation hin und betonte, daß an der Währungsstützung mit allen Mitteln festgehalten werden müsse, auch wenn es manchmal auf Kosten der Wirtschaft gehe. Die Reichsbank werde ihre Hülfe nach Möglichkeit nicht versagen und habe bereits eine Diskontermäßigung ins Auge gefaßt. Ein Zugeständnis zu machen in der Richtung, daß die Reichsbank ihre jetzige Kreditkontingentierung aufgeben werde, war Dr. Schacht leider nicht in der Lage.

Die Börse war, besonders in schweren Montanwerten, die ganze Woche über recht fest. Die Gerüchte über Bildung eines internationalen Eisen- und Stahlverbandes spielten dabei eine große Rolle. Sie wurden durch zahlreiche Auslandskäufe scheinbar bestätigt. Der Anleihemarkt verlor gegen Wochenschluß seine anfängliche Festigkeit, da man in der Haltung der neuen Männer im Reichstag hinsichtlich der Aufwertungsfrage immer noch nicht klar sehen konnte.

Dr. J.

Börsenberichte.

Amtliche Devisenkurse. (Berlin).

Alles in Billionen-Mark.

Für drahtlose Auszahlungen		Zuteilg.	19. Dezemb. Geld	Brief	18. Dezemb. Geld	Brief	Münzparit
Holland	100 Guld.	100%	169,44	169,86	169,25	169,66	1,70
Argentinien	1 Pes.	100%	1,629	1,633	1,623	1,627	1,70
Belgien	100 Frank	100%	20,79	20,85	20,65	20,71	0,805
Norwegen	100 Kron.	100%	63,52	63,68	63,47	63,63	1,121
Dänemark	100 Kron.	100%	74,41	74,59	73,81	73,39	1,125
Schweden	100 Kron.	100%	113,05	113,33	113,11	113,39	1,128
Italien	100 Lire	100%	17,89	17,93	17,95	17,99	0,85
England	1 Pfund	100%	19,745	19,795	19,67	19,72	20,40
Amerika	1 Dollar	100%	4,19	4,21	4,19	4,21	4,20
Frankreich	100 Frank	100%	22,55	22,61	22,41	22,47	0,81
Schweiz	100 Frank	100%	81,26	81,46	81,21	81,51	0,8
Spanien	100 Pes.	100%	58,53	58,67	58,33	58,47	0,8
Deutsch-Oest.	100 000 Kron.	100%	5,907	5,927	5,90	5,92	0,8
Polen	Mark	—	—	—	—	—	—
Tschech. Slow.	100 Kron.	100%	12,72	12,76	12,73	12,76	0,81
Ungarn	100 000 Kron.	100%	5,72	5,71	5,70	5,72	0,18

Reichsbankdiskont 10% — Lombardzinsfuß 12%

* **Die Berliner Börse auch weiterhin fest.** Bei Beginn des gestrigen Verkehrs der Börse machte sich Realisationsneigung der Spekulation geltend, die durch Verstimmung über die Verschärfung der Regierungskrise ausgelöst worden war und durch das Bestreben zu Glattstellungen vor den Weihnachtsfeiertagen gefördert wurde. Aber selbst schwere Montanwerte erfuhren nur vereinzelt über zwei Prozent hinausgehende Rückgänge, während im allgemeinen der Kursstand sich gut behaupten konnte und mehrfach Besserungen gegen die amtlichen Schlußkurse vom Donnerstag zu verzeichnen waren. Deutsche Anleihen waren gebessert auf die Aufwertungsbeschlüsse der Deutschen Volkspartei und des bayrischen Landtages. — Nachbörse: Die Börse schloß durchweg fest.

* **Dortmunder Börse lustlos.** An der gestrigen Börse blieb das Geschäft ziemlich gering. Infolge der bevorstehenden Feiertage übte man etwas Zurückhaltung. Im weiteren Verlaufe war die Tendenz nicht ganz einheitlich. Eine lustlose Tendenz zeigte auch der Industrieaktienmarkt.

* **Düsseldorfer Börse behauptet.** Die gestrige Börse verkehrte auf sämtlichen Marktgebieten in lebhafter und durchweg befestigter Haltung. Sowohl auf dem Kohlen- wie Kalimarkt waren sehr viele Umsätze zu beobachten, wobei auf dem Kohlenmarkt das Hauptinteresse nach wie vor bei den schweren Werten liegt. Auf dem unnotierten Industrieaktienmarkt blieb das Geschäft äußerst klein. Die Börse schloß in fester Haltung.

Bankwesen.

* **Deutsche Bank, A.-G. Berlin.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz und die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis 10:1 auf 150 Millionen Mark.

* **Diskonto-Gesellschaft Berlin.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz, wonach das Aktienkapital 6⅔:1 auf 100 Millionen Reichsmark umgestellt wird unter Bildung eines gesetzlichen Reservefonds von 34 Millionen Reichsmark.

Aus den Industriegesellschaften.

* **E.-W. Westfalen, Bochum.** Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde für den verstorbenen Landrat a. D. Gerstein der Landrat Friedrich in Hattingen gewählt.

* **Verlohrener Sohn, Dahlhausen.** Das Amtsgericht Hattingen hat den Versteigerungstermin der Zeche „Verlohrener Sohn" (zur Gewerkschaft Vereinigte Glückauf gehörend) auf den 20. Dezember angesetzt.

* **Gußstahlwerk Witten A.-G., Witten.** Die ordentliche Generalversammlung genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz, die eine Umstellung im Verhältnis 10:4 auf 10,4 Millionen Goldmark bei einer Reserve von 990 000 Goldmark vorsieht.

* **Hauptversammlungen im Stumm-Konzern.** Die Hauptversammlung der Westfälischen Eisen- und Drahtwerke A.-G. in Werne bei Langendreer genehmigte die bekannte Goldmarkeröffnungsbilanz und beschloß, das Aktienkapital von 42 Millionen Papiermark auf 10,5 Millionen Goldmark umzustellen. — Die Hauptversammlung der Vereinigten Preß- und Hammerwerke A.-G. in Dahlhausen und Bielefeld genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz, wonach das Aktienkapital mit 2 Millionen Goldmark unverändert bestehen bleibt. — Die Hauptversammlung der Fabrik für Eisenbahnbedarf Brenne, Hangarter & Co. A.-G. in Haspe genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz sowie die Umstellung des Aktienkapitals von 1 Million Papiermark auf 600 000 Goldmark.

* **Remag — Kloth, Eisengießerei und Maschinenfabrik, A.-G., Dortmund.** Die außerordentliche Hauptversammlung beschloß, die Vorzugsaktien in Stammaktien umzuwandeln und das Kapital um 40 000 Mark auf 200 000 Mark zu erhöhen. Der Ausgabekurs beträgt 120 Prozent.

* **Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. A.-G. in Schwelm.** Die ordentliche Hauptversammlung genehmigte einstimmig und ohne Aussprache die Papiermarkschlußbilanz per 31. Dezember 1913, die Goldmarkeröffnungsbilanz per 1. Januar 1924 und schließlich die Goldbilanz per 30. Juni 1924. Der Reingewinn aus der Bilanz per 30. Juni 1924 erscheint in Höhe von 86 322 Mark, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Das Aktienkapital ist unverändert geblieben (2 Millionen Mark). Außerdem wurden dem Reservefonds 449 992 Mark zugeführt. Zwei ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

* **Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerkes „Graf Bismarck", Gelsenkirchen.** Die Gewerkenversammlung genehmigte die Goldmarkeröffnungsbilanz. Darin ist das Kapital mit 35 Millionen Goldmark ausgewiesen.

* **Maschinenfabrik Westfalia A.-G., in Gelsenkirchen.** Die Generalversammlung genehmigte u. a. die Goldmarkbilanz, die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 5:3 vorsieht.

* **Eine Dollaranleihe der Firma Krupp.** Zu den Meldungen über eine bevorstehende Gewährung eines amerikanischen Kredits an die Firma Krupp in Höhe von 15 Millionen Dollar bestätigt die Verwaltung der Firma Krupp auf Antrage, daß Verhandlungen wegen eines Dollarkredits schwebten, die vor dem Abschluß ständen. Einzelheiten könnten aber gegenwärtig noch nicht mitgeteilt werden.

* **Oberschlesische Kokswerke A.-G., Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte die vorgelegte Goldmarkeröffnungsbilanz und die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis 10:4 auf 80 Millionen Mark Stammaktien und 16 Millionen Mark Genußscheinen. Das Vorzugsaktienkapital wird auf 300 000 Goldmark festgesetzt.

Berliner Produktenbericht.

(Preise in Billionen 1) Berlin, 19. Dezember 1924.

1000 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen märk.	221—227	Raps	4.00—0.00
Roggen märk.	220—223	Viktoriaerbsen	00.00—00.00
Sommergerste	216—271	Kleine Erbsen	21.00—22.00
Hafer märk.	177—189	Futtererbsen	19.00—20.00
schlesische	—	gelbe Lupinen	15.00—16.00
Mais, La Plata ab Hamburg	—	Seradella alt	9.00—12.00
		Rapskuchen	17.20—17.40
Weizenmehl 1)	30.25—33.25	Leinkuchen	25.75—26.—
Roggenmehl 1)	30.25—33.25	trock. Schnitzel	9.30—9.50
Weizenkleie 1)	14.70—14.80	Torfmelasse	8.90—9.20
Roggenkleie 1)	13.40—13.75	Kartoffelflocken	18.60—18.80

1) Für 100 kg brutto einschl. Sack in Goldmark.

Ein guter Tip!



Scharlachberg
Meisterbrand-Meister-Liqueur
Weinbrennerei Scharlachberg A.-G.
Bingen a. Rh.

Bei Husten und Verschleimung
für Erwachsene wie für Kinder unübertroffen
Dr. Geist's echte Hustentropfen
der Hirschapotheke Zahn und Seeger Nachfolger, Stuttgart.
Bezug durch alle Apotheken oder direkt von
Hirschapotheke Stuttgart. 1 Original-Flasche 1.—. 1312

Berliner Börsenkurse

Berlin, 19. Dezember 1924.

Industrieaktien.

	heutig	vorig.
Aachener Leder	3.90	3.75
" Spinn.	—.37	0.37
Accumulator. Hä	51 75	49.—
Adler Portlandz.	9.30	9.50
AdlerhüttenGlas	16.25	16.75
Adler & Oppenh.	56.—	60.—
Adlerwerke	2.50	2.50
A.-G. für Anilin	23.—	23.—
" Bauausführ.	0.75	0.70
" für Verkehr	60.—	60.—
Alexanderwerk	4.30	4.30
Allg. Elektr.-Ges	11.25	11.20
" V.-Akt.	4.70	4.50
" Häuserbau	3.80	4.—
Alsen Zement	60.50	60.—
Amme Giesecke	4.50	4.50
Ammendorf. Pap	6.10	6.10
AngloCon.Guano	17.22	10.75
Anh. Kohlen-Akt	27.50	27.—
Ankerwk. Hgstb.	—.—	—.—
Annebg. Steingut	23.—	24.—
Annen, Gussstahl	10.80	11.—
Aplerbeck Bergb	—.—	—.—
Aschaffenb. Pap.	24.90	24.62
Augs.-Nürnb. M.	27.95	27.50
Bad. Anil.Sod.-W	28.50	28.—
Balke Maschin.	4.62	4.50
Baroper Walzw.	36.50	37.40
Basalt-Akt.-Ges.	14.40	14.—
Bast & Co.	5.75	5.80
Bay. Spiegelglas	5.—	5.10
Bedburg Wollind	9.—	9.—
Bemberg J. P.	25.50	26.—
Bendix Holzbea.	3.20	3.12
Berg C. Eveking	42.—	46.—
Berger J. Tiefb.	4.30	4.50
Bergmann Elekt.	18.25	17.62
Berl.-Anh.Masch	4.20	4.20
Berl.GubenHutf.	30.—	28.—
" Holzkpomt.	10.25	10.75
Berl. Masch.Bau	16.40	16.50
Berth. Messing	9.—	9.30
BerzeliusBergw.	6.80	6.75
Beton-u.Monierb	2.12	2.10
Bielef.Mech.Web	38.25	38.—
BingMet.,Nürnb.	3.40	3.50
Bochum. Gussst.	89.50	90.—
Böddingh., Reim.	1.50	1.50
Böhler & Co. G.	19.10	16.—
Bösperde.Walz.	4.70	4.70

	heutig	vorig.
Braunk. u. Brik.	4.90	4.70
Braunsch. Kohle	27.—	26.20
Breitenb. Portld.	5.—	5.—
Brem.Besigh.Öl	28.75	28.75
" Linoleum	27.50	26.37
" Vulkan	83.50	83.—
" Wollkämm.	146.—	149.—
Büchner-Werke	6.60	6.90
Buderus Eisen	18.—	16.70
Busch, Lüdensch	4.90	4.90
" Wagg.V.-A.	10.50	10.50
ButzkeMetallind	8.—	8.—
Byk-Guldenwke.	2.62	2.50
Calmon Asbest	1.—	1.10
Capito & Klein	27.75	25.50
CarolineBraunk.	63.90	64.—
Charlottenhütte	—.—	—.—
Charl. Wasser	31.75	31.75
Chm. Buckau	91.25	88.25
" Griesheim	24.25	24.—
" Grünau	11.90	11.—
" Ind.-Gels.	99.—	98.—
" v. Heyden	3.90	3.90
" Weiler	23.25	23.—
" Albert	41.50	41.—
Chillingworth	1.90	2.10
Concordia	41.90	40.—
" Spinn.	3.40	3.50
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	9.40	9.40
DaimlerMotoren	3.—	3.12
Delmenhorst Lin	15.—	15.75
Dessauer Gas	34.25	34.50
D.-Atl. Telegr.	20.50	21.25
D.Babc.&Wilcox	37.50	38.—
Dtsch-Luxemb.	90.75	91.—
Dtsche. Asphalt	4.75	4.75
" Eisenb.Sig	5.90	6.—
" Erdöl	48.50	48.90
" Fenstergl.	1.90	2.—
" Gussstahl	6.—	5.50
" Jute-Spinn	19.75	19.75
" Kabelwerk	1.30	1.30
" Kaliwerke	29.50	30.—
" Masch.-Fab.	7.40	7.30
" Schachtbau	64.75	62.—
" Spiegelgl.	19.90	19.87
" Steinzeug.	11.—	11.—
" Tel. u.Kab.	3.70	3.80
" Wollwaren	6.25	6.25
" Eisen	5.00	5.60
Dippe Maschinen	1.—	1.—

	heutig	vorig.
Donnersmarkh.	103.25	106.—
Dörfler Oskar	1.60	1.60
Dresdner Gard.	6.37	6.30
Dürener Metallw	109.50	109.—
Dürkopp Werke	12.60	15.12
Düsseld. Eis.-B.	6.90	6.50
" Eisen	20.75	20.10
" Kammgarn.	46.50	44.—
" Masch.	5.80	5.87
Dyckerh. & Wid.	3.90	3.75
Dynamit Nobel	11.60	11.30
Eckert Maschin.	8.25	8.10
Egestorff Salw.	8.70	8.30
Eintracht Kohle	72.50	69.75
Eiseng. Velbert	6.25	6.37
Eisenmatthes	1.90	1.97
Eisenwerk Kraft	22.—	22.40
Elberfeld. Farb.	25.12	24.90
" Kupfer	0.50	0.50
Elektra,Dresden	1.25	1.25
Elektr.Lieferung	81.50	81.—
Elekt. Lichtu.Kr.	8.—	7.80
Elitewerke	1.37	1.30
Els.-Bad. Wolle	7.90	7.87
Enziger-Werke	8.25	8.—
Erdmannsd. Sp.	26.—	27.25
Erlang. Baumw.	118.50	118.87
Ernemann-Werk	3.21	3.30
Eschweiler Berw	123.50	124.—
Essener Steink.	80.87	78.25
Exzelsior Fahrr.	7.90	7.75
Faber Bleistift	12.80	12.80
Fafnirwerk	3.—	3.—
Fein-Jute-Spinn.	12.7	12.75
Feldmühle Pap.	79.—	4.62
	G.-K.	
Felten & Guill.	32.75	32.25
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	29.—	28.—
Flöth.Maschinen	6.—	5.80
Fraustädt. Zuck.	14.25	14.—
Freund Masch.	12.50	12.50
Friedrichsh. Kali	29.—	29.—
Froebeln Zucker	6.—	6.—
Fuchs Waggon	1.30	—.—
Gaggenauer	6.25	6.62
Ganz Ludwig	0.12	0.15
Gebhard & Co.	7.90	7.90
" & König	—.—	36.—
GelsweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	95.62	95.50
" Gussst.	29.50	28.25
Genschow & Co.	33.25	33.75
Gerstoff-Reim.	—.—	64.75
Germania-Portl.	10.75	10.75
Gerresheim.Glas	61.—	60.—
Ges. f.elektr.Unt.	129.—	129.25
Gildemeister&C.	65.—	62.—
Girmes Joh.&C.	15.20	15.20

	heutig	vorig.
Gladbacher Text	2.75	2.75
" Woll	15.75	15.50
Gladenbeck H.	0.70	0.70
Glauziger Zuck.	24.10	23.—
Glockenstahl	9.10	9.25
Goedhart Gebr.	—.—	—.—
Goldschmidt Th.	19.30	19.12
Görlitzer Wagg.	4.20	4.25
Gothaer Waggon	3.62	3.50
Grevenbr. Masch	7.50	6.62
Gritzner Masch.	30.60	30.50
Grün & Bilfinger	15.25	15.90
Gruschwitz Text	8.10	8.25
Gutmannh. Mas.	4.50	4.30
Haberm. & Guck.	3.25	3.20
Hackethal Draht	2.75	2.62
HallescheMasch.	—.—	10.—
Hamb.Elektr.-W.	8.30	8.30
Hammersen F.H.	20.25	20.75
Hannov. Masch.	74.—	75.—
" Waggon	8.12	8.50
Hansa-Lloyd	1.20	1.20
Harb.Gummi Ph.	2.12	2.20
Harkort Bergw.	3.62	3.75
" Brückb.	17.75	10.75
Harp. Bergbau	129.—	131.25
HartmannMasch	5.30	5.30
Heckmann C.	69.50	67.—
Hedwigshütte	22.87	21.75
Hein, Lehm&Co.	8.—	8.—
Held & Franke	0.57	0.57
Hemmoor. Zem.	61.—	60.—
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	10.—	10.—
Hille	1.50	1.50
Hilpert Masch.	4.37	4.37
Hindrichs Auffer	8.60	8.25
Hirsch, Kupfer	18.—	17.75
Höchster Farbw.	25.10	25.—
Hoesch Stahlw.	80.50	79.25
Hoffm. Stärke	4.20	4.—
Hohenlohe-Werk	25.—	23.70
Holzmann Phil.	4.80	4.75
Horch & Co.	12.50	12.75
Hotelbetr.-Ges.	83.25	81.50
Howaldswerke	23.25	23.—
Höxt-Godelheim	21.—	20.—
Hubert-Braunk.	45.50	43.50
HumboldtMasch.	25.—	24.37
Humboldtmühle	2.30	2.10
Hupfeld Ludwig	5.62	5.62
Hutschenreut. C.	6.—	5.60
Hüttenw. Kayser	36.50	36.—
Ilse Bergbau	26.75	27.—
Industrie Bau	2.12	2.20
Jeserich A.	2.60	2.50
John Schrn.	7.—	7.—
Junghaus Gebr.	11.75	11.80
Judel Max	5.40	5.50
Julich Zucker	18.30	13.50

	heutig	vorig.
Kahla Porzellan	8.75	8.60
Kahlbaum O.A.F.	28.75	28.70
Kaiserkeller	61.50	62.—
Kaliw. Aschersl.	14.12	13.10
Kalker Maschin.	—.—	40.75
Kammerich-Wk.	43.75	37.—
Kapler Maschin.	4.20	4.20
Karlsruh.Masch.	3.40	3.37
Kasseler Federn	9.75	10.90
Kattowitzer Bg.	26.10	25.90
Kellner, Walter	—.45	—.47
KeulaEisenhütte	8.75	9.—
Kirchner	23.60	23.25
Klauser Spinn.	13.25	13.—
Klöcknerwerke	62.87	63.—
Kühlmann Stärk.	25.25	25.—
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	81.75	80.75
" -Rottweiler	12.62	12.—
Köln.Gas u. Elek.	3.62	3.75
Kölsch Walzeng.	21.50	21.90
König Wilhelm	180.—	175.—
Königszelt	16.75	16.—
Kontinental As.	4.70	4.50
Kont. Wass.	33.50	33.50
Körbisdorf. Zuck	120.—	120.—
Körting Gebr.	6.80	6.70
Körtings Elektr.	15.—	14.—
Kostheim Cellul.	5.70	5.20
Kötitzt	2.37	2.30
Krauß & Co.	3.60	3.40
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	7.80	7.75
KronprinzMetall	16.50	15.30
Küppersbusch	41.25	40.—
Lahmeyer	12.30	13.—
Laurahütte	6.87	6.80
Leonh. Braunk.	28.—	27.50
Leopoldgrube	11.30	11.—
Lindes Eismasch	9.—	9.20
Lindström Carl	23.—	23.50
Lingner Werke	22.—	22.—
Lingel Schuhf.	1.75	1.87
Linke Hofmann	11.25	11.25
Loewe Ludwig	68.—	68.50
Lorenz C.	5.12	5.—
Luckau & Steff.	2.70	2.62
Lüdensch.Metall	3.50	3.60
Lüneburg.Wachs	10.80	10.75
Luther Masch.	4.25	4.25
Magd. Allg. Gas	5.25	5.50
" Bergwerk	88.—	86.—
Magdeb. Mühl.	4.90	4.90
Magirus C. D.	3.40	3.50
[illegible] & Co.	18.—	18.—
Mannes n.-Röhr.	66.37	66.20
Mansfeld. Bergb.	4.37	4.37
Mariekons.Berg.	63.50	63.75
Marienh.Kotzen.	7.25	7.12
Mark Portland	—.—	—.—
Masch. u. Kranb.	3.—	3.—

	heutig	vorig.
Maschin. Baum	29.75	28.—
" Buckau	8.62	8.75
" Kappel	27.—	26.—
Maximiliansau	10.25	10.—
Mech.Web. Lind.	6.60	6.60
" " Sorau	16.50	16.50
" " Zittau	9.30	9.30
Meguin Butzb.	7.75	7.36
Mayer Dr.	0.60	0.60
Meyer Kaufm.	13.—	11.10
Miag	1.62	1.62
Mimosa	4.80	4.80
Mix & Genest	73.60	78.25
Motoren Deutz	21.50	21.—
Mühle Rüningen	4.12	4.10
Mülheim. Bergw.	106.—	95.—
Müller Speisefett	2.—	2.—
National Autom.	3.70	3.70
Neckarsul. Fahr.	8.—	7.60
Neptun-Schiff	0.52	—.—
Nitritfabrik	4.90	4.90
Nordd. Gummi	0.37	0.37
" Wollkäm.	67.—	68.50
Nordd. Steingut	50.—	52.50
Nürnb. Herkom.	4.90	5.—
Oberschl.Eis.-Id.	11.50	11.50
" Kokswerke	48.—	45.50
Oecking Stahlw.	45.—	43.—
Ohles Erben	4.10	4.—
OppelnerZement	14.75	14.60
Orenst. & Kopp.	19.—	18.—
Osnabr. Kupfer	13.10	13.10
Ottenser Eisen	2.60	2.90
Panzer	13.75	14.80
Phoenix Bergb.	57.40	55.—
" Braunkohlen	37.75	33.30
Pintsch Julius	50.—	49.—
PlauenerSpitzen	4.10	4.10
" Tüll	3.75	3.90
Pöge Elektr.	1.30	1.30
Pöge V. 2.	1.—	1.—
Polyphonwerke	6.37	6.37
Pongs Spinnerei	2.87	2.60
Porta Union Wf.	—.—	—.—
Prestowerke	10.—	10.50
Rasquin Farbw.	6.87	6.90
RathgeberWagg.	6.10	6.—
Rauchw. Walter	65GK.	1.70
Ravensb. Spinn.	35.—	35.75
Reichelt Metall	7.50	7.50
ReisholzPapierf.	14.—	14.—
Rhein. Braunk.	43.75	42.—
" Chem.	100.—	102.—
" Elektrizität	8.—	7.75
" Gerbstoff	—.—	—.—
" Metallw.	—.—	—.—
" Metallw. V.	9.25	9.25
" Möbelst.	2.50	2.10

	heutig	vorig.
Rhein.Nassau Bg	—.—	54.—
" Spiegelgl.	39.—	39.—
" Stahlwk.	55.75	51.75
" W. Kalkw.	43.—	43.—
Rh.-W. Elektr.	51.—	51.—
" " Sprengst.	8.62	8.90
" " Zement	37.—	—.—
Rhenania	5.40	5.75
Rheydt Elektro.	3.81	3.75
Riedel J. D.	3.60	3.49
Riehm S. &Söhne	0.90	0.87
Roddergrube	135.—	144.—
Rombach. Hütte	30.75	29.70
Rosenthal. Porz.	36.75	36.75
Rositzer Braunk.	20.50	20.10
" Zucker	48.—	47.—
Rückforth Sprit	0.60	0.60
Rütgerswerke	17.87	17.87
Sachsenwerk	1.80	1.80
Sächs.-Thür. Ptl.	11.50	10.80
" Waggon	3.10	3.10
" Webstuhl	12.10	12.—
SalzdetfurthKali	20.50	20.—
Sarotti Schokol.	1.87	1.80
SauerbreyMasch	2.87	2.57
Scheidemandel	19.50	19.75
Schering Chem.	41.60	42.—
Ernst Schiess	49.50	49.50
Schles. Cellulose	6.20	6.10
" Leinen-Kr.	6.37	6.20
Schls.Portl.Cem.	15.75	15.80
Schlossf. Schulte	20.—	20.—
Schneider Hugo	5.60	5.50
Schöller Eltorf	87.75	85.—
Schöndorff Gebr.	5.—	4.75
Schönwald Porz.	11.60	11.10
Schött Hermann	23.50	28.10
Schubert & Salz.	10.37	10.25
Schuckert & Co.	65.87	63.12
Schwelmer Eisen	102.—	101.—
Seck Mühlenbau	4.30	4.30
Seebeck Schiff	14.—	13.75
Segall Strumpfw.	1.12	1.12
Siegen Sol. Guss	—.—	2.20
Siemens Elek. B.	6.30	6.12
" Glas	13.75	13.—
" & Halske	77.50	73.75
Sinner A.-G.	8.60	8.80
Sonderm. & Stier	0.37	0.37
Spinn. Renn.	36.—	37.50
Stadtberg. Hütte	15.60	15.60
Stahl & Nölke	20.—	20.25
Stassfurt, chem.	24.75	24.—
Stett. Cham.Didi.	33.12	33.50
" Vulkan	13.12	13.50
Stinnes	44.30	42.87
Stodieck & Co.	60.—	59.50
StöhrKammgarn	51.62	49.87
Stöwer Nähmas.	15.75	16.20
Stolberger Zink	47.—	48.—
Tack & Co.	2.40	2.40
Tafelglas	4.80	4.62
TecklenborgSch.	20.12	20.12

	heutig	vorig.
Teichgräber	1.20	1.20
Telephon Berlin	4.80	4.62
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	38.66	37.50
Thöri'sOelfabrik	6.12	6.—
Tietz Leonhard	5 90	6.—
Tittel & Krüger	39.—	37.50
Triptis	6.75	7.—
Triton-Werke	3.—	3.—
Tuchfab. Aachen	4.—	4.—
Tüllfabrik Flöha	21.—	21.25
Union, Bauges.	1.20	1.—
" Stett.chem.	16.90	16.—
" Werkzeug	6.25	6.50
" Gießerei	6.40	6.50
Varziner Papier	4.90	4.90
Ver.Berl.Frkf.G.	2.60	2.50
Ver. ch.Charlott.	13.37	12.52
" Dt. Nickelw.	35.—	34.—
" Dt. Petrol.ab.	—.—	—.—
" Flanschen	21.—	21.—
" Glanzst. Elb.	74.—	71.50
" Kohlen A.-G.	32.25	33.—
" Metall Halle	14.12	13.90
" Port. Schim.	—.—	—.—
" Schmirg.& M.	8.25	8.25
" Thür. Metall	15.40	14.50
" Zepp & Wiss.	127.—	124.75
Viktoriawerke	4.—	3.75
Vogel, Telg-Dr.	2.75	2.70
Vogtländ.Masch.	2.30	2.70
Vorwärts-Sp. B.	30.—	23.—
Vorwohler Pl.-C.	—.—	—.—
Wanderer-Werk	10.—	9.87
Warsteiner Gr.	6.12	6.37
Wasserw. Gelsk.	52.—	51.—
Wegelin A., Ruß.	3.40	3.30
" & Hdbn.	7.10	7.25
Wernsh. Kammg.	7.20	7.25
Wersch. Weißh.	—.—	140.0
Weser A.-G.	8.—	8.—
Wessel, Ludwig	6.80	6.80
Westeregeln	13.40	13.75
WesteregelnV.Z.	14.—	13.—
Westfal.Dinnend.	6.90	6.90
Westf. Draht, H.	63.50	64.—
" Eisen u.Draht	20.—	19.37
" Kupfer	6.30	6.50
Wickinger Zem.	38.—	33.37
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	22.—	22.—
Wilke Dampf	10.60	10.50
Wißner H. Met.	12.—	12.—
Wittener Gußst.	38.50	37.—
Wittkop, Tiefbau	10.12	10.12
Wolf R.	6.30	6.50
Zeitzer Maschin.	39.—	33.10
Zellstoff-Verein	2.90	2.90
" Waldhof	10.30	10.37
Zimmerm.-Werk	1.50	1.40

Deutsche Staatsanleihen.

5% Deut.Reichsanl	0.805	0.785
4% "	0.930	0.920
3½% "	0.920	0.910
3% "	1.330	1.300
Deutsch. Sparp.-A.	0.455	0.455
4% Pr. kons. Anl.	1.040	1.030
3½% " "	1.403	1.270
3% " "	1.030	1.180

Eisenbahnaktien.

Schantungbahn	3.40	3.37
Südd. Eisenbahn	71.75	72.—

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

Deutsch-Austral.	25.25	25.50
Hamburg-Amerika	26.12	26.40
" -Südamer	40.—	39.80
Hansa Dampfschiff	11.87	11.90
Norddeuts. Lloyd	3.90	3.80
Otavi-Minen	27.75	27.50

Bankaktien.

Bank elektr. Werte	7.50	7.50
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.50	1.50
" Kreditbk.	0.25	0.25
Berl. Handels-Ges.	137.5	136.0
	G. K.	G.-K.
Comm.- u. Privatb.	6.12	6.12
Darmstädter u. National-Bank	12.75	12.75
Deutsche Bank	12.12	12.—
Diskonto-Comm.	16.50	16.50
Dresdner Bank	8.50	8.50
Ess. Credit-Anst.	2.—	2.—
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	1.75	1.75
Osnabrücker Bank	1.10	1.—
Ostbank f. Handel	0.80	0.77
Pr. Boden-Creditb.	6.10	5.75
Pr. Centr.-Bod.-Cr	4.70	4.70
Pr. Pfandbr.-Bank	2.75	2.75
Reichsbank	63.37	64.—
Rh.-Westf.-Bod.-C.	6.—	6.—
Westd. Bod.-Cr.-A.	6.25	6.25

Brauereiaktien.

Bochum. Viktoria	13.90	13.90
Dortmund. Aktien	30.60	31.50
Dortm. Ritterbr.	34.—	38.50
Dortmund. Union	70.—	69.75
Engelhardt-Brau.	23.50	29.50
Glückauf Gelsenk.	27.25	26.60
Isenbeck	—.—	—.—
Müser Langendr.	67.50	66.25
Schlegel Scharpen.	18.7	17.—
Wicküler-Küpper	30.—	—.60

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster.
Eigene Vertretung an der Berliner Börse.

Feine Lederwaren
Luxus- u. Geschenkartikel.
größte Auswahl
Aug. Homborg
Bochum, Hochstr. 2.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Reich geschnitzte Truhen und Schränke, Prunksessel, Teppiche, Reisedecken, Standuhren, Clubsessel in Leder und Gobelin, sowie sämtliche Kleinmöbel.

Besichtigen Sie bitte meine Ausstellung. **Besichtigen Sie bitte meine Ausstellung.**

L. Schmiedeknecht, Bochum, Wittener Str. 36-42.

Zimmermann-Ludwigsmann

Seit 1874 bekannt durch gute Ware

Bochum, Kaiserstraße 33 im gelben Hause.

Spezialgeschäft für Reiseartikel * Lederwaren * Sport

Größte Auswahl zu extra billigen Preisen. **Beachten Sie bitte meine Schaufenster.**



Damentaschen
Besuchstaschen
Zigarrenetuis
Brieftaschen
Hartgeldbörsen
Aktenmappen
Schreibmappen
Schultornister
Reisekoffer
Reisetaschen
Lederkoffer
Einrichtungskoffer
Hundehalsbänder
Hundepeitschen
Fußbälle
Tennisschlager

Um bis Weihnachten restlos zu räumen gewähre ich auf

Korbmöbel, Kleinmöbel, Flurgarderoben,

10% Rabatt

Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet

Möbelhaus J. Rath
Bochum, Brückstr. 51.

Telephon 1924 Telephon 1924

Hans Lieser, Juwelier

Brillantschmuck — Armband-Uhren

Bestecke, Trauringe

Kaiserstraße 10 LL13 Kaiserstraße 10

Ziegelei

möglichst mit Bahnanschluß gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Produktionsf. 4—5 Mill. Steine. Angeb. u. A. B. 5420 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Trinkt LM54

HEMA-

Malzkaffee, das vorzügl. Getränk von der Herrnhuter Brüdergemeine!

Schweine-Kleinfleisch.

frisch geräuch., viel. Ware, netto 9 Pfd. 3.90 M., Gebinde mit 30, 50 u. 100 Pfd. p Pfd. nur 42 Pf., 2 rote Kugelkäse 9 Pfd. 5.20 M., 9 Pfd. rote Tafelk. 5.20 M., 9 Pfd. gelbe Nordmarkk. 5.20 M., 9 Pfd. dän. 20-pros. Edamerk. 8.55 M., 9 Pfd. dän. 20-pros. Tafelkäse 8.10 M., 9 Pfd. dän. 20-pros. Steinvenk. 8.10 M., 9 Pfd. dän. 30-pros. Schweizerkäse 10.35 M., 9 Pfd. Fett, Holsteiner K. 7.85 M., 9 Pfd. ½f. Holst. Käse 7.66 M., 9 Pfd. ostfr. vollf. Käse 12.40 M., 9 Pfd. ger. am fetten Speck 9.70 M., 9 Pf. g. d. d. Speck 11.25 M., 9 Pfd. ger. Schweinsk. 6.40 M., 9 Pfd. Cervelatw. 16.20 M., 9 Pf. ar. Mettw. 16.20 M., 9 Pfd. ger. Kons.-Rotwurst 6.30 M., 9 Pf. ger. Kons.-Lebertw. 6.30 M., 4 P.-Dose Rollm. 4.50 M., 4-P.-D. Bism.-Her. 4.50 M., 4-P.-Dose Brath. 4.50 M., 10-Pfd.-D. Preßfl. 8 M., 7-Pfd.-K. feinste Kiel. Bückl. 4.50 M. freibl. ab d. Rauchn. H. Kromann, Norderdorf i. Holst. Nr. 902. gegr. 1902. Meist. Versandgeschäft am Platze

---



Einsiedler Johann Teutler's

Span. Kräutertee

zur Blutreinigung seit Jahrhunderten 1000fältig bewährt. Allein echt mit Schutzmarke aus d. **Mohren-Apotheke, Glatz 8.**

Schön. Diplomat

(echt eichen) für 90 Mk. zu vk. (80608 Limpinsel, Alleestraße 92.

An alle!

welche gern in den Besitz eines guten Kleidungsstückes gelangen möchten, jedoch durch die wirtschaftlichen Verhältnisse dazu nicht in der Lage sind, ergeht der Rat: Kaufen Sie bei uns und Sie erhalten weitestgehende

Zahlungserleichterung

Sie sparen bei uns!

Wir empfehlen: Moderne Herren- und Burschen-Anzüge, Marengo- und schwarze Paletots mit Samtkragen, Cutaways, Hosen, Loden- und Regenmäntel, Windjacken zu außerordentlich billigen Preisen. Für jeden Käufer ist ein Besuch lohnend!

LB21

„FORTUNA", Bochum, Hellweg 1.

J. L. Rebbert, Pianohandlung

nur Qualitäts-Instrumente

Kauf - Miete - Teilzahlung

Fernsprecher 476 Lothringerstr. 12

Zwischen Alleestrasse und Moltkemarkt.

a826



Besseres Möbelgeschäft

gibt, um seinen Umsatz zu vergrößern

erstklassige **Speisezimmer,**
" **Herrenzimmer,**
" **Schlafzimmer, Küchen**
und alle **Einzelmöbel**

bei **Zahlungserleichterung** ab. Angebote unt. L. B. 49 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Teppiche

Perser imit. . ³/₄ Mtr. **78.-**
Tapestry . . ³/₄ Mtr. **78.-**
Plüsch . . . ³/₄ Mtr. **95.-**

Divandecken LB29

aus Läuferstoffe in großer Auswahl!

C. Bohlmann,
Bochum,
Kortumstrasse 4, Fernruf 826.

Nur beim Fachmann kaufen Sie gut, reell und billig

Leder-, Plüsch- und Gobelin-Sofas

Chaiselongue, Clubsessel, Clubsofas Matratzen u. Auflagen in eigener Werkstatt angefertigt. Bettstellen in großer Auswahl, sowie sämtliches AT28

Polster-Material

für Reparatur und Selbstanfertigung wie Seegras, Werg, Schnürfaden, Drell, Sprungfedern, Gurte, Gardinen- und Markisenkordel, Rolladengurte, Ledertuch, Sofabezüge u. s. w. Auf sämtl. Sachen **Zahlungserleichterung**

Polsterei A. Thiel
Bochum, Humboldtstr. 52.

Neu! Das neue Spiel! Neu!

Im Irrgarten.

Das neueste, interessanteste Spiel für Jung u. Alt

Alleinverkauf L.B. 8

Brockmeyer, Bochum,
Marienstr. 14, gegenüber der Badeanstalt

Jeder Kunde erhält einen Wandkalender.

Kaufe sofort

Nur noch kurze Zeit dauert

Wiszkowski's Bekleidungs-Messe

Zahle später

Kinder erhalten Bilderbücher.

Kinder erhalten Bilderbücher.

Auf Teilzahlung gegen bequeme Ratenzahlungen

Große Auswahl in:

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung, sämtl. Manufakturwaren, Damen- und Herrenwäsche sowie alle Trikotagen.

Besondere Abteilung in Inlett, Bettfedern, Gardinen, Steppdecken, Damen-Pelze.

Mein Teilzahlungssystem – Jeder zahle was er kann.

Kredit an Alle

Max Wiszkowski

Die gekaufte Ware wird bei der ersten Anzahlung mitgegeben.

Brückstraße 27. Bochum, Brückstraße 27.

Sonntag ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.



WAND-GASBADEOFEN

GODESIA-WERK GODESBERG

Linoleum
Teppiche · Läufer
Wachstuche
in großer Auswahl.

Karl Jansen
Brückstraße 48. LJ16

Klubsessel u. Klubsofas

kaufen Sie am besten und billigsten in der Spezialwerkstatt für mod. Klub- u. Ledermöbel

Kaspar Diemel,
Bochum, Antoniusstrasse 1a.
Sonntag geöffnet!

Ueber Nacht trocknet unsere beste

Bernstein-Fussbodenlackfarbe

eigener Herstellung

Mal-Utensilien
für Künstler, Schulen und Gewerbe

Streichfertige Farben
Beizen, Polituren, Pinsel, Bürstenwaren

Fernruf 117, 118, 119

Farbenmüller

Humboldtstraße 48

Das schönste u. praktischste **Weihnachts-Geschenk** ist und bleibt der Schuh!



Wir bieten unserer verehrten Kundschaft Gelegenheit, günstig zu kaufen u. verweisen auf nachstehende Preise:

Damen-Halbschuhe 7.80
Rindbox . . . . . .

Rindb.-Herrenstiefel 7.45
mit Zwischensohle, weiß gedoppelt

Lack-Schnürschuhe 8.95
. . . . . .

Rindbox-Herrenstiefel 6.95

Damen-Halbschuhe u. Spangen
1 u. 2 Spangen braun . . . . 7.80 — 1 Spange schwarz 6.75

Rindb.-Herrenstiefel 8.60
spitze Form, weiß gedoppelt

Roß-Chevreaux-Schiebe-spangenschuhe 5.95



Sportstiefel, Kinderstiefel, Kamelhaar- und Hausschuhe in großer Auswahl

Romeo
Schuh A. G.

Verkaufsstelle: Kortumstrasse 27, gegenüber Café Döhmann.

Möbel
auf
Teilzahlung!

Bettstellen
Kleiderschränke
Matratzen

Küchenbüfetts
Eimerschränke
Anrichten

ohne Anzahlung

Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel

Ausziehtische
Trumeauxspiegel
Tische, Stühle
usw.

liefert
Möbelhaus M. Tolcziner
Bochum, Obere Marktstr. 38a.

L icht- Kraft- und Signalanlagen modern und wirtschaftlich.

B au u. Reparaturen von elektr. Maschinen und Apparaten. Ankerwickelei, Kollektorbau, Ersatzteile.

H andel mit allen Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Elektrotechnik. Großes Motorenlager.

B eratendes Ingenieurbüro. Berechnungen, Dimensionierungen, Wirtschaftlichkeitskalkulationen, Patentangelegenheiten.

Elektrowerk
Dr. Adler & Valtin
Hernerstraße 191/193. Ruf 820.

Achtung! Achtung!
Empfehle zu Weihnachten:
Nähmaschinen und Fahrräder
(Marke Gritzner), gegen Kasse. Höchster Rabatt.
Außerdem
14 Herde (Küppersbusch), Waschmaschinen
auf Abzahlung! 86794
30.— Mk. Anzahlung und wöchentlich 5.— Mk. wegen Platzmangel.
Ferner **1 großen Posten Spielwaren.**
Heinr. Eichler, Castroperstr. 238
(an der Kreuzkirche).

Bochumer Konservatorium und Orchester-Schule
Leitung: Kgl. Musikdirektor Arno Schütze.
Kanalstraße 27. Fernsprecher 484.

Ausbildung in allen Fächern für Anfänger und Fortgeschrittene bis zur künstler. Reife. Musiklehrer: Semino, Gesang: Frau Dr. Thiemann. — Violinausbildungsklasse: Konzertmeister H. Treichler. — Violon-Cello: H. Grumbt vom städt. Orchester. — Neu eingetreten: Fr. Fritsche, Violine, Klavier und theoretische Fächer.
Neuanmeldungen jederzeit.
Bürostunden von 9—1 und 3—7 Uhr.



Karl Schröder
Inhaber:
Schröder & Geippel,
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Bochum, Rottstraße 39.
Telephon 437.

Gut erhaltene **Konzert-Zither** billig zu verkaufen. Hattingerstr. 29, 3. Et., gerade aus.

3 Anzüge, 1 Winter-Paletot nen, Oberweite 114 bis 118, zu verkauf. Gneisenaustraße 15, 1. Etg. lks. 86476

1 Wanduhr (Regul.) u getrag. Ulster zu vk (86522 Thomasstr. 6, 2 E.

DAB
DORTMUNDER ACTIEN-BRAUEREI
Flaschenbier
Vertrieb und Niederlage
Heinrich Fey a4910
Grottenstr. 11. Fernruf 2767.

Vertreter für Bochum und Umgegend
Fernruf 2540 **Heinrich Kellner** Fernruf 2540

Wass. Weih.-Gesch.! 2 Paradek.-Bezüge, Ia. Linon, mit r. Lochstickerei, Handarbeit, für 30 Mk. zu verkaufen. Wo, sagt die Gesch. d. Blattes u. 86925.

Nähmaschinen gut erh. m. Garantie v. 15 Mk. a. zu verk. A. Zahl.-Erleicht. Stippel, Ottostr. 30, 2. Etg.

Sportschlitzen mit und ohne Fuß. Strumpfhaus Mühlhause.

Zum Puppenkönig:
Bochum, Gr. Beckstraße 13.
Inh.: **W. Hochstetter.** Tel. 1398.
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
Puppen werden das ganze Jahr geheilt. Sämtliche **Ersatzteile** sowie **Puppen, Purpenköpfe, Puppengestelle, Puppengarderoben, Schuhe u. Strümpfe** stets auf Lager. Große Auswahl in **Perücken, Der Bubenkopf, Die große Mode.** Neu eingetroffen: **Baby-Sweaters und Anzüge.**
Spezialität: Reparieren von Gelenk- u. Baby-Puppen.

Samstag	**Sonntag**	**Montag**	**Dienstag**	**Mittwoch**
20. Dezember	21. Dezember	22. Dezember	23. Dezember	24 Dezember

Um unserer Kundschaft vor Weihnachten noch etwas besonderes zu bieten, haben wir uns entschlossen, auf unsere bekannt billigen Preise **nochmals einen EXTRA-RABATT** von **10** bis **20** **Prozent** zu gewähren.

4617

Auf Herren
Ulster, Paletots
Mäntel, Anzüge
Loden-Joppen
Loden-Mäntel
Gummi-Mäntel
und sonstige sämtliche
Winterwaren
10-20 Prozent

Auf Burschen
Ulster, Paletots
Mäntel, Anzüge
Loden-Joppen
Loden-Mäntel
Gummi-Mäntel
und sonstige sämtliche
Winterwaren
10-20 Prozent

Auf Knaben
Ulster, Pyjacks
Mäntel, Anzüge
Rodel-Garnituren
Sweater-Anzüge
Westen, Sweater
Schals u. Mützen
und sonstige sämtliche
Winterwaren
10-20 Prozent

Gebr. Scherfig

Bochum, Am Markt 10

Offszanka Pelzwaren



Vergessen Sie nicht einen

Offszanka-Pelz

für den Weihnachtstisch.

*

Wie sehr billig Sie **diesen erstehen können,** zeigen Ihnen nebenstehende Preisbeispiele. Den besten Beweis aber erhalten Sie erst dann, **wenn** Sie in **meinen riesig großen Lägern modernster** Pelzwaren diese vorteilhaften Preise an Hand **der vorzüglichen** Qualitäten beurteilen.

Skunks Kanin-Pelz große Frauenform	17.00
Nerzwalhaby-Pelz große Frauenform	45.00
Seal el. Pelz beliebter Sturmkragen	39.00
Seal el. Pelz großer Frauenkragen	49.00
Seal el. Muff	39.00
Alaska-Fuchs gute Qualität	85.00
Kreuz-Fuchs gute Qualität	69.00
Skunks-Pelz großer Frauenkragen, Ia Qualität	195.00



Pelzjacke „Edith" mit Damassé Seide	145.00
Pelzjacke „Irma" Slinks, braun u. grau	175.00
Pelzjacke „Grete" Rehkid m. Thibetkragen	210.00
Pelzjacke „Trude" Seal el. Ia. Qualität	225.00
Pelzjacke „Ruth" echt Fohlen	375.00
Pelzmantel „Liese" Seal el. Ia Qualität	425.00
Herren-Sport-Pelz pelzgefütterte Paletots	98.00

OFFSZANKA
HOCHSTRASSE 5



Korbmöbel
in hervorragenden Qualitäten mit
20%
Tische, Bänke, Hocker, Bürstenständer, Nähkörbe, Blumenkrippen, Japantaschen
W. Ruelius Bochum, Hattingerstr. 50 Telephon 2163
Zahlungserleichterung.



Empfehle zu den Feiertagen:
Ia. frisches fettes Fleisch Pfund 0.40 Mk.
Gehacktes . . Pfund **0.60** Mk.
Prima Wurstwaren zu bekannt billigen Preisen.
Hermann Wolff, Hattingerstraße 48.

Grammophone
auch elektrische **Spieluhren,** sowie sämtliche mech.
Musik-Werke
werden fachmännisch, gut und billig repariert
unter Garantie.
Musik-Instrumentenbau-Werkstatt
Eugen Domina, Hofstederstr. 45
am Bahnhof **Präsident.**

Promenaden- u. Sportwagen
Puppenwagen
Reisekörbe



W. Ruelius Bochum, Hattingerstr. 50 Telephon 2163.
Zahlungserleichterung.

Die Zuckerkrankheit u. ihre Hausbehandlung auf Grund 40jähr Erfahrung. Ausführl. Druckschrift kostenfr. Dr. Gebhard & Co., Berlin W 30.

Technikum Lemgo (Lippe). Höhere technische Lehranstalt Staatskommissar

Fahrrad, zu verk. (80889 Alleestraße 89

Hämorrhoiden Aerztliche Broschüre Nr. 1 kostenfrei. Dr. Hugo Caro G. m. b. H., Berlin W30

Die schönsten Geschenke
für den Weihnachtstisch!

Blusen, Kleider, abgepaßt, in schönen Cartons. in Wollstoff, Seide, Waschstoff. Unterröcke, Morgenröcke, Unterkleider, Schürzen.
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Tischwäsche, Kaffeedecken, Handarbeiten,
Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Taschentücher, Krawatten, Schirme,
Teppiche, Verbindungsstücke, Läuferstoffe, Felle, Divandecken, Tüllbettdecken.

In sämtlichen Artikeln reichste Auswahl zu extra billigen Weihnachtspreisen.

Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet.

Ludwig Clemens, Bochum
Das Haus der guten Qualitäten.

★ Turnen und Sport. ★

Deutsche Boxer in Paris. — Oesterreich - Spanien. — Anny Rehborn in Luxemburg.

Sport-Vorschau.

C. Mit einem Sonntag, der weder in repräsentativer Art noch in den Meisterschaftskämpfen im

Fußball

ein Ereignis ausnehmender Bedeutung bringt, geht es in die Woche der Festtage. Im Bereich des Westdeutschen Spielverbandes geht es ziemlich ruhig her. In den anstehenden Punktetreffen der einzelnen Gaue, die kaum von der Bedeutung sind, daß sie eine eingehende Betrachtung verdienten, sind mit geringen Ausnahmen, wie etwa in München-Gladbach, wo der S.-C. sich nur mit Aufwand aller Spielstärke gegen „Eintracht" durchsetzen wird, fast allerorten klare Entscheidungen zu erwarten. Den ruhigsten Tag hat die **Ruhrgauliga**, die in dem Treffen des S.-C. „Schwarz-Weiß" Essen mit dem T. u. S. Bochum im Essener Stadion am Uhlenkrug den einzigen Punktekampf bringt. Ohne den Ereignissen vorzugreifen, darf man wohl mit großer Wahrscheinlichkeit einen Sieg des Ruhrgaumeisters erwarten. Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß der ältere unserer Gauligavertreter sich nicht mehr zu jener Form aufschwingen konnte, die es ihm vor zwei Jahren ermöglichte, die beinahe in Erbpacht genommene Hegemonie des damaligen Essener Turnerbundes in ernsthaftester Weise zu gefährden. Zu jener Zeit hatte die Elf das Zeug, den unbestritten beständigsten Vertreter der Ruhrgauliga aus dem Sattel zu heben. Und heuer — —? Wir hoffen, daß der „Tus" wenigstens einen Achtungserfolg erkämpft. Der M. B.-V. Linden nutzt den spielfreien Tag durch ein Freundschaftsspiel gegen die Spielvereinigung Hamm, einen beachtenswerten Gegner des Gaues Westfalen, der sich nicht leicht geschlagen geben wird. Durch ein Privatspiel gegen den T. u. S. vor drei Jahren ist Hamm auch hier in guter Erinnerung. Für die Märker dürfte die Sache als eine Generalprobe für den ersten Weihnachtsfeiertag zu betrachten sein, wo es gilt, der Spielvereinigung Fürth zu zeigen, daß man auch hier etwas vom Fußball versteht. Wieweit die übrigen spielfreien Vereine in Gestalt von Gesellschaftsspielen verfügt haben, ist nicht bekannt. — Der Westfalengau hat mit dem Spiel der Osnabrücker Städtelf gegen eine Auswahlelf des Gaues ein Ereignis von einiger Bedeutung, in Berg-Mark wartet eine Neuß-Düsseldorfer Kombination mit der Städtevertretung von Haarlem auf.

Von den Spielen der **Hellwegkreisliga** kommt die größere Beachtung dem Zusammentreffen der Germania 06 Bochum mit dem Wittener F.-C. 92 an der Castroperstraße zu. Bei der ausgeglichenen „Gefechtsstärke" der Gegner, die mit zu den bestimmenden Faktoren des Kreises zu zählen sind, läge eine Teilung des Punkteertrages sehr im Bereich des Möglichen. Aehnlich interessant dürfte sich im Stadtteil Marmelshagen der Kräftevergleich des „Phoenix" und „Ehrenfeld" Bochum gestalten, während der L. F.-C. Laer auf eigenem Felde gegen die Königssteeler „Preußen" die größere Zahl von Trümpfen in Händen hält. „Westfalia" Bochum benötigt einen gehörigen Anlauf, um ohne zu straucheln die Hürde in Winz-Baak zu nehmen. V. f. B. Henrichshütte hat das Vermögen, sich gegen die Sprockhöveler Gäste zu behaupten, während S. T.-V. Werne gegen den kernigen S.-C. Dahlhausen trotz Platzvorteils noch nicht gewonnen hat.

Die **A-Klasse** ist auch sehr zahlreich beschäftigt. Königssteele 09 dürfte voraussichtlich in Welper beide Punkte halten, ebenso V. f. B. Werne in Herbede. Wenig Erfolgmöglichkeit hat auch Stiepel 04 in Witten gegen Sp.-V. 07. „Westfalia" Weitmar 09 hat mit Sp.-Sp. Gerthe einen starken Gegner, der aller Wahrscheinlichkeit nach beide Punkte entführen sollte. Der spielfreie Spitzenreiter „Concordia" Bochum weilt im Privatspiel beim Sp.-V. Wanne 1911 (Kreisliga). — In der **B-Klasse** hat „Rasensport" Bochum Gerthe-Holthausen im Meisterschaftsspiel zu Gast.

Im Reich gibt es nur einige achtbare Privatspiele, von denen in erster Linie der große Kräftevergleich der norddeutschen Favoriten, Hamburger Sp.-V. und Altona 93, erwähnt sei. Das letzte Treffen dieser beiden ungeschlagenen Kreismeister endete bekanntlich mit 1:1, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß damals Jäger, der Altonaer Sturmführer, nicht mit von der Partie war. Hanau 93 hat mit „Vasas" Budapest einen zugkräftigen ungarischen Gast.

Vom Auslandsfußball interessiert allgemein der Länderkampf Spanien — Oesterreich, der in Barcelona am Sonntag ausgetragen wird. Spaniens Elf, durch zwei Probespiele am 14. und 18. Dezember gesiebt, geht wohlgerüstet in den Kampf. Die Oesterreicher werden auf der Heimreise ein Städtespiel Wien — Venedig absolvieren. — Die Fußballterminliste der

Deutschen Turnerschaft

unseres Bezirks sieht drei Begegnungen vor. Noch zwei Spieltage, und die erste Serie ist beendet. Gemäß den Erwartungen hat sich die aus bekannten alten Kräften gestellte Elf des T.-V. Bochum 48 mit sechs gewonnenen Spielen in überzeugender Weise die Führung gesichert. Am Sonntag erwartet er auf dem Platze des T.-V. Hamme 83 (2½ Uhr) den T.-V. „Fortuna" Hombruch, der bis jetzt wenig glücklich abschnitt. Es steht zu erwarten, daß die 48er auch ihr siebentes Punktespiel gegen die flinken Gäste erfolgreich heimbringen. Der letzte Meister T.- u. Sp.-G. Eppendorf sollte sich in Langendreer die Punkte sichern. Des Weiteren spielen T.-V. Witten 48 — Tgmb. Dortmund 1873. Im Privatspiel betätigt sich die T.-Vg. Bochum, deren neue Fußballelf sich jüngst gegen Eppendorf nicht schlecht schlug, gegen den spielfreien F.-C. „Kickers" Dortmund auf der Anlage der T.-Vg. an der Freiligrathstraße. Im

Kraftsport

setzt am Sonntag auch der Meisterschaftskampf in der Kreisklasse ein. Die heimische Mannschaft des Kr.-Sp.-V. „Deutsche Eiche" Bochum stößt am Sonntag vormittag im Reichshallentheater mit der ausgezeichneten Ringermannschaft des Wittener F.-C. 92 zusammen. Dieser im Vordergrund der kraftsportlichen Veranstaltungen stehende Kampf läßt hochwertige technische Leistungen erwarten. Im Federgewicht geht im übrigen nach fast einjähriger, durch Verletzung bedingter Unterbrechung wieder der Bochumer Hickmann an den Start. — Im Lokale Morjan ringen am Samstag abend (7 Uhr) Kr.-Sp.-V. „Deutsche Eiche" II und Kr.-Sp.-V. „Roland" Bochum. Ebenfalls um die Bezirksmeisterschaft ringen am Sonntag nachmittag (4 Uhr) bei Lidke (Wattenscheid) Kr.-Sp.-V. „Jugendkraft" Weitmar und „Roland" Bochum. Beide Vereine sind in den bisherigen Kämpfen um die Bezirksmeisterschaft noch ohne Niederlage. Bei Hucke, Dorstenerstraße, trifft im Kampf um die Gauligameisterschaft am Sonntag morgen (10 Uhr) Kr.-Sp.-V. Bochum-Hamme 1920 auf den Athletik-Sportklub Essen 1888. Gegen die zu den besten Mannschaften des westfälischen Gaues zählenden Gäste muß sich die heimische Vertretung gewaltig strecken.

Boxen.

Hier verzeichnet der Sonntag keine Kämpfe von Bedeutung. Umso mehr sind die Erwartungen allgemein nach der französischen Hauptstadt gerichtet, wo am Samstag abend wieder deutsche Boxer im Ring stehen. Wie bereits von uns gemeldet, darf der für den Kampf mit dem französischen Exmeister Milles vorgesehene Hans Breitensträter wegen der im Kampf gegen Goddard zugezogenen reglementswidrigen Schläge noch nicht wieder kämpfen. Die Vertretung der deutschen Interessen ist dem Weltergewichtsmeister Ernst Grimm und dem bereits dreimal in Paris durch k.-o.-Sieg erfolgreich gewesenen Berliner Heerse übertragen. Grimm kämpft gegen das französische Weltergewicht Schaeckels, während Heerse mit dem Franzosen Desprez gepaart wird. — Der

Wassersport

verzeichnet ein internationales Ereignis von größerer Bedeutung, das von uns besonderes Interesse heischt, als unsere Meisterin Anny Rehborn (Bochum) als einzige deutsche Dame an den Start geht. Es ist dies ein Schwimmkampf Deutschland — Frankreich — Belgien in Luxemburg, an dem am Sonntag neben dem veranstaltenden Verein „Swimming Club" Luxemburg die stärksten französischen und belgischen Vereine „Sporting-Club Universitaire" Paris, „Cercle de Natation" Brüssel und der bekannte S.-C. „Rhenus" Köln teilnehmen. Der Kölner Verein entsendet Sommer, Lauscher, Ch. und Th. Baum, Derichs, Schumm, Wisbar, Peters, Hillebrand und Freund. Man darf diesem ersten deutsch-französisch-belgischen Schwimm-Wettkampf mit besonderer Spannung entgegensehen. — In Magdeburg geht ein Wasserballkampf (Privatspiel) der Meister 1921-23 „Wasserfreunde" Hannover und des diesjährigen Meisters „Hellas" Magdeburg, der noch jüngst den Leipziger „Stern" mit 8:2 überlegen schlug, vonstatten. Ob im

Wintersport

die für Sonntag in Winterberg angesetzten Zweier- und Viererbobrennen zum Austrag gelangen, erscheint bei der augenblicklichen Wetterlage wohl völlig ausgeschlossen. Termingemäß müßten in Krummhübel die Eröffnungsrennen auf der alten Bahn zum Austrag gelangen.

Der Deutsche Sport-Bund hält seine nächste Hauptausschußsitzung am 10. und 11. Januar in Berlin ab.

Boxen.

Boxkämpfe in Berlin. Im Saalbau Friedrichshain gab es am Mittwoch abend einige gute sportliche Leistungen zu sehen. So schlug der Berliner Brandl den 17 Pfund schwereren Hamburger Kröger bereits in der zweiten Runde k. o. Schmehling (Köln) konnte gegen Hartig (Potsdam) schon in der ersten Runde entscheidend siegen. Peter (Berlin) rang Runge (Berlin) einen Punktsieg ab, während Kiausch und Kaube unentschieden auseinandergingen.

Köstlich im Geschmack wie Aroma sind die neuen
Salem Aleikum und Salem Gold
7 Cigaretten in neuen vollen Formaten
Ein Versuch wird Sie überzeugen
Rot 4 Pfg., grün 5 Pfg., Salem Cavalier 6 Pfg. Cabinet 8 Pfg., Exquisit 10 Pfg. d. Stück
Nur echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze" Inh. Hugo Zietz, Dresden

Fragen Sie Ihren Arzt,
er wird Ihnen geg. Husten, Heiserkeit u. Katarrh die medizinischen
Sagitta-Husten-Bonbons
wärmstens empfehlen. Sagitta-Husten-Bonbons sind in allen Apotheken erhältlich.

Kaufen Sie
Teppiche u. Dekorationen
im grössten Essener Spezial-Geschäft
Essener Teppich-Haus
Huyssenallee 92/94. Nähe Stadtgarten, Saalbau.
Überzeugen Sie sich durch Lagerbesuch von der Preiswürdigkeit.

Mit ein paar Tuben Kaliklora-Zahnpasta können Sie Jedem eine Weihnachtsfreude machen.

STÜCK LIKÖRE
DEUTSCHER WEINBRAND
Goldstück
STÜCK LIKÖRE

Sonntag geöffnet!
Gegen
geringe Anzahlung
erhalten Sie
Damen-
Mäntel
Kostüme
Kleider
Blusen
Röcke
Westen
und
Jumper
Herren-, Burschen- u. Kinder-Anzüge
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Herren- und Burschen-Mäntel Hosen u. Joppen.
Sämtliche Manufaktur- und Weißwaren im
Versandhaus J. Rennert
Dortmund, Zimmerstraße 8.
Filialen: Habinghorst, Bülowstraße 19, Werne bei Langendreer, Hellweg 184.
Ware sofort zum Mitnehmen.
Geringe Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

Für die Weihnachtstage
empfehle in bekannter Güte
Deutscher Weinbrand
Marke Rebgau
Deutscher Weinbrand
Weinbrand-Verschnitt
Schwedenpunsch
Crême de Cacao
Tafelkümmel
Karthäuser
Rum in allen Preislagen.
Albert Janzik
neben der Christuskirche.
Plissee-Brennerei
M. Schlütr, RBG-Strasse 1.

Ohne Pfennig Anzahlung
Kredit erhält jeder Kreditfähige im
Möbel
Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbüfetts
Anrichten
Eimerschränke
Möbel
Möbel
Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Trumeauxspiegel
Ausziehtische
Tische, Stühle usw.
Möbel
Ohne Pfennig Anzahlung
Kredit erhält jeder Kreditfähige im
Bochumer Möbelheim Bochum Wilhelmstr. 3a

Kersting Bochum Marktplatz 6 bis 9
Weihnachts-Geschenke!
wie Kristalle, Eßservice, Kaffeeservice, Waschgarnituren, Küchentonnen, Blumenkübel, Bowlen, Tischbestecke, Emaille, Aluminium. Holzwaren und sämtliche Küchenartikel, beste Ware, billigste Preise.

Kersting Bochum Marktplatz 6 bis 9
Weihnachtsgeschenke!
Kath. Gesangbücher Sursum Corda, hl. Bilder und Figuren, ff. Krippen, Steh- und Hängekreuze, Weihkessel, Rosenkränze usw, Schultornister, Tafeln, Griffeldosen, Poesie- und Postkarten-Album, Bilder- und Erzählungsbücher, sämtl. Schreibwaren.

Wir machen Ihnen ein Geschenk

indem wir 4 Tage vor dem Feste einen Teil unserer Damen-Konfektion im Preise

radikal herabsetzen.

Sie finden bei uns Kleider und Kostüme von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, sowie Mäntel von dem einfachsten Velour de laine Mantel bis zum vornehmsten mit Pelzbesatz.

Versäumen Sie diese seltene Kaufgelegenheit nicht! Sie sparen viel Geld!

Jackenkleid aus grauem Shetland, Jacke auf reiner Seide gefüttert, mit grossem Pelzkragen **48.00**

Jackenkleid aus prima Velour de laine, sehr schicke Form, Kragen aus echter Zibetkatze, Jacke auf Damassè-Seide gefüttert **98.00**

Jackenkleid aus prima Velour de laine, neueste sehr fesche Form, 110 cm lange Jacke, Kragen und Stulpen mit Biberette besetzt **110.00**

Mantel aus kariertem Velour de laine, allerbeste Qualität, ¾ auf Duchesse-gearbeitet, Kragen und Manschetten mit Biberette-Garnitur **58.00**

Mantel aus Kasha, neueste Stoffart für elegante Konfektion mit Chinchillin-Kragen und Manschetten, fesche Form, ganz auf Duchesse-Seide gefüttert **98.00**

Mantel aus prima Velour de laine, eleg. Form, für stärkere Damen, Kragen, Manschetten u. unten mit Biberett oder Seal-elektr. besetzt **128.00**

Abendkleid aus reinseidenem Marocaine, sehr aparte Form, mit Perlstickerei **68.00**

Abendkleid aus bestem Lindener Velvet, elegante Kasakform, langer Aermel, mit reicher Goldstickerei **78.00**

Taillenkleid aus Velour de Chiffon, neueste Form, mit Pelzbesatz, elegante Ausführung **88.00**

Morgen Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet!

Hemdbluse aus pr. B'woll-Flanell, offen u. geschlossen zu trag., m. Herren-Manschette **2.75**	**Mantel** aus gutem Velour de laine, hübsche Form, mit Biesen-Garnitur **19.75**
Hemdbluse aus allerbestem weißem Nalle, Vorderteil mit Quetschfalten, prakt. Geschenk . **3.90**	**Mantel** aus gutem Velour de laine, in dunklen, mod. Farben, kleidsame Form **21.50**
Hemdbluse aus guter Waschseide, hellgrundig, mit aparten Streifen sehr preiswert . . . **7.50**	**Mantel** aus gutem reinwoll. Velour de laine, neue Form, mit großem Knopf **29.50**
Kleid aus kunstseidenem Trikot, hübsche Form, mit kurzem Ärmel, farb. u. schw. **10.75**	**Mantel** aus prima reinwoll. Velour de laine Vorderteil ganz mit Biesen . . **36.00**
Kleid aus prima reinw. Popeline, in mod. Farben, m. schott. Seidentresse garniert . **13.75**	**Jacke** aus prima Biberette-Plüsch beste Pelz-Imitation, ganz gefüttert **39.50**
Kleid aus reinwollen. Schotten, kleidsame Form, mit Bubikragen, sehr vorteilhaft **19.75**	**Rock** aus gutem modern gestreiftem Stoff, in bester Verarbeitung, besonders preiswert . . **5.75**

ALSBERG

Aktiengesellschaft — Bochum

Sie
sehen bei mir eine selten schöne
Ausstellung
verschiedenster Möbelstücke, welche als beliebteste Weihnachtsgeschenke gern gekauft werden. / Ich bringe Ihnen das Richtige. / Kommen Sie.

Sonntag geöffnet!

Möbelhaus W. Keul
Bochum / Hattinger Strasse 65–67

Jedes Kind kennt
Pumpernickel 'Westfalia'
aus der Feinbäckerei
Carl Gaukler
Inh.: Hugo Hackert. Fernsprecher 509
Bochum, Hellweg 4.

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Lippe). Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Staatskommissare. Programm frei.

Höhere Privatschule
Pfarrer Engel, Cahlenschestr. 196. / **Schlußprüfung:** Ostern bestanden 31 v. 32, Herbst 23 von 24 das **Einjährige.** – **Abendkurse.**

Stenographie
Deutsche Einheits-Kurzschrift sowie **Stolze-Schrey.** LZ10
Gründliche Ausbildung in Tages- und Abendkursen. Für Fortgeschrittene Diktatstunden und Ausbildung in Redeschrift.
Else Zander, Hattingerstr. 82



Uhren-Rave
Bochum · Bongardstr. 28

Pelze! Preiswerte **Pelze!**

Pelze!

Füchse von 55.- bis 120.-
Kragen in Seal electr., Biberett, Opossum von 30.- bis 60.-
Schals, 2 m lang, von 30.- bis 120.-
Jacken in verschiedenen Fellarten, sehr preiswert.
Umarbeitungen schnell und billig.

Trude Kwapisch, Ehrenfeldstr. 4
3. Etage — 3. Etage

Ich will beweisen!

Mein Weihnachts-Angebot

zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie durch **Gratiszugabe von 2 Taschentüchern** an jeden Kunden beim Einkauf von 6 Mk.

Sie kaufen bei mir:

Schuhwaren:		**Konfektion:**	
Herren-Sonntagsschuhe	Rindbox 6.50	Anzüge f. Herren u. Bursch.	18.00
Herren-Sonntagsschuhe	Rindbox 7.50	Paletots schwarz, mit Samtkragen	45.00
Herren-Unterwegschuhe	5.50	Ulster u. Schlüpf.	28.50
Herren-Sportstiefel	Ia. Fahlleder, Doppelsohle, 9.95	Gummimäntel	18.50
Damen-Halbschuhe	Restpaare . 3.95	Hosen gestr.	4.95
Knaben-Schulstiefel	27/28 . . . 3.95	Manch.-Anzüge	28.50
Ledergamaschen	in schwarz und braun 8.50	Sporthosen (Breeches)	3.95
Grubenschuhe	mit Beschlag, gutes Fabrikat 7.50		

Lodenjoppen, Westen, Wäsche, Blaue und Drell-Anzüge

Stoppers Gelegenheitskäufe
Bochum — Marienstraße 31 — Bochum
Bitte auf den Namen **Stopper** achten!

Mein Geschäft bleibt Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

SCHMUCK in Gold, Silber, Elfenbein als **Weihnachts-Geschenk**
ist bleibend und beliebt
A. HOWING, vormals
BEIELSTEIN
Kortumstrasse 18
TRAURINGE ARMBAND-UHREN

Marengo-Ueberzieher mit Samtkr., zweireihig, für mittlere Figur, 18 bis 21 J., zu verkauf. 86875 Bülowstr. 54, part.

Weihn.-Geschenk! Zwei Wiener, dreireihig, eine Zither und Trommeln bill. abzug. (86957 Klosterstr. 6, 3. Et.

Ein getragener dunkler Anzug, Gr. 48, Joppe und Weste, Gr. 46, zu verkauf. Metzstr. 10, part. l.

Pianos von 1000 Mark an
Marks
Kaiser-Wilhelm-Straße.
Teilzahlung gestattet.

Eleganter
Herrenpelz
preiswert zu verkaufen. 86891
Humboldtstraße 24, pt.

Wir liefern preiswert:
Kesselöfen
in allen Größen für Wäsche und Viehfutter, auch lose Einsatzkessel in **Kupfer,** Guß- und Stahlblech. Feldschmieden, Maurerkellen und sonst. Bauwerkzeuge.
GEBR. RUMBERG,
Bochum, Luisenstr. 12.

Für
3 u. 5 Mark
Anzahlung liefert
Herrenschuhe
Herm. Liebau,
Obere Marktstr. 38a, I. Etg.
LT3a

Der echte, fachmännische
Puppendoktor
wohnt nur Königstr. 20
(Knaufs Damen-Frisier-Salon)
Sämtliche Ersatzteile vorrätig.
Auf neue Puppen 10% Rabatt
LK11

Nähmaschinen
Lang-, Schwing- u. Rundschiff, gut erhalten, billig zu verkaufen. Teilzahlung gestatt. Heinrich Pohl, Bongardstr. 5, 1. E. (Eing. Grabenstr.).

Mänt. u. Mütze für 4j. Kn. u. gegerbte bl. w. Kaninchenf. zu verkauf. 86810 Blumenstr. 39, 1. E.

Herren-Ueberzieh. für 15 Mark zu verkauf. 86839 Alleestr. 140, 3. E. l.

Lederwaren

ein praktisches Weihnachts-Geschenk!

Beachten Sie unsere 31 Schaufenster!
Für jeden Wunschzettel finden Sie etwas!



Damen-Handtaschen aus braunem Florida-Voll-Leder, mit gutem Bügel, innen mit Spiegel . . 5.50, **4.50**

Damen-Handtaschen aus bestem Florida-Rindleder, 3fach verschliessbarer, lederbezogener Bügel 9.75, **8.90**

Damen-Handtaschen aus schwarzem Saffian-Leder, mit lederbezogenem Bügel, gutes Futter . . 10.75, **9.75**

Damen-Handtaschen aus Ia. Lack-Rindleder, mit 3fach verschliessbarem lederbezogenem Bügel . 11.50, **9.75**

Damen-Handtaschen aus antikem Rindleder, mit Portemonnaie und Spiegel 15.75, **12.75**

Damen-Handtaschen aus Lack-Rindleder, mit Wildleder-Futter, Portemonnaie und Spiegel . . 18.75, **16.75**

Elegante Abendtaschen Besuchs- und Beutelformen, in Seide, Wildleder, Batikleder, in großer Auswahl zu vorteilhaften Preisen!

Damen-Besuchstaschen in verschiedenen Lederarten und Grössen, sehr vorteilhaft 2.40, **1.95**

Damen-Besuchstaschen aus braunem Florida-Rindleder, Schlaufen-Verschluss, gutes Futter . . 6.50, **4.50**

Damen-Besuchstaschen aus Lack-Rindleder, grössere Form, mit feinem Futter u. Spiegel, 10.50, 8.50, **6.75**

Damen-Besuchstaschen aus Lack-Rindleder, mit Leder-Futter, Portemonnaie und Spiegel **12.00**

Herren-Brieftaschen durchweg gute Leder-Qualitäten, besonders preiswert 2.25, **1.95**

Herren-Brieftaschen aus Florida-Voll-Leder, mit durchgehender Geheimtasche 5.50, **3.95**

Zigarren-Etuis in verschiedenen Lederarten und Ausführungen, sehr vorteilhaft 7.50, 5.75, **4.75**

Damen- und Herren-Portemonnaies

in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

Aktenmappen aus Floria-Voll-Rindleder, mit Schienengriff 7.75 **6.90**

Tornister für Knaben und Mädchen in größter Auswahl, ... 5.50, 3.95 **2.85**

Tornister für Knaben und Mädchen, aus Voll-Rindleder **8.90**

Schüler-Mappen aus bestem Leder, in verschiedenen Größen . 14.25 **9.75**

Maulbügeltaschen aus bestem Leder, mit Offenbacher Bügel 23.00 **21.00**

Leder- u. Einrichtungs-Koffer sowie Schrankkoffer usw., sehr preiswert!

Vorteilhafte Kleinmöbel

Nähtische echt Nußbaum . . 23.50 | Teewagen echt Eiche 50.00
Rauchtische echt Eiche . . . 27.50 | Bücherschränke echt Eiche 2 türig . . 85.00

Worpsweder-Dielenmöbel und eleg. Korbmöbel
in größter Auswahl zu sehr mässigen Preisen!

ALSBERG

Aktiengesellschaft
Bochum

Preiswerter Weihnachtsverkauf

Zahlungserleichterung!

Herren- und Burschen-Anzüge
Schwedenmäntel :: Paletots
mit Samtkragen
Arbeiterkleidung :: Gestr. Hosen
Unterzeuge :: Wäsche

Niemand versäume diese Kaufgelegenheit zu den günstigsten Zahlungsbedingungen.

Damen- und Mädchen-Mäntel
entzück. Formen u. Farben
Kostüme und Samtkleider
Kinderbekleidung
Kleiderstoffe :: Federbetten

Die Ware kann bei der ersten Anzahlung sofort mitgenommen werden.

Bochum 12 Friedrichstr. **J. Thomas & Co.** Bochum Friedrichstr. 12

Prima Hausbrandkohlen
1874 1924
ab Zeche per Zentner 0.80 Mark
Nußkohlen, Briketts und Koks
zu den billigsten Preisen.
Fritz Carl, Hubertusstraße 3.
Telephon 3759.

FLÜGEL UND PIANINOS
in **unübertroffener** Qualität und Preiswürdigkeit liefert unter günstigen Zahlungsbedingungen
Schulze zur Wiesch, Feurich & Co.,
Pianogroßhandlung,
Dortmund, Krügerpassage

Weihnachtsgeschenk Standuhr, noch neu billig zu verkaufen, Fürstenstraße Nr. 7 (Einfahrt).

Krätzurgan beseit schnell unauffäll., mild, unschädl. Jucken u. fast alle Hautleiden. In allen Apotheken.

Ich helfe Ihnen
in Zivil- und Strafprozeß-, Steuer- und Mietsachen mit bekannt bestem Erfolge.
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr
Gegr. 1867. Aeltestes Büro am Platze

Neuer guter Kostüm-Stoff (Kammgarn) billig zu verkaufen. Auguste-Viktoria-Allee 26.

Erfinder-Gedankenblitze, Erwerbsmöglichkeit. Broschüre geg. Porto. Patent-Ing. Ebel, Breslau Posenerstr. 55.

Schokoladen-Thanscheidt
Bongardstr. 9. Teleph. 2444, gegenüb. d. Tonhalle
Sehr billiges Angebot
In Block- und Tafel-Schokoladen, Creme-Hütchen, Creme-Stangen und -Riegel, Spez. Creme-Bruch täglich frisch, Ia. Volks-Keks. LT36



Drähte
verzinkt und roh,
Stacheldraht, Drahtgewebe und Drahtgeflechte aller Art für Bergbau, Landwirtschaft, Bau Industrie kompl. Drahtzaun-Anlagen, Schutzvergitterung
Rösler & Lönne
Drahtwerk, Bochum
unter den Linden 28-30

---

1 fast neue
Komb. Abricht- und Dickenhobelmaschine
500 mm Hobelbr. **zu verkaufen.**
Herm. Krähwinkel,
Holz bearbeitungs maschinen fabrik
Barmen, Bredderstraße 21.

Husten Sie?
Dann nehmen Sie die bewährten
Spitzwegerich-Bonbon
Allein echt im
Wörishofener Kräuterhaus
Bochum, Viktoriastr. 3

(Staatsmedaille. gold. Ausstellungspreise)
Pianos Flügel-Harmoniums
Lieferung direkt an Private frei Haus.
Auf Wunsch Ratenzahlung.
Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügelfabrik
Hagen i. W., Bahnhofstr. 29.
Filiale: Berlin Hardenbergstr. 14
NB. Wir führ. i. Sonderabtlg. echte Grammophone m. Künstlerplatte

---

Beachten Sie
unsere Ausstellung von
Kleinmöbeln
Friedr. Reitzig, G.m.b.H.,
Spezial-Haus für feine Wohnungs-Ausstattungen
Bochum Bahnhofstraße 30
Sonntag von 11 – 6 Uhr geöffnet.

Jeder Käufer erhält beim Kauf eine Weihnachtsüberraschung

Warum

zögern Sie, in einem reellen Geschäft **auf Teilzahlung** zu kaufen, Tausende, selbst die sogenannten besseren Kreise, sind heute meist nicht in der Lage, gegen bar zu kaufen und machen von meiner Einladung Gebrauch. Man

kauft

bei mir keineswegs teuerer als bei der Konkurrenz. Ich biete den Vorteil, dass **Lieferung der gekauften Waren sofort nach geleisteter Anzahlung erfolgt** und die Raten

ganz

nach Wunsch des Käufers unter Berücksichtigung seiner Verhältnisse geleistet werden können. Sie finden in

Bochum

wohl kaum eine größere Firma meiner Branche, wo Sie so vorteilhaft günstig

auf Teilzahlung

kaufen wie

bei

mir. Ich führe:
Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, Herren-, Burschen- u. Kinder-Paletots sow. Schlüpfer u. Regenmäntel
in guter Ausführung und garantiert tadellosem Sitz, die sich nicht allein durch Qualität, sondern auch vor allem durch Tragfähigkeit auszeichnen. Weiter finden Sie bei

mir

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer sowie Einzelmöbel und Kochherde
in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. Ueberzeugen Sie sich bitte hiervon durch einen Besuch meines Lagers.

Kleine Anzahlungen
Spielend leichte Abzahlungen

Kredit erhält Jedermann

Möbel-Haus Zum Bergmann

Bochum, Bahnhofstraße 37/39.
Sonntag von 11-6 geöffnet

Jeder Käufer erhält beim Kauf eine Weihnachtsüberraschung

Riesen-Auswahl
Weihnachts-Geschenke!

Einige Beispiele meiner billigen Preise:

Porzellan

Geschenktassen m. Untertasse	—.50	45 ₰
Obstteller m. Durchbruch	—.80	70 ₰
Obstteller mit Früchten und Goldkante		2.25
Obstkörbe m. Durchbruch	1.95	1.65
Kinder-Kaffeeservice 9teilig		4.25
Kinder-Essgarnitur 5teilig	3.50	2.95
Kindertasse m. Streublumen		35 ₰
Kinderbecher m. Bildern		30 ₰

Kaffeeservice mit schönen Mustern 9teilig		6.95
Kaffeeservice mit schönen Mustern 15teilig	13.75	12.50
Kaffeeservice mit schönen Mustern 29teilig	27.50	22.50

Tonnen-Garnituren in großer Auswahl 14.50 12.— 11.50 **9.00**

Glas

Kompott-Teller	—.28	20 ₰
Glasschüssel	1.10, —.90,	70 ₰
Römer mit grünem Fuß	—.65,	55 ₰

Likörglas Kristall, Mattband	50 ₰
Süßweinglas Mattband	85 ₰
Rotweinglas Mattband	95 ₰
Weißweinglas Kristall, Mattband	1.10

Likörgläser, farbig		60 ₰
Butterdose	—.75,	60 ₰
Käseglocke	1.65,	1.25
Kuchenteller	2.50,	1.50
Tortenplatte		3.50

Toiletten-Garnitur 9teilig ... **7.50**

Galanterie

Tortenplatte mit Einlagen	3.50,	2.50
Tortenplatte auf Fuß		6.50
Tortenschaufel	2.50,	2.25
Fruchtschale mit Bügel		7.50
Likörbecher Nickel		95 ₰
Brotkörbe	3.50,	1.35
Rauchservice	5.95	3.25
Menage 2teilig		1.00
Rasiergarnitur		1.75
Tabletts	3.50,	2.75

Ölbilder mit Goldrahmen ... **2.95**

Salatbestecke, Horn	2.20
Cabaret	5.50
Kaffeelöffel Alpacca	50 ₰
Esslöffel oder Gabel Alpacca	95 ₰
Tischmesser Alpacca	1.75
Zuckerzange im Etui	1.35

Solinger Stahlwaren

Dessertbesteck	Paar	1.50
Dessertbesteck Ebenholz	Paar	1.75
Essbesteck	Paar	1.70
Essbesteck Ebenholz	Paar	1.85
Stahlmesser		30 ₰
Küchenmesser		30 ₰

Bowlen in allen Größen sehr preiswert

Beachten Sie meine 7 Schaufenster!

Küchenhaus Berdass

Alter Markt. Bochum Obere Marktstraße.

Vereinigte **Stadttheater**
Bochum – Duisburg

Samstag, 20. Dez. 7.15—10 D 13.
Der Troubadour
Sonntag, 21. Dez. 7—10.30
Außer Vormiete:
Carmen
Montag, 22. Dez. 5—8 Bühnenvolksbund
Schneewittchen
Dienstag, 23. Dez. 5—8.
Außer Vormiete:
Schneewittchen
Mittwoch, 24. Dez. 3—6.
Außer Vormiete:
Schneewittchen
Donnerst., 25. Dez. 6—10
Außer Vormiete:
Wallenstein
1. Teil: „Wallensteins Lager" „Die Piccolomini".
Freitag, 26 Dez. 6—10.
Außer Vormiete:
Wallenstein
2. Teil: „Wallensteins Tod".
Samstag, 27 Dez. 7.30—10. D. 14.
Michael Kramer
Sonntag, 28. Dez. 6.30 bis gegen 10.
Außer Vormiete:
Der Zigeunerbaron
Montag, 29. Dez. 7 bis gegen 11.
Freie Volksbühne:
Serie 1.
Wallenstein
1. Teil: „Wallensteins Lager" „Die Piccolomini"

Texte
zu all Stadttheater-Aufführungen zu beziehen durch Buchhandlung. H. Potthoff, Bochum, Mühlenstraße 4, gegenüber dem Rathause

---

U.P.
Union-Palast
Café-Restaurant
Diners u. Soupers
Abendplatten
Ab 7 Uhr:
Künstler-Konzert
Weihnachts-Stimmung.
Dortmunder Union
Münchener Pschorr
—
U. P.-Bierstube
Ras. Bierausschank
Hamburger Büfett

Städtisches Orchester :: Bochum
Leitung: Rudolf Schulz-Dornburg.
Montag, 22. Dezbr., nachmittags 3 Uhr, im Parkhaus
Weihnachts-Konzert.
U. a.: „Doktor Johannes Faust" nach alten Puppentexten gespielt von Fritz Wortelmann.
Hirtengesang an der Krippe und Marsch der hl. drei Könige von Franz Liszt.
Tannhäuser-Parodie, Märchenmusik.
Eintrittspreis: 1.— Reichsmark.
Vorverkauf an der Konzertkasse im Stadttheater werktags von 10–2 Uhr, Sonntags von 11–12½ Uhr und eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.
Vorverkaufsstelle Musikalienhdlg. J. Wicharz, Kortumstr. 6

Wieder-Eröffnung
des
Hotel Fork
heute abend 6 Uhr.
86969
Vollständig renoviert.
Gute Küche. Schlegelbier.
Ergebenst ladet ein **Otto Berthold.**

Ehrenfeld!
Hubertus-Restaurant, Pieperstr.
Samstag:
Künstler-Konzert
Sonntag:
HEITERER ABEND
unter Leitung des beliebten Humoristen und Stimmungssängers **Benno Dabler.** 5271

Trio-Konzert
Ehrenfelder Bürgerhalle
Inh.: Hub. Biesenbaum
Ottostr. 55 :: Ecke Kronenstr. :: Telephon 4249
Heute **Samstag und Sonntag von 5 Uhr an Trio-Konzert. Des Mit wochs von 6 Uhr an Konzert mit Muschel- und Eisbeinessen bis auf weiteres.** Es ist mir gelungen **wirkliche Künstler** zu engagieren und bin dieserhalb in der Lage **genußreiche Stunden** versprechen zu können. **Außerdem empfehle ich mein gut eingerichtetes Gesellschaftszimmer für kleinere Gesellschaften, Hochzeiten u. s. w.,** auch ist dasselbe geeignet, ein **Doppelquartett oder Gesangverein** als Probelokal zu dienen.
Meine wohlgepflegten Biere, Weine, Liköre und kaltes Büfett sprechen für sich. 86880

Sonntag, den 21. Dezember findet in meinem Saale Drusenberg- und Wasserstrassen-Ecke ein grosser
Tanz-Abend
statt.
ORIGINAL-JAZZ-BAND!
Spiegelgl. Tanzfläche. – Es ladet freundl. ein: Der Vereinswirt
Restaurant zum Wiesental.

Bochumer Hof!
Sonntag ab 5 Uhr:
HEITERER ABEND
Paul Richter der bekannte Stimmungssänger am Klavier
Eintritt frei! Eintritt frei!
Küche in bekannter Güte zu mäßigen Preisen.

BOLS-STUBEN, Bochum
Ab 1. 12. 24. täglich ab 5 Uhr
das bekannte Stimmungs-
Trio-Woudboer
aus Amsterdam
Liköre Eis Mocca
Civile Preise
Angenehmer Familienaufenthalt

Restaurant „Waldesruh"
— (Südpark) Rechener Busch, Waldstrasse —
Ww. C. Weitkämper, Telefon 1629.
Sonntag nachmittag von 4–6 Uhr: Kaffeekonzert, ab 6 Uhr: Tanzkränzchen
Angenehmer Familienaufenthalt. — Gemütliche Gesellschaftszimmer und Saal. — Vorzüglicher Kaffee mit Bauernstuten. Gute Biere! — Echt Berliner Weisse. LW15
NB. Empfehle meinen Saal für geschlossene Gesellschaften.

Restaurant August Kepper
Bochum V
Sonntag den 21. Dezember, Anfang 4 Uhr
TANZ
Gute Musik.
N.B. Große und spiegelglatte Tanzfläche. 86908

Ehrenfelder Bürgerhalle
Besitzer H. Biermann
Hattingerstr. 24 Telephon 2182
Jeden Samstag und Sonntag
Familien-Konzert
der beliebten Kapelle W. KAISER mit Einlagen des Vortragskünstlers Herrn AUG. KESSLER
Bekannt gute Küche zu den billigsten Tagespreisen. 86903

RESTAURANT ZUM EHRENFELD
Frau Jul. Strahler, vormals Walger, Dibergstraße 1
SONNTAG, ab 5 Uhr
KONZERT
Ausschank ff. gepflegter Biere. Es ladet freundl. ein **Fr. Jul. Strahler**
Renoviert.

Grete Fluss aus Köln (wiederholt)

Münchener Bierfeste
im Bunten Theater der Tonhalle
täglich
bei freiem Entree!

Städtisches Orchester.
Sonntag, 21. Dez., nachm. 4 Uhr
Parkhaus-Konzert

Reichshallentheater
Jeden Sonntag: Programmwechsel
Varieté-Unterhaltungs-Spiele mit 1a Kräften.
Anfang 4 und 8 Uhr.
86917

Intimes Theater.
Weihnachts-Programm
mit dem
Großen Einakter
„Gotuschel".
Sonntags: 2 Vorstellungen
Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Viktoriasaal
Karl Krumme, Bochum 5, Hiltropersir. 13
Sonntag, den 21. Dezember
TANZ
Streichmusik

Das Haus der guten Küche in der
Tonhalle!
Ia. Mittag- u. Abendtisch.
Täglich Spezialitäten!
Heute Sonnabend:
Morgen Sonntag:
Spanferkel
mit
Sauerkraut u. Püré

Restaurant zum Jägerhof
Dorstenerstraße 87. Fernruf 3083.
Sonntag ab 5 Uhr nachm.:
Erstkl. Künstlerkonzert
mit Jazzband-Einlage.
Ausschank ff. Dortmunder Hansa-Biere.
Kein Aufschlag. 86914
Es ladet freundlichst ein
der Wirt **Franz Cremer.**

Parkhaus Hohenstein.
Fernspr. 1003. :: Witten-Ruhr.
Inmitten des 500 Morgen großen Hohenstein-Waldparkes herrlich gelegen.
Jeden Mittwoch und Sonntag nachmittag
große Konzerte
des städtischen Orchesters.

Kaffee Hackert
Diese Woche Spezialität:
Trüffel-Torte

Weihnachtsgeschenk
Aquarium, 63×35×46, m. Eisen eingefaßt, u. Zug-Tisch mit Fischen und Pflanzen billigst zu verkauf. J. Blaßneck, Marktscheidestraße 16.

Pferdedecken, wasserdicht u. woll., Fausthandschuhe, Schürzen, Wagenplane, Zelte. Großes Lager in fertigen Decken und Stückware. Fr. Spies, Fabrik u. Großhdlg. Herne, Gartenstraße Nr. 24. Telefon 872.

Als Weihnachtsgeschenk
Zimmtanne
schönes Schmuckstück für Büfett abzugeb. Anfr. u. W S 98765 an d. Geschst d. Z.

Alle **BÜRO-MASCHINEN** reparieren
HOFFMANN & Co. BOCHUM
KAISERSTR. 27
FERNSPR. 3565-66.

Kein Husten mehr!
Tiroler echte Zwiebel-Bonbons
Das alte Hausmittel
Zu haben in der Einhorn-Apotheke, Alte Apotheke, Drog. Aug. Walger, B.-Ehrenfeld, Dibergstr. 1, Carl Balkenhol, Kaiser Friedrichplatz, Max Reinhard, Molktemarkt, u. in (ALL) allen Drogerien u. Apotheken.

Nähmaschinen
neu und gebraucht, gegen Teilzahlung zu verkauf. 4—7 U.
F. Reuter, Berastr. 8. (Schwanenmarkt).

Weinhaus Timmerbe

Rottstrasse 18 .:–:. Telephon 3981 .:–:. Auto-Unterstellung
VORNEHMES FAMILIENLOKAL
Anerkannt feine Küche und gut gepflegte Weine zu zeitgemässen Preisen
Täglich erstklassiges KÜNSTLER-KONZERT.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Der Engel aus Griebnitz.

Skizze von H. Stephan.

„Morgen kommt der Weihnachtsmann,
Kommt mit seinen Gaben.
Trommel, Pfeife und Gewehr,
Pferdchen, Peitsche und noch mehr,
Möcht' ich gerne haben!"

brüllte Karlemann, daß die Wände zitterten.

„Karlemann, schrei doch nicht so — Mutti hat doch Kopfschmerzen!" sagte die kleine blasse Tilde, die in der Ecke mit einer kopflosen Puppe spielte.

„Aber wenn ich singe, denn friert mich nicht so sehr!" entgegnete der Junge weinerlich. „Mutti, warum haben wir nicht so Röhren wie in der Schule — da is es so schön heiß dran — und unser oller Ofen is garnich heiß!"

„Quäl doch Mutti nicht, Karlemann! Mutti kann keine Kohlen kaufen, weil sie bloß noch so wenig Frisierkunden hat — und der Weihnachtsmann hat nu auch abgeschrieben — —"

„Abgeschrieben? Mutti, das is doch nicht wahr! Mutti, wir kriegen doch was, nicht?" Seine Stimme zitterte bedenklich, und Frau Liebrecht legte ihm tröstend die Hand auf den Kopf.

Inzwischen war Tilde aufgestanden, hatte sich an die andere Seite der Mutter geschlichen und wisperte ihr jetzt leise ins Ohr.

„Du, Mutti — an den Weihnachtsmann glaub' ich gar nicht! Aber 'n Engel, den schickt der liebe Gott herunter, wenn's den Leuten recht schlecht geht — Fräulein Schmiel hat's heut in der Schule gesagt — —"

In diesem Augenblick klopft es, und ein junges Mädchen steckte den Kopf durch den Spalt der Tür, die nur mit einer Sicherheitskette verschlossen war.

„Ach, Frau Liebrecht — könnten Sie wohl mal gleich zu uns kommen? Wir haben Besuch gekriegt, und Frau Direktor is 'n bißchen angegriffen und kann die Arme nicht so lange hochhalten beim Frisieren. Und sie möchten auch 'n Spiritusbrenner mitbringen — unser elektrischer is schon wieder kaputt —"

„Ich komme sofort — ich will nur den Kindern noch Bescheid sagen.

Sie ging nicht gern Abends so spät fort, aber es hieß ja jetzt jedem geringsten Verdienst nachlaufen!

Ein paar schwere Tränen rollten ihr übers Gesicht, aber erschrocken wischte sie sie ab und biß die Zähne zusammen. Sie durfte ja nicht weinen — eine verweinte Frisörin mögen die Damen nicht leiden —, die soll immer munter sein und allerhand erzählen können.

Frau Direktor Riedinger, eine zarte Blondine mit wundervollem Haar, war heut etwas nervös.

„Ja, denken Sie, Frau Liebrecht — ganz unerwarteter Besuch, und so kurz vor dem Fest! Ein Verwandter meines Mannes, aus Pommern — er hat sich hier in der Nähe ein Gut gekauft und will noch Weihnachtsbesorgungen machen . . . ."

„Aber bitte, doch um Himmelswillen keinen Scheitel! Hufeisenform, wie immer. — —

Sie drehte sich unwillig um und sah Frau Liebrecht an.

„Fehlt Ihnen etwas? Sie sind ja so blaß!"

„Mir? Oh nein!" Elise Liebrecht steckte die blonden Wellen über die Ohren fest. „Eingeschlagen oder einen Knoten, gnädige Frau? Und — haben gnädige Frau schon überlegt — soll ich nun wieder regelmäßig kommen?"

Die Frau Direktor griff ein wenig verlegen nach ihrem großen elfenbeinernen Einstecckamm.

„Nein, liebe Frau Liebrecht — vorläufig noch nicht. Mein Mann hat solche Sorgen, wissen Sie, — die große Geldknappheit, die hohen Bankzinsen — ich schicke zu Ihnen, wenn ich Sie brauche, nicht wahr? Und nun bin ich wohl fertig?"

„Jawohl, gnädige Frau!"

Mit bebenden Händen nahm Elise ihre zwei Mark in Empfang, wickelte ihre Sachen zusammen und ging in den Flur hinaus. Durch eine halb offenstehende Tür sah sie in dem saalartigen Zimmer, das das halbe Obergeschoß der Villa einnahm, einen riesigen Tannenbaum, und darunter einen ordentlichen Wall von Paketen, Körben und Kisten, die des Auspackens harrten.

Ein unendlich bitteres Gefühl zog ihr das Herz zusammen.

Die Leute sollen Sorge haben? Du lieber Himmel, die wußten wohl kaum, was Sorgen waren, wirkliche Sorgen, wie sie sie hatte — die einen auffraßen, die einen elend und krank machten.

Als sie unten in der Diele ankam, wurde gerade die Tür des Privatkontors geöffnet, und ein großer Herr im Gehpelz trat heraus.

Am Windfang, der den Vorflur abschloß, traf er mit Elise zusammen. Er drückte die massive Tür auf und lachte gutmütig.

„Na, gehn Sie nur immer durch — für so ein Hähnchen wie Sie, ist das doch zu schwer."

Und dann, plötzlich, faßte er sie schärfer ins Auge und griff nach seinem Kneifer.

„Ja, aber — warten Sie mal — Sie kommen mir doch so bekannt vor — natürlich, Sie sind doch Elise, unsere alte gute Elise — —"

Frau Liebrecht wurde ganz rot vor Freude.

„Ach, Herr von Griebenitz — nein — so etwas — was macht denn die gnädige Frau? Und die Kinder? Und das Kleinste, das war ja damals noch unterwegs."

„Ja, ja, Elise — und eins ist noch hinzugekommen, und die andern sind auch noch im Haus — es geht uns ja soweit gut, aber Ihnen — — Sie sind doch verheiratet, nicht wahr, haben Kinder —?

Sie nickte.

„Ja, Herr Baron — zwei. Aber mein Mann ist tot — schon lange — und ich habe mir so mit Frisieren weitergeholfen. Bloß — damit ist es jetzt nichts Rechtes mehr — die Damen müssen alle sparen. —

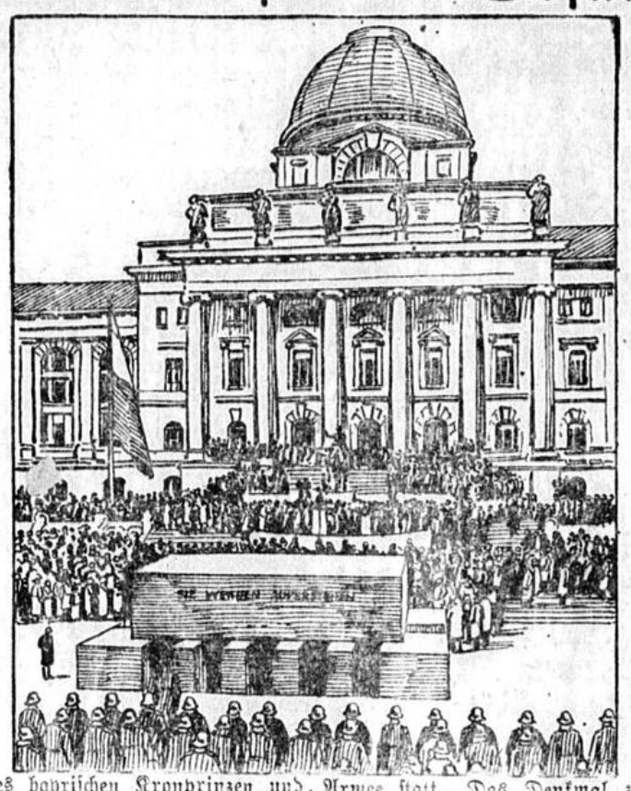
Er sah ihr abgehärmtes Gesicht und die mageren Hände und pfiff leise vor sich hin.

„Wissen Sie, Elise — wir haben uns doch hier in der Nähe angekauft — aber meine Frau fühlt sich noch sehr fremd, und die Leute, die wir haben, gefallen ihr gar nicht — — wie wäre es, wenn Sie wieder zu uns kämen, als Stütze, Wirtschafterin oder sowas? Die Kinder bringen Sie natürlich mit — Platz ist überreichlich da — meine Frau würde einen zuverlässigen Menschen ja am liebsten mit Gold aufwiegen, wenn wir noch welches hätten — — —"

Ob Elise Liebrecht an diesem Abend auf ihren Füßen oder auf Flügeln nach Hause gekommen ist, das hat sie wirklich nicht gewußt. Und die Kinder, die sie aus dem ersten Schlaf weckte und halbtot küßte, wußten auch nicht, was sie von der Mutter denken sollten und wurden schon ganz ängstlich, bis sie endlich Worte fand, um zu erzählen, welch unfaßbares Glück sich ereignet habe. Daraufhin stimmte Karlemann ein ohrenbetäubendes Jubelgeschrei an, aber Tilde zog den Kopf der Mutter zu sich herunter und flüsterte geheimnisvoll:

„Siehst du, Mutti — nu hat Fräulein doch Recht gehabt! Nu hat der liebe Gott einen Weihnachtsengel geschickt — man bloß, daß er nicht aus'n Himmel gekommen is, sondern aus Klein-Griebenitz!"

Ein Denkmal für die Gefallenen.



In Gegenwart des bayrischen Kronprinzen und der Prinzen Leopold und Alfons von Bayern fand vor dem Armee-Museum in München die Enthüllung des Denkmals für die Gefallenen der bayrischen Armee statt. Das Denkmal zeichnet sich besonders durch seine einfachen wuchtigen Formen aus. Die Inschrift auf dem Block des Denkmals lautet: „Sie werden auferstehen."

Die Thomasnacht im Volksglauben.

Zum 21. Dezember.

Fast alle Bräuche der Thomasnacht, die allgemein als Zaubernacht galt, stammen aus vorchristlichen Zeiten, da man um die Wintersonnenwende den Göttern Opfer darbrachte. Manche dieser Bräuche haben sich jedoch im Laufe der Zeit dem Christentum angepaßt. So herrscht in manchen Gegenden der Aberglaube, daß jedes Jahr in der Thomasnacht der heilige Thomas in einem feurigen Wagen durch die Lüfte sause, auf die Kirchhöfe komme, und alle Toten, die im Leben seinen Namen trugen, segne, weshalb sie aus ihren Gräbern herauskommen müßten. Gleichzeitig betet man in den Häusern das „Thomasgebet", damit der Heilige den Toten recht günstig gestimmt werde. Zweifellos entstand dieser Brauch aus dem alten Glauben, nachdem in der Thomasnacht die „wilde Jagd" durch die Lüfte fährt. Selbst behördliche Akten finden sich noch, in denen vom plötzlichen Verschwinden von Menschen berichtet wird, die durch die „wilde Jagd in der Thomasnacht" verschleppt worden seien und die man erst nach einigen Tagen, weit weg von ihrem Heimatsort, wieder aufgefunden habe. Im Böhmerwald zieht St. Thomas ähnlich wie der heilige Nikolaus im weißen Bart und Bischofsmütze durchs Dorf.

Der heilige Thomas, im Volksmund mit dem Beinamen „der Ungläubige", weil er zuerst nicht an die Auferstehung des Heilandes glauben wollte, soll nach dem Tode des Herrn als Verkünder des Evangeliums bis nach Persien und Indien gekommen sein. In der Stadt Mailapur bei Madras erlitt er jedoch den Märtyrertod, indem er auf Befehl des Kaisers Matzdai oder Misdäus mit Lanzen durchbort wurde. Seine Ueberreste wurden im Jahre 232 nach Edessa, dem heutigen Urfa in Mesopotamien, gebracht, wo sie sich auch jetzt noch befinden sollen.

Neues aus aller Welt.

Erfolgreiche Bohrung im deutschen Erdölgebiet. Das Erdölgebiet bei Celle wurde von einer Anzahl von Sachverständigen und Fachleuten besucht, darunter auch Professor Stoller als Vertreter der Berliner geologischen Landesanstalt. Die Bohrung 41 der Gewerkschaft Eldorath, die bereits vor zwei Jahren springende Oelquellen erschloß, hatte am 13. Dezember wieder eine neue Oeleruption.

Anna Plothow †. Die bekannte Frauenrechtlerin Anna Plothow ist in Berlin gestorben. Sie trat nicht nur für die Gleichberechtigung der Frau im Staat, sondern auch für ihre private Gleichstellung, besonders innerhalb der Familie, ein. Noch im Alter von 72 Jahren wirkte sie unermüdlich auch für alle, die Not litten und für die durch Krieg und Nachkriegszeit hindurchgehetzte Jugend. Ihr Kampf für die Gleichberechtigung der Frau war kein bloßer theoretischer Angriff, sondern er basierte auf ständigem Ringen um die geistige und politische Erziehung der Frau.

Das vergiftete Frühstück. In dem märkischen Städtchen Niemegk versuchte der Kleinlandwirt Paul seinen eigenen Vater, der bei ihm im Altenteil wohnt, beim Frühstück zu vergiften. Paul wurde verhaftet. Der Vergiftete liegt schwerkrank darnieder. Der Grund der Tat dürfte in Familienstreitigkeiten wegen des Altenteils zu suchen sein.

Explosion bei den Lüneburger Eisenwerken. Im Lüneburger Eisenwerk führten die infolge einer Verstopfung im Schmelzofen angesammelten Gase eine Explosion herbei. Vier Arbeiter wurden schwer verletzt, von denen zwei im Laufe der Nacht starben.

Ueberfall in einem Bankhause. Am Donnerstag mittag ½13 Uhr drangen zwei Leute in die Holsteiner Bank in Holstebek (Kreis Pinneberg) ein und raubten 3000 Rentenmark bares Geld. Ein Beamter der Westholsteinischen Bank hat sofort die Verfolgung aufgenommen und konnte mit Hilfe der Arbeiter aus einer Baumschule die beiden Täter auf der Tangstedter Chaussee stellen. Die Räuber gaben einige Schüsse ab, konnten jedoch überwältigt und der Polizei übergeben werden. Das geraubte Geld wurde bei ihnen gefunden.

Ein Oberzollsekretär als Straßenräuber. In der Bockenheimer Anlage in Frankfurt nahmen Passanten einen Straßenräuber fest, der einer Dame die Handtasche entrissen hatte. In zahlreichen Fällen wurde nun der verhaftete Räuber als der Täter der früheren Ueberfälle einwandfrei festgestellt. Der Täter ist ein früherer Polizeibeamter, der jetzige Oberzollsekretär Curt Petzold aus der Laubestraße. Es konnten Petzold zahlreiche in den letzten Wochen verübte Raubanfälle nachgewiesen werden. Um diese Ueberfälle ausführen zu können, kleidete sich Petzold entsprechend um, ging dann in den einsamen Straßen des Westends und Sachsenhausens, wo er seine Opfer suchte. Petzold hat erst vor einigen Tagen seine Prüfung als Oberzollsekretär bestanden. Was ihn zu diesen Straßenräubereien veranlaßt hat, konnte mit Sicherheit noch nicht ermittelt werden.

Seinen Vater erschossen. Der Kinobesitzer Ebert in Weinheim (Kreis Mannheim) wurde, als er seine Ehefrau mißhandeln wollte, von seinem erwachsenen Sohn erschossen.

Ein Riesenwildschwein erlegt. Ein Förster aus der Försterei Komainen in Ostpreußen erlegte dieser Tage einen Keiler, der ein Gewicht von nicht weniger als fünf Zentnern aufzuweisen hatte. Das ist eine Jagdbeute, wie sie an die sagenhaften Ueberlieferungen der Urzeit heranreicht.

Schweres Grubenunglück in Süd-Afrika. In der Randfontein-Estates-Goldgrube hat sich ein schweres Grubenunglück ereignet, wobei 31 Personen getötet wurden. Der Aufzug befand sich in einer Tiefe von 4750 Fuß, als das Seil riß. Er fiel ungefähr 1000 Fuß tief. Von der Rettungsmaßnahme verspricht man sich wenig Erfolg.



Scotts Emulsion

(Deutsches Fabrikat)
erfreut sich seit 5 Jahrzehnten in allen Kulturländern der Welt der ungeteilten Anerkennung der Herren Aerzte.

Kräftige Knochen
bekommen die Kinder bei regelmäßigem Einnehmen von Scott's Emulsion. Ständig laufen neue Bestätigungen hierfür ein.

Scott's Emulsion enthält die zum Aufbau der Knochen wichtigsten Bestandteile, besitzt hohe Nährkraft und wird auch vom Säugling leicht aufgenommen.

Scott's Emulsion dient zur Stärkung für Kinder und Erwachsene und enthält den besten norwegischen Lebertran in feinster Verarbeitung mit knochenbildenden Kalksalzen und den sehr wirksamen Hypophosphiten.

Scott's Emulsion ist unentbehrlich als Kräftigungsmittel bei Skrofulose, englischer Krankheit, Blutarmut, Lungenleiden und Unterernährung.

Scott's Emulsion wird auch im Sommer gern und mit bestem Erfolg genommen.

Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Originalpräparates empfohlen werden. — **Scott's Emulsion** ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.

Niederlage: 1307
Einhorn-Apotheke,
Stadt-Drogerie Altmikus, Bongardstraße 19,
Drogerie Hucklenbroich, Brückstraße 55,
Drogerie Wilh. Pöhler, Wittenstraße 103,
Drogerie E. Trass Nachfl., Wilhelmsplatz 9.

Sich nicht unterkriegen lassen ist ein guter Rat und Vorsatz. Aber wie? Wenn der Körper, wenn die Nerven zu schwach sind, um dem Willen zu gehorchen? Wie manches bleichsüchtige Kind, wie manche blutarme Hausfrau, wie mancher nervenschwache Mann kann doch beim besten Willen nicht leisten, was sie gern möchten. Bluterneuerung schafft Nervenstärkung und damit neue Energie und frischen Lebensmut! Nach dem übereinstimmenden Urteil vieler praktischer Aerzte ist Neoferrol (Name gesetzl. gesch.) ein hervorragendes bluterneuerndes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel von ausgezeichnetem Wohlgeschmack und absoluter Bekömmlichkeit. Zu haben in flüssiger Form (Preis R.-Mk. 2.50 p. Fl.), und in Pillenform (Preis R.-Mk. 1.50 p. Glas) in allen Apotheken und besseren Drogerien. Alleinhersteller: Chemische Fabrik Joh. Fritz Neuhaus, A.-G., Ottweiler-Saar. 1295

FAHRRÄDER
SPEZIAL-RAD
62 MARK
FRACHTFREI EMPFANGSSTATION
Geg. Vorausz. od. Nachn.
FORDERN SIE GRATIS UND FRANKO KATALOG
„SIGURD"-GESELLSCHAFT M. B. H., CASSEL 115

Ronnefeldt's Tee aromatisch und ausgiebig.
vom 1. bis 24. Dezember in eleganten
Gratis-Weihnachts-Dosen
Niederlagen in allen Stadtteilen



Sonntag sind die Geschäfte von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Offene Stellen

Männlich

Stadtvertreter
gesucht!
Große Metallbettenfabrik sucht geeignete Persönlichkeit zum Vertrieb ihrer Bettstellen für Bochum u. Landbezirk. Offerten unter L K 7799 an Heinr. Eisler, Ann.-Exped. Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 243. AE1

Niederrheinisches Margarinewerk sucht für Bochum
Platzvertreter
Es kommen nur Herren aus der Branche in Frage, die nachweislich bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt sind
Offerten unter P. R. 4957 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertreter
für dort Platz bezw. Bezirk von **Futterstoff-Großhandl.** geg. hohe Provision sof. gesucht. Für **Tuchreisende** guter Nebenverdienst.
Offerte an A. Hähnel, Münster i. W. Hammerstr. 20.

Alte, leistungsfähige Zigarrenfabrik sucht gut eingeführten
Platzvertreter
Nur besteingeführte Herren mit la. Referenzen und gutem Erfolg wollen sich melden unter LM 4778 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Achtung!
Hausierer, Wiederverkäufer
bezieht eure Schuhkreme direkt von der Fabrik. Es kommt nur ein erstkl., konkurrenzl., billiges und patentiertes Fabrikat zum Versand. (86833
Alles Nähere für den Bochumer Bezirk bei Wirt Wenke, Lindenstr.
Die Ware kann dort sofort in Empfang genommen werden.

Erfinder — Vorwärts
strebende gute Verdienstmöglichkeit! Aufklärung und Anregung geb. Broschüre **„Ein neuer Geist"** gratis durch: Erdmann & Co., Berlin, Koeniggrätzerstraße 71. (1228

Für Kundenwerbung
werden von Bewachungsgesellschaft in Großstadt des Industriebezirks tüchtige
Akquisiteure
gesucht. Schriftliche Angebote unter L. V. 14 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Für mittleres Büro wird ein durchaus gewandter, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter
Korrespondent
gesucht. Bewerber müssen sich leicht in eine ihnen durchaus fremde Branche einarbeiten können; auf gewandtes Auftreten wird besonders Wert gelegt. Die Stellung ist sehr interessant und kann Lebensstellung werden.
Angebote unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Lichtbild werden erbeten unter K. W. 5433 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. a5453

Tüchtige
Inseraten-Akquisiteure
gesucht von Reklame-Verlag gegen hohe Provision.
Zu melden: Duisburg, Merkatorhaus, Zimmer 416. Bürozeit 9–12 und 2–7 Uhr. A.Sch.2

Tüchtige Vertreter, auch Damen,
finden hohen Tagesverdienst durch Vertrieb des ges. geschützten Spiegelglas Reflektor Lloyd. Abnehmer jeder Haushalt und Gewerbetreibende, sowie Büros und alle kaufmännischen Betriebe.
Angebote unter W. R. 4972 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Margarinewerk, in Qualität und Preisen sehr leistungsfähig, sucht für Bochum u. Umgegend einen gut eingeführt., fleißigen
Vertreter.
Nur Herren aus der Branche, die mit dem Artikel vertraut sind, längere Reisetätigkeit und la. Referenzen aufweisen können! Angebote unter A. M. 5452 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Maschinentechniker
zur Herstellung von Werkstattszeichnungen aushilfsweise gesucht. Ang. unter E. F. 5423 an die Expedition dieser Zeitung.

Junges Ehepaar zur Führung einer
Wirtschaft
gesucht. Kaution m. gestellt werden. Ang. u. S S 86894 an die Gesch. d. Z.

Höchster Tages-Verdienst
für gewandte
Damen u. Herren
Verk. an Private. Patentierter, vornehmer, leicht verkäuflicher mediz. Artikel.
Ang. unt. D E 1210 an („DD5 „Dag", Deutsche Ana.-Ges., Köln.

Tüchtige Vertreter
die bei den Kolonialwar.- u. Feinkosthandlung bekt. eingeführt sind, a. hohe Provision für sofort gesucht. Ausführl. Angeb. mit Referenzen an Hans Massenberg, Düsseldorf, Adersstr. 40–42.

Strebsamen Leuten richte allerorts Versandgeschäfte ein, auch nebenberuflich
Eltra, Halle a. S.

Wer fertigt Kartons
für das Ladenregal, 60×12×10, beliebt. m. Metallarift. an? Preisang. u. F A 86906 an die Gesch.

Tägl. bis 10 Mk.
zu verdienen Näh. im Prosp. (m. Garantiebescheid). Joh. H. Schulz, Adressenverlag, Köln 566.

Selbständige
Isolierer
sof. gesucht. (86897 Westd. Roller-Industrie, Hunscheidstr. 151.

Größere Verwaltung Nähe Boch. sucht zuverlässigen
Nachtwächter
mittl. Alters. Ang. mit Lebenslauf u. Zeugnis-Abschr. unter L W 12 an die Gesch. dies. Z.

Führende rheinische **Weingroßhandlung** sucht für Bochum und Umgegend erstklassige
Platzvertreter.
Nur fachkundige, besteingeführte Herren wollen sich melden unter Einsendung ausführlicher Angebote mit Referenzen und Angabe bisheriger Tätigkeit unter K. L. 3165 an **Rudolf Mosse, Köln.**

Ausbildung zum Chauffeur
erfolgt für jedermann in der
Bochumer Chauffeur-Schule
BOCHUM, Wittenerstr 108.
Bequeme Ratenzahlung

Stellen-Gesuche

Klempner- und Installationsarbeiten
aller Art, Spezialität Aufarbeiten von Badeöfen führt aus
Erich Genst, Robertstr. 6.
85865) Telefon 3051.

Erfahrener **Maschinist**
gel. Schlosser, led., der gut in Sauerst.-Anl. bew. ist, sucht Stellung zum baldigen Eintritt.
Ang. u. R O 86856 an die Gesch. d. Z.

Führe sämtliche
Reparaturen
an: (86861
Nähmaschinen, Grammophonen, Schreibmaschinen und sonstigen Apparaten fachgemäß u. billig aus. Auf Wunsch im Hause. Karte genügt. (86861
Joh. Niebur, Wiemelhauser Straße 20 und Hefenerstraße 6.

Suche f. m. Sohn **eine Lehrstelle** in einer Bäckerei oder Metzgerei. Zu erfr. i. d. Gesch. d. Z. u. Nr. 86916.

Auto-Transporte
1 bis 5 Tonnen, führt billigst aus (83382
Wiemelhauser Kartoffelhaus Hans Meyer, Telephon 3196.

Weiblich

Besseres 22jähr. Mädchen sucht pass. Stelle f. bald. Tage. Selbst. im Nähen und Handarbeiten bew. Ang. u. W R 4962 an die Gesch. d. Z.

Ladenlokal

mit Nebenräumen oder
Geschäfts-Etage
von Spezialgeschäft gesucht. Evtl. kommt Neubau in Frage. Ausführliche Angebote erbeten unter R. M. 8623 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ladenlokal
gesucht
mittelgr., in zentraler Lage Bochums, zwecks Einrichtung von Filiale auswärtiger solv. Firma. Offerten unt. U. B. 4959 an die Geschäftsst. d. Ztg.

3–4 Büroräume
möglichst parterre, Nähe Bahnhof, Stadtmitte oder Alleestr., per sofort gesucht.
A.-G. für Hoch- und Tiefbauten
Höntrop b. Bochum. a4939



Von Ihrer Verlobung
unter dem Tannenbaum
erfahren Verwandte u. Bekannte
bestimmt, wenn Sie Ihre Verlobungs-Anzeige durch den
Bochumer Anzeiger
das bedeutendste Blatt am Platze bekannt geben.
Rechtzeitige Bestellung der Verlobungsanzeige einige Tage vor dem Fest ist erforderlich, um wunschgemäße und geschmackvolle Ausführung zu ermöglichen.

Wohnungen

Wohnungs-Tausch!
4-Zimmerwohn., a. Stadtpark gelegen, zu tauschen gesucht gegen 5-Zimmerwohnung in nur gut. Hause Stadtparkviertel bevorz. Ang. unt. S B 14 an die Gesch. d. Z.

Bess. kinderl. Ehepaar sucht abgeschlossene
4 Zimmer-Wohnung
möbl. mit Mans., eventl. im Tausch gegen eine abgeschl. 3-Zimmerwohn. Ang. u. K L 86791 an die Gesch. d. Z.

3 Zim.-Wohn.
mit groß. Hof und Lagerräumen gegen eine abgeschl. Drei-Zimmerwohn. zu tauschen. Ang. u. M D 86924 an die Gesch. d. Z.

2 leere od. möbl.
Zimmer
für Bürozwecke im Mittelpunkt der Stadt sofort zu mieten gesucht. Ang. u. G W 86793 an die Gesch. d. Z.

Zu vermieten
Büro—Lagerräume und Keller
zu vermieten. Näh. durch 86885
G. Baumgärtner, Mühlenstr. 41, 1. Etg.

Kellerraum
ca. 110 qmtr. im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten.
Anfragen mit Angabe was gelagert werden soll unter N O. 5406 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Schönes, großes **Ladenlokal** zum 1. Januar umständehalber zu vermieten. Ana. u. V S 86912 an die Gesch. d. Z.

Kleines **Ladenlokal** zu verm. Näh. Beethovenstr. 51.

Möbl. Zimmer
Gut möbliert. **groß. Zimmer** desgl. Küche sof. zu vermieten. (86858 Fahrendellerstr. 34, pt. Besicht. Sonntag 10—4 Uhr.

Mbl. Zimmer
zu verm. (86930 Recheuer Str. 16.

Möbl. Zimmer zu verm., evtl. m. Morgenkaffee und Abendessen. (86848 B.-Wiemelhausen, Vorholzstr. 25.

1 od. 2 j. Herren finden freundl. möbl. Zimmer. Rottstr. 24, 2 Etg.

Möbl. Zimmer mit voller Pension zu verm. (86865 Kanalstr. 45, 1 E.

Möbl. Zimmer zu verm. (86842 Ganahlerstr. 4, Nähe d. Ritterburg, Castroper Str.

Gut mbl., heizbar. Front., mit separ. Eing. an bess. Hrn. ab 1. Jan. zu vm. Zu erfr. i. d. Gesch. od. u. R u. Nr. 86850.

Ein anst. Herr i. Mitbewohn. e. gut möbl. Zimmers gesucht. (86937 Sedanstr. 3, pt. r.

Miets-Gesuche

3- bezw. 5-Zimmer-Wohnung
gegen **7–8 Zimmer-Wohnung zu tauschen** oder beschlagnahmefreie 6–8 Zim.-Wohng. **gesucht.** Ang. u. S. Z. 86907 a. d. Gschst. d. Ztg.

Größeres Lagerhaus
(oder Lagerschuppen)
zum 1. April 1925 od. früher zu mieten gesucht. Angeb. unter C. B. 1243 a. d. Gschst. d. Ztg.

Akademiker
sucht zu Ende Dezember gut
möbliertes Zimmer
in besserem Hause. Möglichst in der Nähe des Rathauses. Angebote unt. N. W. 9 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Leeres Zim.
oder
Büroraum
eventl. mit Teleph., zu mieten gesucht. Ana. u. R S 86871 an die Gesch. d. Z.

Ladenlokal
mit 1—1 Zimm. in nur guter Lage für Konfektion- u. Feinkostgeschäft zu mieten gesucht. Ana. u. A B 4963 an die Gesch. d. Z.

Möbl. Zimmer
Einfach möbl. Zimmer
von älterem Geschäftsmann sofort od. zum 1. Januar gesucht Dauermieter Ana. u. E M 86772 an die Gesch. d. Z.

Kaufmann, ein. Geschäft, sucht **möbl. Zimmer** in Ehrenfeld zum 1. Jan. Gefl. Ana. u. F K 86904 an die Gesch. d. Z.

Ja. Monteur sucht auf sofort sauberes, einfach **möbl. Zimmer** Ana. u. E N 86920 an die Gesch. d. Z.

Zu verkaufen
Geschäftshaus
in Recklinghausen-Süd. Wert 35 000 Mk., wegen Auswanderung für 13 000 Mk., mit Anzahlung 9000 Mk. sof. zu verkauf. 5 Zimmer w. frei. Angeb. u. S. 86890 an d. Gesch. d. Bl.

Moderne erstklassige
Laden-Einrichtung
preisw. zu verkauf. Nachfragen sind zu richten)Q04 Bongardstr. 17.

Gebrauchte
Zimmertüren
billig zu verkaufen. Ruhr-Emscher Bau-Genossenschaft m. b. H., Wattenscheiderstr. 29.

2schläf. Bettstelle m. gut. Matr. 30 Mk., 1 weiße Küche für 100 Mk. zu verk. Kronenstr. 61, 3. E.

Ein weißes **Kord-Bettchen** billig zu verkaufen. Sedanstr. 17, 3. Et.

Wir liefern
Einzel-Möbel
wie
Kleiderschränke 1, 2 und 3 türig
Waschkommoden
Bettstellen
Küchenbüfetts
Eimerschränke
Bücherschränke
Schreibtische
Rauchtische
Flurgarderoben
Leder-Plüsch-
Sofas
Bequeme
Teilzahlung
Ehrenfelder Möbelhaus
Jägerstraße 2
Ecke Kronenstr.

Bauern-Möbel
(Diesen-Möbel) billig abzugeben. Karl Koch, Marienstraße 21.

Auf Teilzahlung Küchen
schwere Ware, feine Modelle, sehr billig abzugeb.
Fillo & Finger,
Alleestr. 12.

Gebrauchter Küchenschrank bill. zu vk. (86954 Stahlhausen, Brandenburgstr. 9 I.

Küchenschrank u. dergl. zu verk. Bahnhofstraße 10, 2 Etg. 1. (86933

Billig!
Flurgarderoben
hell u. dunkel Eiche **von 19.50 M. an**
Fillo & Finger,
Alleestraße 12.

Schön. Chaiselongue billig zu verkaufen. Johanniterstr. 22, 2. Etage.

Kleiderschrank, 2tür., 6 Stühle, 1 Notenständer und Schaukasten spottbillig zu verk. Zu erfr. u. 86896 in d. Gesch. d. Bl.

Schöne
Küchen
rund vergebaut oder mit Sanen, mit echt. Granitlinoleum, 150 bis 180 cm breit, von 340.— M. an. Zahlungserleich. gestattet.
Mbelhaus Bürgerl. Wohnungseinrichtg.
W. Limpinsel,
Alleestr. 92.

Eichenes, la gearbeitetes
Schlafzimmer
zu Spottpreis sof. zu verkaufen
Ana. u. K H 86927 an die Gesch. d. Z.

Rauch- und
Herrentisch
sehr billig zu verk. Alfenst. 26, 3 E. r.

Schlafzimmer
in Eiche,
sehr billig zu verkaufen. LF8
Fillo & Finger,
Alleestr. 12.

Gebr. Herd
billig zu verkaufen. Karlstraße 4, part.

Schönes Rips-Sofa billig zu verkaufen. Johanniterstraße 22 2. Etage.

Eich. Schreibtisch
sehr billig zu verkaufen. (86951 Alfenst. 26, 3 E. r.

Schwere westf.
Schlafzimmer
m. echt. Kristallspiegel, 3teilig, echten Drellmatratzen, echt. Marmor u. Stühle von 500.— M. an.
Möbel-Haus W. Limpinsel,
Alleestr. 92.

Wir liefern
Schlafzimmer
LL17
Ia. Verarbeitung, mit Kristall-Spiegel und Vorbau für nur Mk. **475.—**
Teilzahlung gestattet!
Ehrenfelder Möbelhaus
Jägerstraße 2.
Ecke Kronenstraße.

Wass. Weihn.-Gesch. Sch. stab. Schüler-Pult billig zu verk. Möller, Robertstr. 26, 2. Et.

Herde
erstklass. Fabrik. m. u. ohne Kohlenwaa
Bequeme Teilzahlung
Ehrf. Möbelhaus Jägerstr. 2 Ecke Kronenstraße

Herde
in versch. Größen zu billigsten Preisen u. bequemen Raten von Mk. 5 an liefert sofort Möbelhaus F. Rath, Brückstr. 51.

Herd
für 30 Mk. zu verk. Riemke, Tippelsbergstr. 25, 2. E. r.

Ofen
sehr gut erhalten, emaill. und vernick., pass. f. Wirtschaft., Täfe oder dergl., für den bill. Preis von 65 Mk. zu verkauf. 86909 Wirtsch. Scheidshalen Moon- und Marienstraßen-Ecke.

Großer **Kamineinsatz** fast neu, zu verk. Hartmann, Drusenbergstr. 128.

Gaszuglampe
wie neu, mit groß. Seidenschi (Goldfarbe) u. breit Deckenbeleuchtt., vorz. Brenn., sow. mehr. Porzell.-Figuren, Mokkatassen prsw. zu vk (86959 Nievenstr. 37 II r.

Ein gutes älteres **Arbeitspferd** sowie **4" Karre** zu verkaufen. Wo, sagt die Gesch. d. Blattes u. 86855.

3 Schweine
zum Weitermästen zu verkauf. 86922 Eickelerstr. 19, pt. l.

Geld. deutsch. Boxer in gute Hände bill. zu verkaufen. Hermannshöhe 32.

Begleithund
schw. Schäferhündin ca. 68 cm hoch, gut dressiert, garantiert hieb, und schußfest, 1½jährig. Beistelle mit Spiralboden u. 3teil. Aufl.-Matr., gut erhalten, sofort bill. zu verk. Hedwigstr. 18, 1. E.

Dres. Schäferhündin mit Stammbaum und ein Jungtier billig zu verkaufen. Näher. u. 86923 in der Geschst. ds. Bl.

Junger Rehpinscher zu verkauf. L05 Müller-, Wattensch., Bismarckstr. 11.

Kanarienhähne
billig zu verkaufen. Sure, Altenbochum, Wittener Str. 90.

Möbelwerder-Wagen
5 m lang, 2 m breit, zu verkauf. 86946 Rittmann, Dortmund, Rheinische Straße Nr. 220. Ruf 4773.

Eine gebrauchte, gut erhaltene
Federhandkarre
zu verkauf. 86941 Luisenstraße 8.

Neue Kinder-Korb-Garnitur für 10 M., eine Kinder-Zimm.-Schaukel für 5 Mk. abzugeben. 86948 Hoffstr. 42, 1. E. r.

D.-Jacke, l. sch. F., Stiefel, 39 u. 40, Pelzhandschuhe und sonst. Sach. zu verk. Zu erfr. unt. 86836 in der Gesch. d. Bl.

B. Clostermann
Schrot- und Walzenmühle in Bochum
empfiehlt den Landwirten zu billigsten Tagespreisen:
Ia. Zuckerschnitzel
Ia. engl. Biertreber
Ia. Roggenkleie
Ia. Weizenkleie
Ia. Roggen- u. Weizenbollmehl
Ia. Kraftfuttermelasse
Ia. Haferschrot
Ia. Gerstenschrot
und nimmt dagegen gern in Tausch:
Ia. Roggen
Ia. Weizen a5429
nur gute, trockene Ware, ohne Auswuchs.

Weihnachtsgeschenke
Offenbacher
Lederwaren
am praktischsten.
Damenhandtaschen, Akten- und Schülermappen, Koffer i. gr. Ausw.
Preise ohne Konkurrenz.
Preußner u. Rütten
Nur 25 Marienstraße 25
— Telefon 2665. —
Anfertigung in eigener Werkstatt.

Kenner rauchen Qualität!
Billigste Bezugsquelle in erstkl., garantiert rein übers.
Qualitäts-Zigarren und Rauchtabaken
Bei Großabnahme Sonderofferte. Lieferung auch auf Steuerlager. Ein Versuch führt sicher zu Dauerabnahme!
Johann Sprock, Sterkrade,
Telephon 515 Holtenstr. 54
Tabakwaren-Großhandlung.
Fabriklager der Firma J. W. Swane & Zonen, Zigarren- u. Rauchtabakfabriken, Rhld. Kaldenkirchen, Holl. Grenze.
(Ia. Platzvertreter gesucht)
a5428

Achtung! Achtung!
Habe einen Posten
Inflations-Zigaretten
sowohl wie **Zigarren**
billig abzugeben.
Offerten unter H. K. 86873 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bücher!
Sämtl. Bücher wie: Romane berühmt. Männer u. Frauen, Meyer- u. Brockhauslexikons, Klassiker, Kultur- u. Stiftengeschichte, Musik, Kunst usw. zu Original-Verlegerpreisen gegen bequeme monatl. Teilzahlungen ohne Anzahlg. sofort lieferbar. Man verlange Vertreterbesuch. (86958
Reise-Buchhdlg. Carl H. Rusche, Witten-Ruhr, Augustastraße 8.

Klavier
gebraucht, jedoch gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter R. O. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufladen, B.-Stube, Nähm., Kochherd, Bild. u. sonstig. zu vk. Bes. v. 4 U. ab. Ehrenfeldstraße 57, 1. Etage links.

Ein zweisitziger **Selbstfahrer** billig zu verkaufen. Eppendorf, Engelsburgerstr. 118.

Herde
auf Abzahlung
bei
Herm. Liebau
Obere Marktstr. 38a
I. Etage. (LT3b

öffnet.

ermann
Walzenmühle
hum
Landwirten zu
gespreisen:
zel
eber
elzenbollmehl
elasse
t
egen gern in
ch:
a5429
kene Ware,
wuchs.
geschenke
acher
waren
ischsten.
n, Akten- und
offer i. gr. Ausw.
Konkurrenz.
u. Rütten
nstraße 25
2065. —
ener Werkstatt.
en Qualität!
ugsque le in
rt rein übers.
Zigarren
htabaken
Sonderofferte.
uf Steuerlager.
führt sicher
bnahme!
Sprock,
rade,
Holtenstr. 54
roßhandlung.
r der Firma
& Zonen,
htabakfabriken,
nkirchen,
enze.
ter gesucht)
a5428
Achtung!
Posten
Zigaretten
Zigarren
zugeben.
86873 an die Geschäfts-
ber!
Romane berühmt.
Meyer- u. Brock-
ikon, Kultur- u. Sti-
Kunst usw. zu Ori-
en gegen bequeme
gen ohne Anzahlg.
an verlange Ver-
esuch. (86958
Carl H. Rusche,
Augustastraße 8.
ier
ebsch gut erhalten
gesucht. Angebote
. 100 an die Ge-
dieser Zeitung.
Ein zweisitziger
Selbstfahrer
billig zu verkaufen.
Eppendorf,
Engelsburgerstr. 118.
rde
zahlung
ei
Liebau
rktstr. 38a
tage. (LT9b)

Bünger

Die neue Qualitäts-Schokolade

Vertreter: Wilhelm Thomas, Bochum, Mühlenstraße 4. Fernsprecher Nr. 2568.
ASch2

Chemische Fabrik Walther Bosch G. m. b. H., Fernsprecher 19 **Bochum,** Hermannshöhe 20

Autoöl - Raffinat

In Kannen zu 10 u. 20 kg Inhalt für Mk. 0.48 pro kg.

Wilh. Bohlmann,

G m. b. H.

Alleestraße 47 Fernspr. 124 u. 158

Neuheiten in großer Auswahl, die wir zu billigst gestellten Preisen empfehlen:

Tapeten und Wandspannstoffe
Teppiche und Läufer in Velour etc.
Teppiche und Läufer in Linoleum,
Cocos-Teppiche abgepaßt und Stückware,
Dusco-Dielen-Teppiche, Matten etc.
Delmenhorster Linoleum, Anker- und Hansamarken und Triolin für Fußböden und Tische.

Ältestes Fachgeschäft am Platze.

Auf **Teilzahlung** bietet an:
Mollige Federbetten
Kopfkissen
Bettfedern
Inlets
Reformunterbetten
Steppdecken
Bettwäsche
Damaste
Schlafdecken
Tüllbettdecken
Gardinen
Stores
Madras-Garnituren
Kaffeedecken
Künstler-decken
Läuferstoffe
in nur erstklassig. Qualitäten.
Betten-Vertrieb Levy
27 Bongardstr. 27 gegenüb. d. Rathaus
Kein Laden! Verkauf nur **II. Etage**

Es lohnt sich zweifellos!



wird vorzüglich geraten, wenn Sie zu seiner Herstellung die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband" verwenden. Gerade für feine Backwaren hat sie sich trotz ihres billigen Preises glänzend bewährt; sie besitzt ein köstliches Aroma, bräunt vorzüglich und ist sparsam im Verbrauch.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband friert gekrönt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband" das farbig illustrierte Familienblatt, die „Blauband-Woche", gratis zu verlangen.

Brauchen Sie **Wasserdichte Decken** jeglicher Art [illegible] Cohn & Hirsch

Passende Weihnachts-Geschenke:

Empfehle meine **große Auswahl** und **billige Preise** in Beleuchtungskörper für Gas und elektr. Licht. Eigene Anfertigung von Seidenschirmen. Drahtgestelle in allen Formen vorrätig. Gas-, Heiz- und Kochapparate, kombinierte Herde und Marmorkamine für Gas und Kohle in modernster Ausführung.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung. a4792

JEAN ESCH, Ecke Allee- u. Humboldtstr. u. Maltheserstraße 11.

Auf **Teilzahlung** bietet an:
Elegante Damen-Mäntel
Kinder-Mäntel
Strick-Jacken
Strickwesten
Kleiderstoffe
Kleider-Samt
Manteistoffe
Hemden
Beinkleider
Reform-Unterröcke
Wäsche-Garnituren
Schürzen
Nessel, Hemdentuche
sowie sämtliche **Manufakturwaren**
in nur erstklassig. Qualitäten.
Betten-Vertrieb Levy
27 Bongardstr. 27 gegenüb. d. Rathaus
Kein Laden! Verkauf nur **II. Etage**

Steigen Sie zwei Treppen!

Auf **Teilzahlung** bietet an:
Elegante Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Hosen
Sport-Anzüge
Gummimäntel
Strickwesten
Oberhemden
Nachthemden
Makko – Einsatz
sowie
Normalhemden
Biber-, Sport- u. Grubenhemden
in nur erstklassig. Qualitäten.
Betten-Vertrieb Levy
27 Bongardstr. 27 gegenüb. d. Rathaus
Kein Laden! Verkauf nur **II. Etage**

Billiges Weihnachts-Angebot!

Kleiderschränke von **60** Mk. an
Waschkommoden von **35** Mk. an
Bettstellen mit Patentrahmen u. Auflagen . . . „ **18** Mk. an
Kompl. Küchen, Küchenbüfetts, Anrichten, Tische, Stühle usw. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** erhalten Sie in LJ9a
Iffmann's Möbelhaus
Bochum, Marienstr. 29. Fernruf 3922.

Billige böhmische Bettfedern

1 Kilo graue geschlissene 3.– Bill. Mk, **halbweiße 4.–** Bill.-Mk., **weiße 5.–** Bill.-Mk **bessere 6.–, 7.–** Bill.-Mk., **daunenweiche 8.–, 10.–** Bill.-Mk., **beste Sorte 12.– 14.–** Bill.-Mk., **weiße ungeschlissene Rupffedern 7.–, 9.50 11.–** Bill.-Mk. Versand franko, zollfrei, gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. LS28
Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 223 b. Pilsen, Böhmen

Leinöl

Sämtliche Farben und Lacke stets zum billigsten Tagespreis.
Lackfarbe
1/1 kg Büchse 1,200 Bill. Mk.
C. Bohlmann
Kortumstr. 4

Prima Hausbrandkohlen
ab Zeche per Zentner **0,80** Mark
Nußkohlen, Briketts und Koks zu den billigsten Preisen
Fritz Carl, Hubertusstrasse 3.
Telephon 3759.

Bequeme Zahlung! 5 bis 15% Rabatt!

Das

Röder, Bochum, Hellwegstraße 20, Filiale Wattenscheid, Nordstr. 19, die beste Bezugsquelle in **Nähmaschinen, Fahrrädern, Sprechmaschinen,** sowie allen **Zubehörteilen** ist, soll jeder wissen.

Schönste

Feiertage verleben Sie, wenn Sie einen guten **Sprechapparat** haben. Große Auswahl in **Tisch- und Schrankapparaten,** alles auf Teilzahlung.

Für

Anschaffung eines **Sprechapparates** und schöne **Odeon-Platten,** stimmen alle ein.

Den

schönsten Weihnachtstisch schmückt man mit einem **Sprechapparat, Nähmaschine** oder **Fahrrad.**

Weihnachtstisch

mit Musik und Gesang, gekauft in RödersFahrradhaus, gibt guten Klang.
Fröhliche Weihnachten wünscht
Fa. Röder, Bochum, Hellwegstr. 20
Wattenscheid, Nordstr. 19
„ Hochstr. 66.

Parkettböden

in Eiche u. Buche liefert prompt u. preiswert
Christian Burger,
Einzigstes Spezialgeschäft am Platze.
Kronenstraße 15 Fernsprecher 749

Zirka 20 Lederklubsessel

von 150 Mk an bis zu den allerfeinsten mit Daunenpolsterung.

Ein Posten Klubsofas u. Sessel

in Gobeliene und Plüsch, moderne Bezüge, eigene Anfertigung.

Chaiselongues und Decken

Spezial-Geschäft f. Klubmöbel
A. Kallmerten & Sohn,
Clemensstraße 7. Tel. 1938

Für den Weihnachtstisch!

Moderne Briefpapiere
in Kassetten und Blocks
Dürener Leinen-Papiere
Namen-Aufdruck schnellstens in eigener Druckerei
Füllfederhalter
in allen Preislagen
Taschenkalender
in Leder und Leinen
Notizbücher
Adolf Stumpf Nachf. Viktoriastr. 5.

4 t Opel-Lastwagen

Motor vollständig durchrepariert fahrbereit mit Zulassung. Außer Bereitung in tadellosem Zustand für Mk. 3500 zu verkaufen. Zahlungserleichterung gestattet.
Offert. u. C. D. 5421. an d. G. d. Zt.

Schönes Chaiselong. billig zu verkaufen. Johanniterstr. 22, 2. Etage. 86691

Stand-uhren

zu enorm billigen Preisen.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung
Max Pander,
Uhrmacher.
Hernerstraße 9

POSNER's

Kortumstr. 10, Im Intimen Theater. Kortumstr. 10, Im Intimen Theater.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Hüte in Samt, Plüsch, Velour und Filz von **3.50** Mark an.
Wollwaren wie:
Schals . . . . . von **2.90** Mark an | Westen . . . . . von **5.50** Mark an
Mützen . . . . . „ **2.10** „ „ | Jacken . . . . . „ **7.50** „ „
Strümpfe in Seide, Flor und Wolle . . von **1.35** Mark an.
Pelzkappen, Pelze in allen Fellarten . von **18.–** Mark an.
— Anzahlung gestattet —



Kenner kaufen
Schwartmann - Klaviere
seit Jahren in ersten Kreisen eingeführt.
Tonlich unübertrefflich
Schwartmann & Pollmann
I. Sch07 Klavierfabrik
Wattenscheid, Hochstr 55. Telef. Amt Gelsenkirchen 2512

Enorm billiges
Weihnachts-Angebot

Ulster, Paletos m. Samtkragen **u. Schlüpfer**
68.00, 52.00, 48.00, 35.00, 27.00, **19.50**
Anzüge 78.00, 55.00, 35.00, 29,50 **22.00**
Loden-Anzüge **18.50**
Loden-Joppen 18.50, **9.50**
Manchester-Hosen in lang . **9.50**
Hosen in gestreift u. gemustert v. **3.50** an
Knaben-Anzüge 13.50, 11,50, 9.95, **6.50**
Einzelne Westen **3.00**

L. Tepper
Kortumstr. 1 **Bochum** Kortumstr. 1
Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Samstag bis Mittwoch

gewähre ich auf meine schon bekannt niedrigen Preise einen **Sonderrabatt** von

10%

Ich gebe hierdurch jedem Gelegenheit, seinen Bedarf in Herren- und Knabenkleidung besonders billig zu decken.

Paletots schwarz und marengo
Ulster die neue Form
Anzüge hell und dunkel sämtliche Formen
Hosen Buxkin und gestreift
Burschen- u. Knaben-Anzüge und Paletots sehr billig

Verkauf nur 1. Etage
Herm. Lewin Friedrichstrasse 3.
Sonntag geöffnet

Frisch eingetroffen!
Billige Eier!

zum **Ganzkochen, Trinken** und **Backen**
8 St., **7** St., **6** St. je **1.–** Mk.
Hundertweise **12.–, 14.–, 16.–** Mk
Die Eier sind elektrisch durchleuchtet, garantiert frisch und klar!
Seelmanns Spezial-Geschäft
König- u. Rottstr.-Ecke.

Arterienverkalkung!

Um Jahrzehnte verlängern Sie Ihr Leben beim Einnehmen von **Apotheker Schuh's Cordol** wirkt herzstärkend, appetitanregend und blutreinigend. Fl. 2.50 Mk. Zu einer Kur sind 6—8 Flaschen erforderlich. Zu haben in allen Apotheken. **Depot Alte Apotheke, Bochum,** Marktplatz **u. Rosenstr. Ecke. Herstellung Apotheker Schuh's Hom. Central-Laboratorim, Köln, Moselstraße 52.** Ebendaselbst sind sämtliche hom. Complexmittel wie Gicht- und Rheumatropfen, Influenzatr., Herztr., Asthmatr., Keuchhustenmittel u. s. w. zu haben. Man fordere Ratgeber für Kranke.

Auf unserer letzten Reise

kauften wir große Quantitäten

Damen-Mäntel * Kostüme * Kleider * Strickwesten

weit unter regulären Preisen.

Es handelt sich um unseren bewährten Verkaufsgenre in bekannt guten Qualitäten und bester Verarbeitung. Die Konfektion eignet sich wegen ihrer hervorragenden Güte und Preiswürdigkeit besonders zu **Weihnachtsgeschenken.** Die Posten dürften bald vergriffen sein, deshalb empfehlen wir

schnellen Entschluß zum Einkauf.

Ludwig Clemens, Bochum

Das Haus der guten Qualitäten

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Das passendste Weihnachtsgeschenk

ist ein

Grammophon



Erstklassige, geschmackvolle
Schrankapparate von Bill.-Mk. **175.00** an
bis zu den elegantesten Ausführungen.
Tischapparate und Hauben
von Bill.-Mk. **55.00** an. LB30
Kofferapparate von Bill.-Mk. **35.00** an.
Täglich Eingang von Neuheiten in Platten,
Reparaturen werden fachgemäß und billigst ausgeführt!
Bevor Sie kaufen, vergessen Sie nicht, meine neuen Ausstellungs-Räume zu besichtigen!

Robert Blum,
Bochum, Hochstraße 11 – Telephon 1343

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in Musikinstrumenten.

Violinen komplett	von Mk.	**18.–**
Guitarren	„ „	**18.–**
Lauten	„ „	**38.–**
Mandolinen	„ „	**12.–**
Guitarrezithern	„ „	**13.–**
Konzertzithern	„ „	**20.–**
Waldzithern	„ „	**15.–**
Wiener Ziehharmonikas . .	„ „	**10.50**

sowie sämtliche Ersatzteile.

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Stöcken, Lederwaren, Pfeifen und Tabakwaren.

Robert Blum,
Bochum, Hochstraße 11, Telephon 1343.

Nr. 10
Das Beste für Sportsmann und Jäger
Tobler-Nimrod
die feine Fondant Chocolade mit Malzbiscuit
Echtes Schweizer Fabrikat
Direkter Import.



Die schönsten Weihnachtsgeschenke

für **Groß** und **Klein** findet jeder in

Kerskens Vogelimporthaus, Bochum, Alleestr. 26
Telephon 2003.

Prima **Harzer Kanarienhähne, Zu- u. Singvögel, Papageien, Fische, Aquarien, Vogelkäfige,** alles in enorm großer Auswahl
Reinweiße **Glas-Aquarien** von **1.50** Mark an.

Gebe auf sämtl. **Messingartikel** bis Weihnachten **10% Rabatt.**

Auf meine **Kanarienhähne** gebe **3 Wochen Probe** für guten Gesang und 1 Buch zur Zucht und Pflege **gratis.**

Alleestr. 26. Besichtigung gern gestattet ohne Kaufzwang! Alleestr. 26.

Für den Weihnachtstisch ein gutes Buch

Romane erster Autoren
Neuerscheinungen
Kunstmappen
Kunstkalender
Jugendschriften
Klassiker

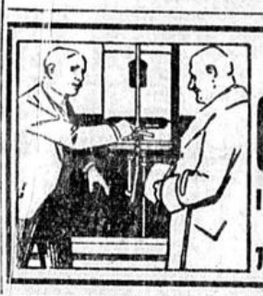
in jeder Preislage.

Adolf Stumpf Nachfolger
Fernruf 208 Viktoriastr. 5

Plüschsofa
Ledersofa
Chaiselongue
verkauft preiswert
auf LM9
Teilzahlung
R. Albrecht
Bochum,
Kernerstraße 3.

Empfehle:
Erdbeer-, Heidelbeer-, Johannisbeer-, Apfel-, Kirsch-
Weine
zu äußerst billigen Preisen.
Hessische Obstweinkelterei.
Niederlage:
bei Theodor Wiß, Hattingerstr. Nr. 84.

Damen-Pelz (amerikan. Dachs) billig zu verkaufen. Humboldtstr. 32, I, r.



Vaillants Gas-Badeöfen.
Illustrierter Katalog 17 G kostenlos. AV1
Joh. Vaillant, Remscheid.

S. Gärtner & Co., Bochum,

Hellweg 9

Kaufen Sie jetzt Ihren Weihnachts-Bedarf!
Bezahlen können Sie, wenn Sie Geld haben!!

Fabelhaft billige Preise – Riesengroße Auswahl.

Fesche Damenmäntel in allen Farben
Schöne Flauschmäntel in schönen Macharten
Tuchmäntel volle Größen.
Velour de laine-Mäntel in riesengroßer Auswahl und allen Farben

Velour de laine-Mäntel mit Pelzbesatz in allen Farben.
Mäntel aus gutem Velour de laine mit vollständigem Pelzkragen
Erstklassige Mäntel zum Teil auf reiner Seide, halb und ganz gefüttert, mit und ohne Pelz

Cheviot-Kleider in allen Macharten
Kleider aus Gabardine, Popeline, Kammgarn
Eleg. Taffet-Kleider in modernen Karos
Kleider aus Wollrips und Gabardine, erstklassige Verarbeitung.

Kostüme aus rein Gabardine, Velour de laine etc.
Röcke aus Kammgarn und Wollrips in allen modernen Macharten
Kunstseid. Trikotkleider in allen Farben
Crep de chin-Blusen in den elegantesten Macharten, z. T. mit Handstickerei

Trotz der ***enorm billigen Preise*** erhalten Sie alles auf

Teilzahlung gegen bequeme **Ratenzahlungen.**

Kinder-Mäntel aus Flausch mit Aermelbesatz
Kinder-Westen in reiner Wolle und allen Farben Gr. 40–60

Knaben-Paletots mit Gurt und Falte, Gr. 1–12
Knaben-Anzüge in schönen Fassons mit Ueberkragen Gr. 1–6

Backfisch-Mäntel in allen Größen, zu billigsten Preisen.
Westen u. Jumper in wunderbaren Farben aus Wolle und Seide.

Jünglings-Paletots in allen Macharten mit Gurt und Falten, Größe 7–12.
Burschen-Paletots erstkl. Stoffe, wunderbare Macharten, mit Gurt und Falten, Größe 38–43.

Herren-Anzüge aus guten gestreiften Stoffen in allen Farben
Herren-Anzüge guter tragfähiger Buxkin in wunderbaren Nadelstreifen und Karos
Anzüge für alte Herren aus guten, dunklen Stoffen, gute Verarbeitung und Paßform
Erstklassige Twill-Anzüge in blau, braun, grün, das Beste in dieser Preislage

Herren-Paletots schwarz und marengo in guten Qual.
Herren-Paletots aus erstklassigen Marengostoffen mit Samtkragen
Herren-Paletots 2reihig mit Samtkragen in Eskimo und Melton
Herren-Paletots schwarz und marengo, 2reihig, in guten Stoffen

Herren-Schwedenmäntel aus guten Stoffen mit Gurt und Falte.
Schweden-Mäntel aus erstkl. Stoffen, 2rh. mit Gurt und Falte.
Schweden-Mäntel aus Flausch und Gabardine, wunderbare Farben und Macharten.
Schlüpfer ganz besonders billig, in allen Größen.

Regen-Mäntel in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Loden-Joppen in allen Größen und Farben.
Manchester-Anzüge für Kinder, Burschen und Herren, in erstklassiger, starker Ware.
Hosen in allen Größen und Weiten.

Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Bettfedern, Mantelstoffe, Decken.

Bitte überzeugen Sie sich von den enorm billigen Preisen ohne jeden Kaufzwang!

S. Gärtner & Co.
Bochum, Hellweg 9.

Sie werden über unsere Auswahl und die billigen Preise staunen!

S. Gärtner & Co.
Bochum, Hellweg 9.

Nur das Gute

bricht sich Bahn!

Wollen Sie ein wirklich gutes

Grammophon

kaufen, tonschön, vollendet in der Wiedergabe, feinste Ausführung in allen Holzarten, stilvolle Truhen und Schränke erster Fabriken, wie

Grammophon, Polyphon, Resanophon, Vox- und Elektromophon,

so besichtigen Sie mein **großes Lager.**

Adler-Grammophone gute Ausführung von Mk. **55** an

Gute Reiseapparate von Mk. **25**
bei kulanten Zahlungsbedingungen.
Sehr große Auswahl in erstklassigen

Grammophonplatten.

Besuchen Sie meine Vorspielräume ohne Kaufzwang.



A. Wolters
Friedrichstr. 9. Tel. 1161.